

SIEMENS

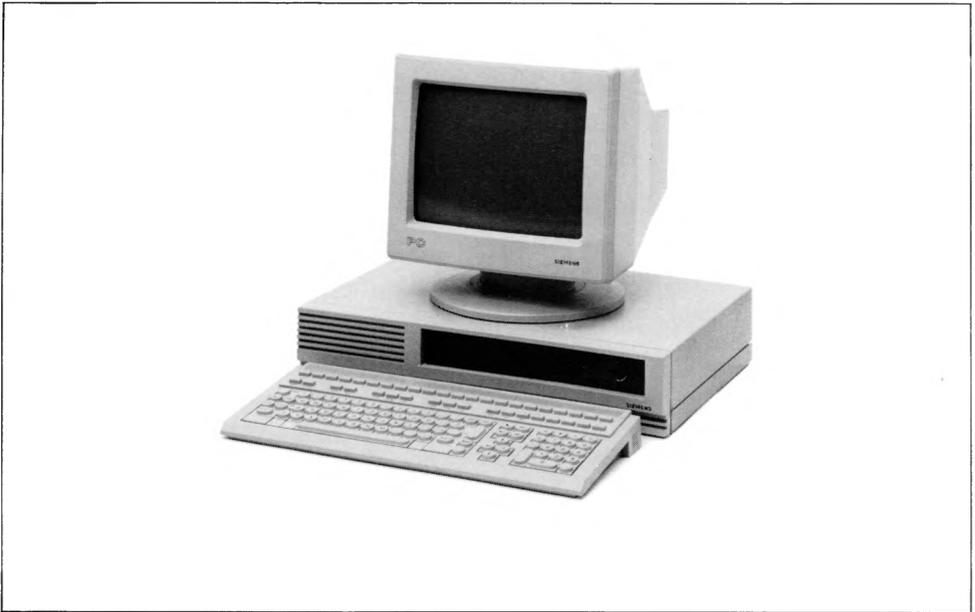
Siemens PC-X/PC-X10

Betriebsanleitung

SINIX

für Siemens PC

Siemens PC-X10 SINIX Betriebsanleitung



Ausgabe Januar 1987 (SINIX V1.2A)

Bestell-Nr. U2101-J-Z95-2
Printed in the Federal Republic of Germany
3000 AG 1872. (3750)

SINIX ist der Name der Siemens-Version des Softwareproduktes XENIX.
XENIX ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.
XENIX ist aus dem UNIX System III unter Lizenz der Firma AT & T
entstanden.

Copyright © an der Übersetzung Siemens AG, 1984, alle Rechte
vorbehalten.

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung ihres Inhalts
unzulässig, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Im Laufe der Entwicklung des Produktes können aus technischen
oder wirtschaftlichen Gründen Leistungsmerkmale hinzugefügt
bzw. geändert werden oder entfallen. Entsprechendes gilt für andere
Angaben in dieser Druckschrift.

Siemens Aktiengesellschaft

78770

Vorwort

Der Inhalt dieser Betriebsanleitung wurde so verfaßt, daß Sie ohne Vorkenntnisse den Personal Computer (PC-X/PC-X10) in Betrieb nehmen können.

Die Ziffern in den eckigen Klammern verweisen auf das Literaturverzeichnis am Ende der Betriebsanleitung.

Bitte führen Sie alle Anweisungen Schritt für Schritt aus.
Auf diese Weise vermeiden Sie Fehler und kommen zügig voran.

Der folgende Abschnitt gibt Ihnen einen kurzen Überblick über den Inhalt dieser Betriebsanleitung:

1 Vorstellung

Hier wird Ihnen der PC-X/PC-X10 vorgestellt.

2 Handhabung von Disketten

Hier erfahren Sie, wie Sie

- mit Disketten umgehen müssen und
- Disketten vor dem Löschen und Überschreiben schützen können.

3 Inbetriebnahme

Hier wird schrittweise erklärt, wie Sie

- die Hardware des PC-X/PC-X10 (Systemeinheit, Bildschirm und Tastatur) verkabeln,
- einen Drucker anschließen,
- einen Magnetband-Streamer anschließen,
- das Betriebssystem SINIX auf der Festplatte installieren,
- das Betriebssystem gegen unerlaubten Zugriff schützen,
- die Uhrzeit und das Datum aktualisieren,
- das Betriebssystem für die Arbeit mit Drucker vorbereiten.

4 Nachrüsten

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie nach Abschluß der Inbetriebnahme Hardware (Peripherie) und Software des PC-X/PC-X10 erweitern können.

5 Bedienungsanleitung

Hier finden Sie alles, was nach der Inbetriebnahme des PC-X/PC-X10 für die Bedienung wichtig ist.

6 Fehlersuche

Dieses Kapitel hilft Ihnen, Fehler zu interpretieren und zu beheben.

7 Standortwechsel

Hier erfahren Sie, was Sie beachten müssen, wenn Sie den PC-X/PC-X10 an einen anderen Standort transportieren wollen.

Eine Bitte an Sie

Keine Dokumentation kann perfekt sein. Eine Dokumentation lebt. Sie lebt auch von Ihren Anregungen, Ideen oder Verbesserungsvorschlägen. Helfen Sie uns, indem Sie uns Ihre "Stolpersteine" mitteilen, damit wir sie aus dem Weg räumen können.

Manualredaktion K D ST QM 2
Otto-Hahn-Ring 6, 8 München 83

Inhalt

	Seite
1	Vorstellung der Hardware 1-1
1.1	Systemeinheit 1-4
1.2	Bildschirm 1-5
1.3	Tastatur 1-7
1.4	Maus 1-8
1.5	Drucker 1-9
1.6	Magnetband-Streamer 1-10
2	Umgang mit Disketten 2-1
2.1	Diskettenart 2-1
2.2	Schonende Behandlung 2-2
2.3	Schreibschutz 2-3
2.4	Diskettenlaufwerk laden / entladen 2-4
3	Inbetriebnahme des PC-X/PC-X10 3-1
3.1	Installation der Hardware 3-1
3.1.1	Auspacken 3-1
3.1.2	Standortwahl 3-3
3.1.3	Transportsicherung des Diskettenlaufwerks entfernen 3-5
3.1.4	Aufstellen des PC-X/PC-X10 3-7
3.1.5	Verkabeln des PC-X/PC-X10 3-12
3.1.6	PC-X/PC-X10 an das TRANSDATA-Netz anschließen 3-15
3.1.7	Drucker an den PC-X/PC-X10 anschließen und in Betrieb nehmen 3-24
3.1.8	Magnetband-Streamer an den PC-X10 anschließen 3-27
3.2	Urladen des SINIX-Betriebssystems 3-29
3.3	Konfigurieren des Druckers 3-68
4	Nachrüstung 4-1
4.1	Nachträgliches Anschließen eines Druckers an den PC-X/PC-X10 4-1
4.2	Nachträgliches Anschließen des PC-X/PC-X10 an das TRANSDATA-Netz 4-4
4.3	Einlesen zusätzlicher Software 4-7

5	Bedienungsanleitung	5-1
5.1	Systemeinheit	5-1
5.1.1	Einschalten	5-1
5.1.2	Ausschalten	5-7
5.2	Tastatur	5-9
5.2.1	Schriftzeichentasten	5-9
5.2.2	Funktionstasten	5-11
5.2.3	Schreibmarkenbewegungstasten	5-13
5.3	Magnetband-Streamer	5-17
5.3.1	Umgang mit Magnetband-Kassetten	5-17
5.3.2	Einschalten	5-19
5.3.3	Laden / Entladen	5-19
5.3.4	Pflegen	5-23
5.4	Datensicherung	5-28
5.5	System-Installation mit RESTORE-Diskette	5-29
5.5.1	Erzeugen einer RESTORE-Diskette	5-29
5.5.2	System-Installation	5-42
5.6	Höhenverstellung für den Bildschirm	5-45
5.7	Pflegeanleitung	5-46
6	Fehlersuche	6-1
7	Standortwechsel	7-1
	Fachwörter	
	Literatur	
	Stichwörter	

1 Vorstellung der Hardware

Der Siemens PC-X/PC-X10 ist ein leistungsfähiger Personal Computer. Er wird mit dem komfortablen Betriebssystem SINIX betrieben.

Durch seinen modularen Aufbau, kompakte Abmessungen, geringes Gewicht und eine geringe Geräusch- und Wärmeentwicklung wird der PC-X/PC-X10 höchsten ergonomischen Forderungen gerecht.

Der PC-X/PC-X10 bietet ein hohes Maß an Verarbeitungsleistung und Speicherkapazität am Arbeitsplatz.

Der Anwender kann mit einer menügesteuerten Benutzeroberfläche arbeiten. Damit ist auch Anfängern mit geringen Datenverarbeitungskenntnissen eine einfache Bedienung des Systems möglich.

Der Zugang zum System kann durch Benutzerkennung und Kennwort kontrolliert werden (Datenschutz).

Als Datensichtstation an einer BS2000-Datenverarbeitungsanlage angeschlossen, ermöglicht der PC-X/PC-X10 den Zugriff zur zentralen Verarbeitungsleistung mit Massenspeicherkapazität.

Der PC-X besteht aus

- Systemeinheit,
- Bildschirm und
- Tastatur.

Der PC-X10 besteht aus

- Systemeinheit,
- Grafikbildschirm,
- Tastatur und
- Maus.

Wahlweise können ein Drucker und/oder ein Magnetband-Streamer angeschlossen werden.

Zum Anschluß des Magnetband-Streamers muß die Systemeinheit eine besondere Festplattensteuerung enthalten.

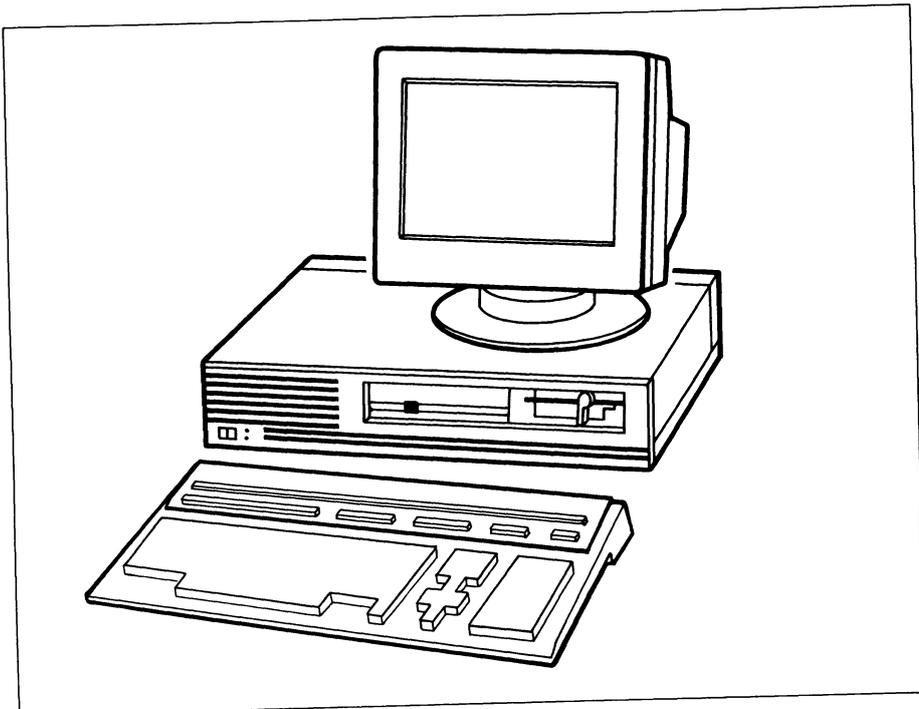


Bild 1-1 Siemens PC-X/PC-X10

1.1 Systemeinheit

Die Systemeinheit besteht aus

- der Festplatte,
- der Festplattensteuerung,
- dem Diskettenlaufwerk,
- dem Mikroprozessorsystem mit Speicher,
- der Bildschirmsteuerung für den Textbildschirm oder für den Grafikbildschirm,
- der Datenfernübertragungssteuerung und
- der Stromversorgung.

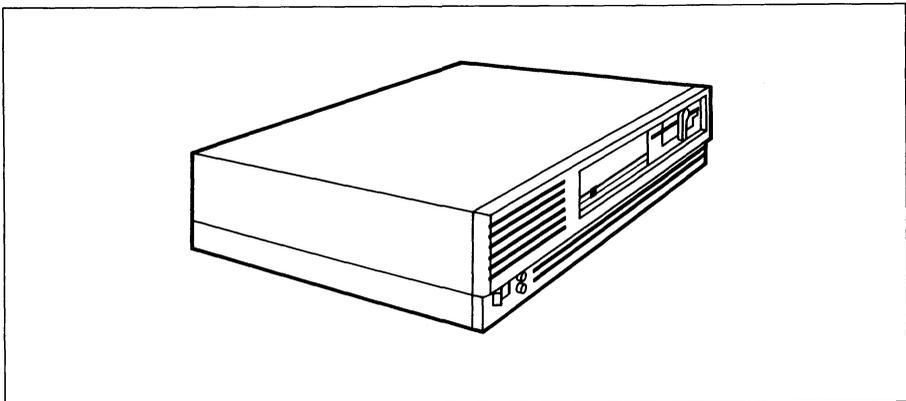


Bild 1-2 Systemeinheit PC-X/PC-X10

1.2 Bildschirm

Der Bildschirm besteht aus einer Anzeigeeinheit (Monitor) und einem Fuß.

Darstellungseigenschaften des Bildschirms:

- Zeichendarstellung auf den Bildschirm des PC-X und des PC-X10:
 - weiß auf schwarzem Hintergrund, wenn Sie die Software installieren,
 - schwarz auf weißem Hintergrund, wenn die Software-Installation abgeschlossen ist.
- Zeichnungen auf dem Bildschirm des PC-X10 werden mit 640 Bildpunkten horizontal und 400 Bildpunkten vertikal angezeigt.

Zur optimalen Einstellung ist der Bildschirm dreh- und kippbar. Wenn Sie zusätzlich den Ergolift montieren, ist der Bildschirm auch in der Höhe verstellbar.

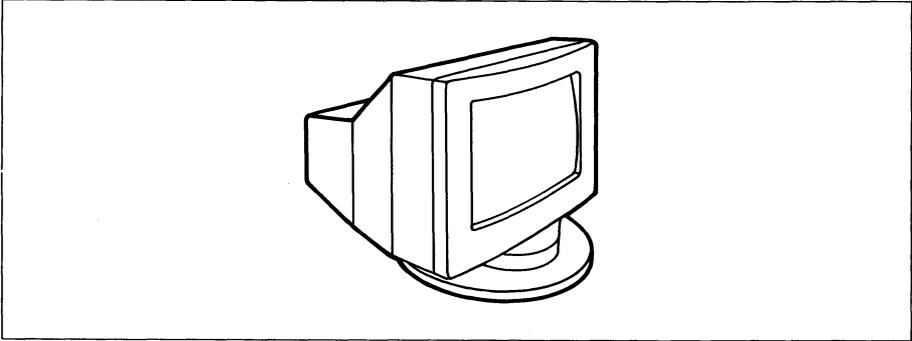


Bild 1-3 **Bildschirm**

Um die Bildröhre zu schonen, wird das Bild automatisch dunkelgesteuert, wenn länger als 10 Minuten keine Eingabe erfolgt.

Der Bildschirminhalt geht dabei nicht verloren.

Damit der Bildschirminhalt wieder angezeigt wird, drücken Sie eine beliebige Taste. Diese Eingabe an der Tastatur dient ausschließlich zur Helligkeitssteuerung des Bildschirms und beeinflusst nicht den Bildschirminhalt.

1.3 Tastatur

Die Tastatur ist ergonomisch optimal auf die Büroarbeit abgestimmt.

Die Tastatur besteht aus

- Schriftzeichentasten (alphanumerisch),
- Schreibmarkenbewegungstasten und
- Funktionstasten.

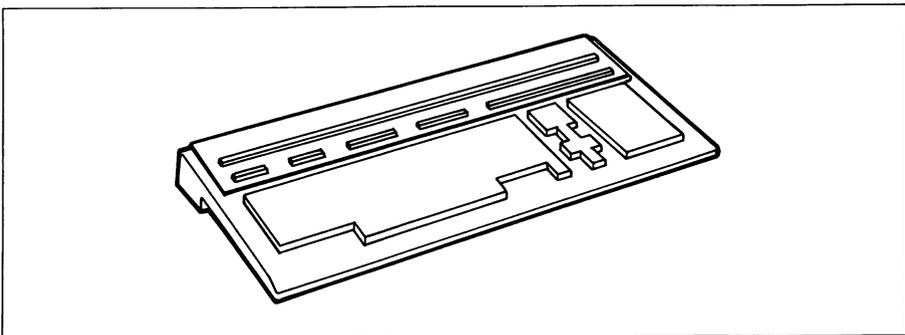


Bild 1-4 Tastatur

1.4 Maus

Der PC-X10 enthält wahlweise eine Maus zusätzlich zur Tastatur. Mit der Maus können Sie einen Zeiger über den Bildschirm führen. Dazu wird die Bewegung der Maus codiert und an den PC-X10 übergeben.

Auf der Oberseite der Maus befinden sich zwei Knöpfe

- der Arbeitsknopf und
- der Menüknopf.

Diese Knöpfe steuern die Funktionen der Programme, die auf die Bedienung mit der Maus eingerichtet sind.

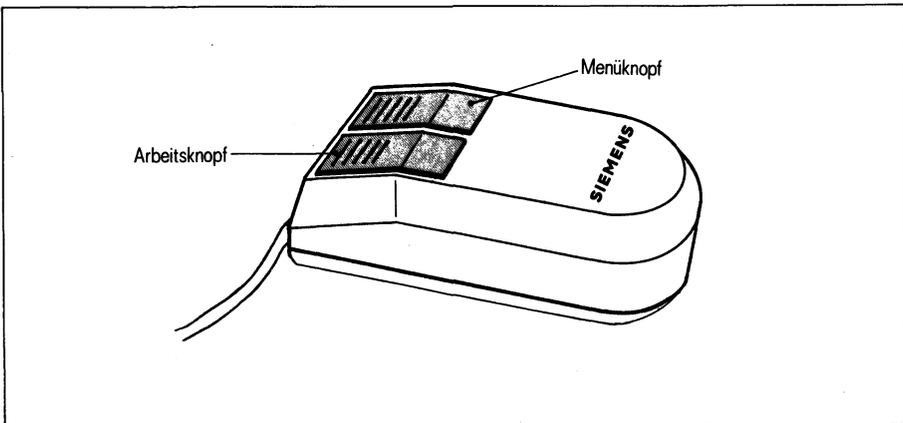


Bild 1-5 Maus für PC-X10 (Grafik)

1.5 Drucker

An den PC-X/PC-X10 können Sie einen der folgenden Drucker anschließen:

- Drucker 9001-1:
Nadeldrucker mit 80 Zeichen/Zeile
- Drucker 9001-2:
Tintenstrahldrucker mit 80 Zeichen/Zeile
- Drucker 9001-891:
Nadeldrucker mit 136 Zeichen/Zeile
- Drucker 9001-892:
Tintenstrahldrucker mit 136 Zeichen/Zeile
- Drucker 9004-1:
Typenraddrucker für sehr gute Schriftqualität mit 136 Zeichen/Zeile
- Drucker 9013:
Nadeldrucker für gute Schriftqualität mit 133 Zeichen/Zeile
- Drucker 9022:
Seitendrucker mit elektrofotografischem Druckprinzip und einer Auflösung von 300 Punkten pro Zoll

Die angegebenen Druckbreiten ergeben sich bei 10 Zeichen/Zoll.

1.6 Magnetband-Streamer

Der PC-X10 enthält wahlweise einen Magnetband-Streamer.

Mit dem Magnetband-Streamer können Sie Ihre Dateien auf Magnetband-Kassetten sichern.

Für eine vollständige Sicherung der Dateien im Benutzerbereich Ihrer Festplatte genügt eine Magnetband-Kassette.

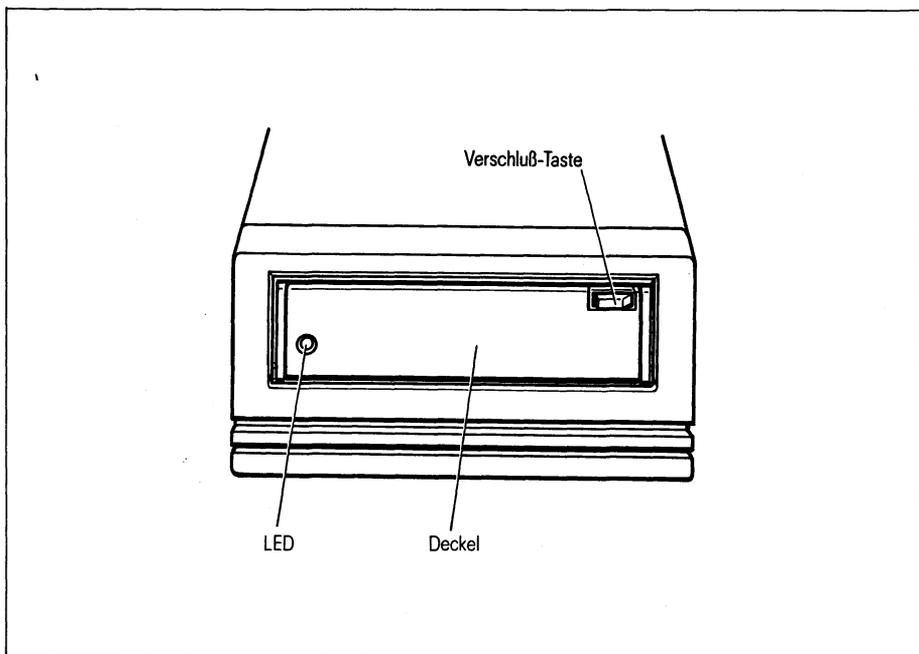


Bild 1-6 Magnetband-Streamer

2 Umgang mit Disketten

Disketten sind leicht zu transportierende Datenspeicher in Form einer flexiblen Kunststoffscheibe.

Die Diskette wird auch als Floppy Disk oder Floppy bezeichnet.

Das Diskettenlaufwerk Ihres PC-X10 schreibt auf Ihre Disketten wahlweise mit

- normaler Kapazität (580 Kbyte Daten) oder
- hoher Kapazität (1155 Kbyte Daten).

Achtung!

Disketten mit hoher Kapazität können nicht gelesen werden von:

- PC-X
- PC-MX
- PC-MX2
- PC-MX4

2.1 Diskettenart

Es können nur Disketten verwendet werden, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Größe der Diskette 5 1/4 Zoll,
- 96 tpi (96 Spuren pro Zoll),
- sectors soft (weich sektoriert).
- für normale Kapazität:
two sided/double density (beidseitig beschreibbar/doppelte Dichte, Kurzbezeichnung ds/dd, Siemens-Bestell-Nr. U6-H24),
- für hohe Kapazität:
two sided/high density (beidseitig beschreibbar/hohe Dichte, Kurzbezeichnung ds/hd, Siemens-Bestell-Nr. U6-H26).

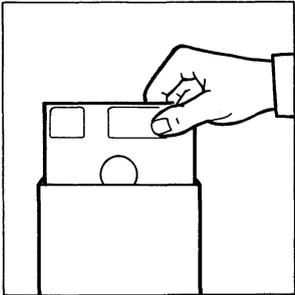
Achtung

Disketten mit der Kurzbezeichnung ds/hd können nicht von normalen Diskettenlaufwerken beschrieben oder gelesen werden.

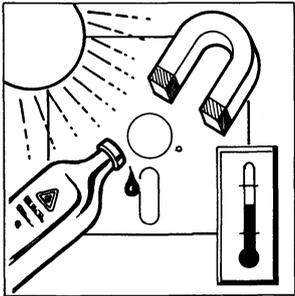
2.2 Schonende Behandlung

So behandeln Sie Disketten richtig:

- Nur an den Ecken anfassen.
- Ungeschützte Oberfläche nicht berühren.
- Immer in der Schutzhülle aufbewahren.
- Niemals biegen oder falten.



- Nicht Sonnen- oder Wärmeeinwirkung aussetzen.
- Lagertemperatur einhalten: min. +10C, max. 50C.
- Von magnetischen Gegenständen fernhalten.
- Keine Reinigungsmittel verwenden.



- Nur mit weichem Filzstift auf einem Etikett beschriften.
- Niemals bei aufgeklebten Etikett mit spitzem Bleistift oder Kugelschreiber beschriften.
- Nicht auf der Diskette radieren.
- Keine Büroklammern verwenden.

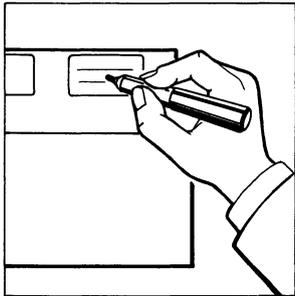


Bild 2-1 Richtig mit Disketten umgehen

2.3 Schreibschutz

Wenn Sie eine Diskette vor unbeabsichtigtem Beschreiben oder Löschen schützen wollen, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überkleben Sie die rechteckige Aussparung am Rand der Diskette mit einem lichtundurchlässigen Klebestreifen (wird üblicherweise mitgeliefert). Die Diskette kann jetzt weder beschrieben noch gelöscht werden.
- Achten Sie darauf, daß der Klebestreifen glatt auf der Diskette aufliegt. Damit wird verhindert, daß die Diskette beim Entfernen aus dem Laufwerk hängen bleibt.

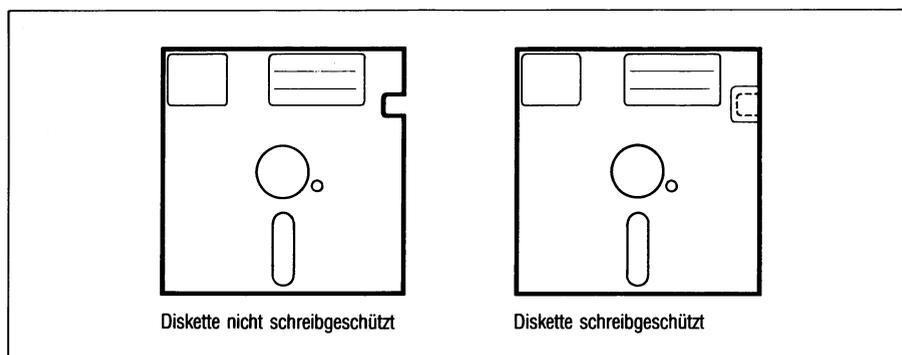


Bild 2-2 Schreibschutz für Disketten

2.4 Diskettenlaufwerk laden / entladen

Einlegen in das Laufwerk

- Diskette (mit dem Etikett nach oben) bis zum Anschlag ohne Gewaltanwendung in das Laufwerk schieben.
- Verriegelungshebel des Laufwerks im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Entfernen aus dem Laufwerk

Die Diskette darf nicht entnommen werden, solange die rote Diskettenzugriffslampe leuchtet!

3 Inbetriebnahme des PC-X/PC-X10

In den folgenden Kapiteln werden zwei Piktogramme verwendet:



Bedeutung: Hier müssen Sie etwas tun.



Bedeutung: Hier ist die Reaktion des PC-X/PC-X10 beschrieben.

Werden Bildschirmausgaben durch weitere Meldungen ergänzt oder überschrieben, so sind diese neuen Meldungen durch graue Rasterflächen in den Bildschirmdarstellungen gekennzeichnet.

3.1 Installation der Hardware

3.1.1 Auspacken

Werfen Sie die Verpackung nicht weg!

Einzelteile des PC-X/PC-X10 sind bei einem eventuellen späteren Transport nur in der Verpackung zu transportieren.

Das ist besonders bei dem Bildschirm zu beachten (Implosionsgefahr).

Beim Auspacken prüfen Sie bitte, ob die Lieferung vollständig und unbeschädigt ist.

Im Grundausbau besteht der PC-X/PC-X10 aus:

- 1 Bildschirm mit Verbindungskabel und Bildschirmfuß
- 1 Tastatur mit Spiralverbindungskabel
- Tastaturmasken
- 1 Systemeinheit mit Netzkabel
- 8 Disketten (SINIX0, SINIX1, SINIX2, SINIX3, SINIX4, SINIX5, SINIX6 SINIX7)
- 1 Verbindungskabel von der Systemeinheit zur Datenübertragungseinrichtung, das Sie extra bestellen müssen.
- Zum PC-X10 wird wahlweise eine Maus mitgeliefert.

Zusätze sind der Drucker, ein Magnetband-Streamer und/oder zusätzliche Software (in Form von Disketten, z.B. CCP-STA und EMDS).

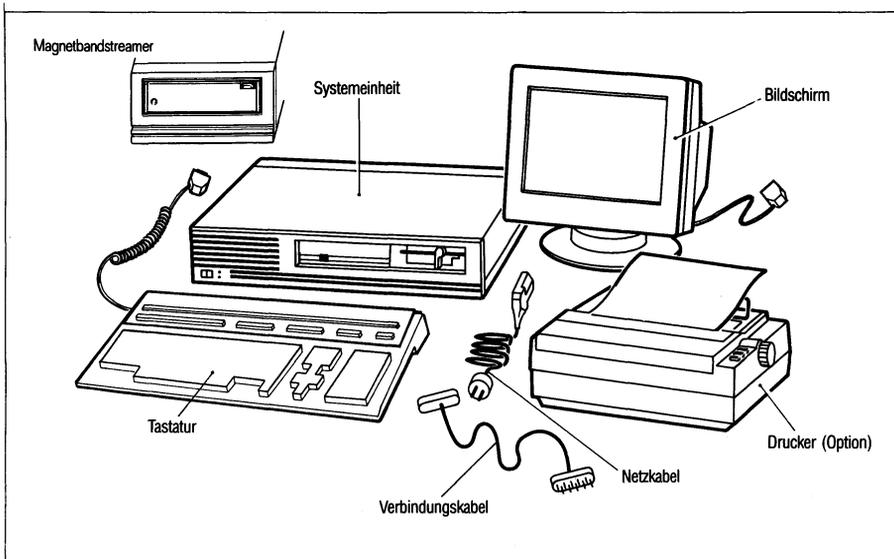


Bild 3-1 So wird der PC-X/PC-X10 geliefert

Falls ein Teil fehlt oder beschädigt ist, benachrichtigen Sie bitte die Zweigniederlassung (ZN) der Fa. Siemens, bei der Sie Ihren PC-X10 bestellt haben.

3.1.2 Standortwahl

Sie können sich die Arbeit mit Ihrem PC-X/PC-X10 erleichtern, wenn Sie von Anfang an einen ergonomisch günstigen Standort auswählen.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

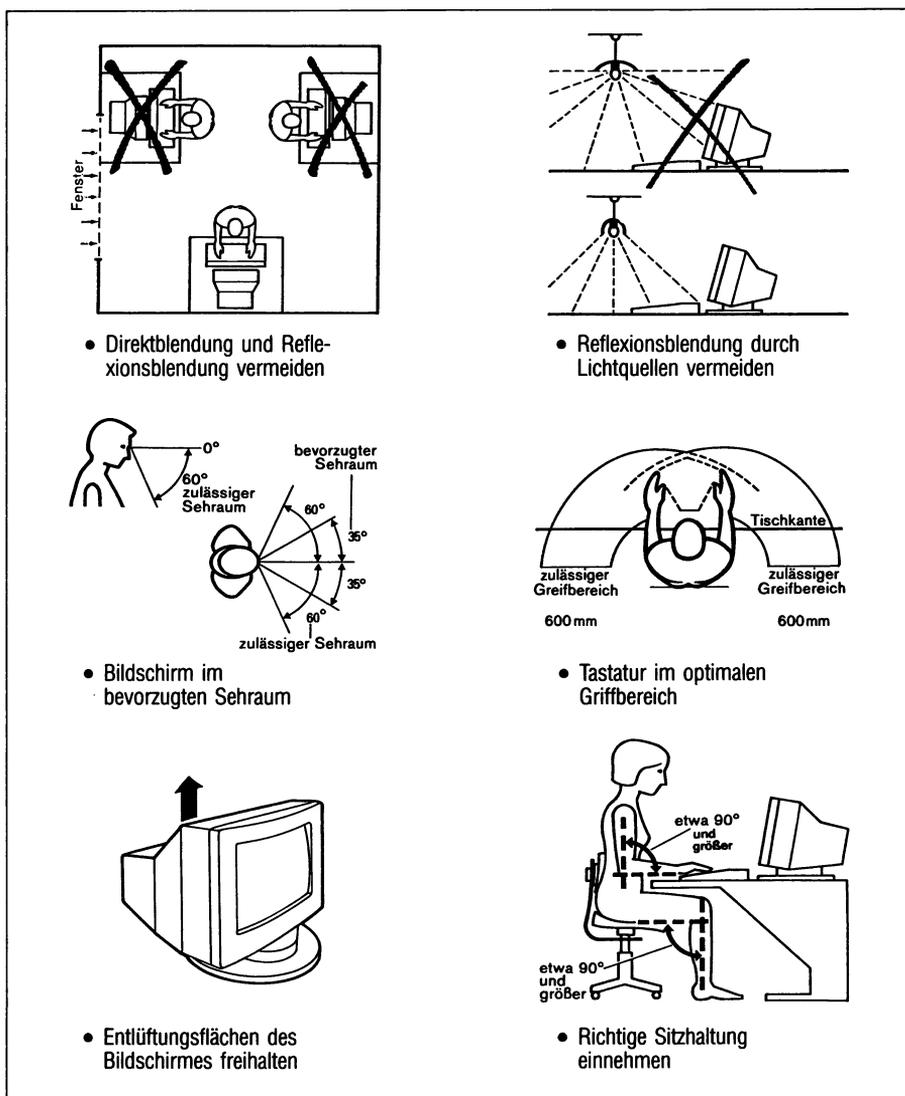


Bild 3-2 Den PC-X/PC-X10 richtig aufstellen

Achtung!

Auch wenn die Systemeinheit ausgeschaltet ist (Netzschalter nach rechts gedrückt), führen bestimmte Teile in der Systemeinheit noch Spannung.

Deshalb:

Der Gerätestecker auf der Rückseite der Systemeinheit muß frei zugänglich sein, damit er in Notsituationen jederzeit aus der Buchse gezogen werden kann.

3.1.3 Transportsicherung des Diskettenlaufwerks entfernen



Drehen Sie den Verriegelungshebel des Diskettenlaufwerkes gegen den Uhrzeigersinn in die waagrechte Stellung.

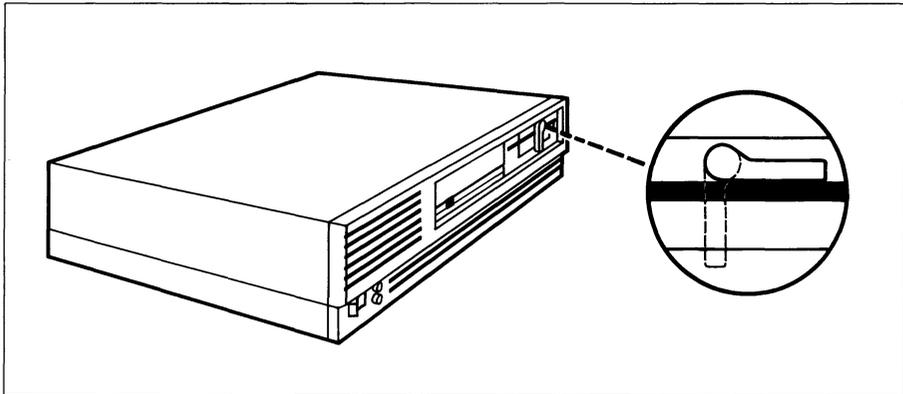


Bild 3-3 Verriegelungshebel des Diskettenlaufwerks



Entfernen Sie die Transportsicherung (aus Karton) aus dem Diskettenlaufwerk. Bewahren Sie die Transportsicherung für einen eventuellen späteren Transport der Systemeinheit auf.

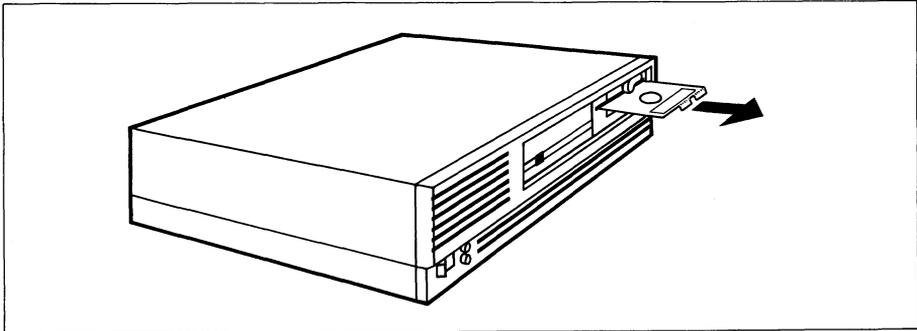


Bild 3-4 Diskettenlaufwerk Transportsicherung entnehmen

3.1.4 Aufstellen des PC-X/PC-X10



Wenn ein Ergolift zur Höhenverstellung des Bildschirms vorhanden ist, dann zerlegen Sie zunächst den Bildschirmfuß:

- Drehen Sie die Unterseite des Bildschirmfußes nach oben.
- Stecken Sie einen Schraubenzieher in die Aussparung der Haltenase und drücken Sie die Haltenase nach oben.
- Schieben Sie einen dünnen Karton unter die Haltenase.

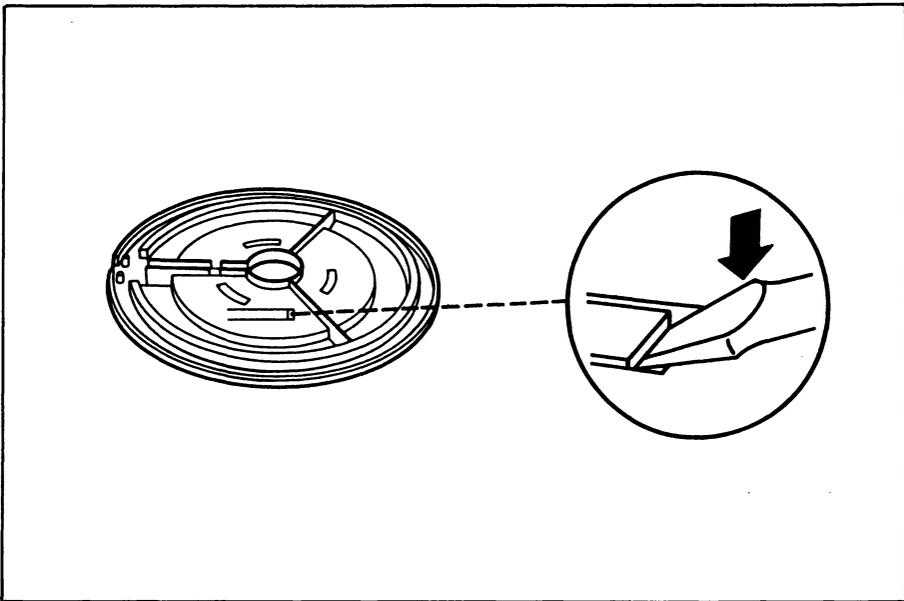


Bild 3-5 Haltenase entriegeln

-
- Drehen Sie die Oberseite des Bildschirmfußes nach oben. Achten Sie darauf, daß die Haltenase entriegelt bleibt.
 - Halten Sie die Bildschirmfußplatte fest, und drehen Sie den Zwischenring entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
 - Nehmen Sie den Zwischenring von der Bildschirmfußplatte ab.
 - Entfernen Sie den Karton von der Haltenase.

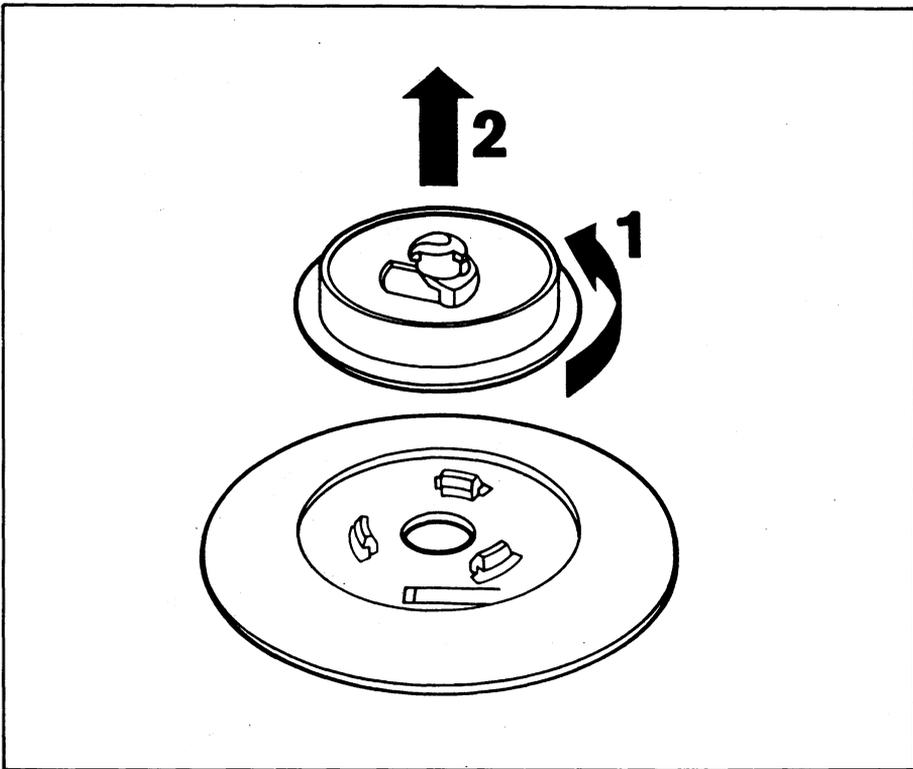


Bild 3-6 Zwischenring abnehmen



Montieren Sie den Ergolift auf die Bildschirmfußplatte:

An der Unterseite des Ergolifts befindet sich eine rechteckige Aussparung. Dort rastet die Haltenase ein.

- Drehen Sie den Ergolift so, daß sich die Aussparung in der gezeigten Position befindet.
- Setzen Sie den Ergolift auf die Bildschirmfußplatte.
- Halten Sie die Bildschirmfußplatte fest, und drehen Sie den Ergolift im Uhrzeigersinn, bis die Haltenase einrastet.

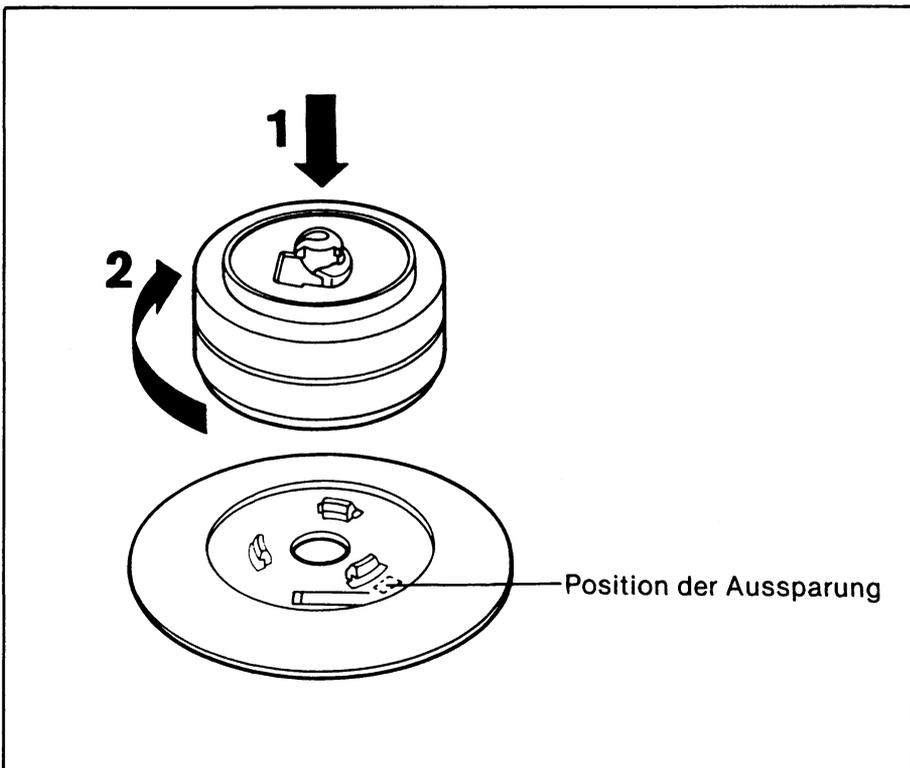


Bild 3-7 Ergolift auf der Bildschirmfußplatte montieren



Wenn Sie keinen Ergolift besitzen, montieren Sie jetzt den Bildschirmfuß.

Wenn Sie einen Ergolift besitzen, montieren Sie jetzt die Einheit aus Ergolift und Bildschirmfußplatte, die Sie gerade zusammengebaut haben.

Beide werden auf die gleiche Weise montiert:

- Legen Sie den Bildschirm mit den Lüftungsschlitzen nach unten auf einen Tisch.
- Setzen Sie den Bildschirmfuß in die vorgesehene Öffnung.
- Drehen Sie den Bildschirmfuß nach links oder rechts, bis er hörbar einrastet.

Der Bildschirmfuß ist richtig montiert, wenn er sich in einem Winkelbereich von 60 Grad drehen läßt.

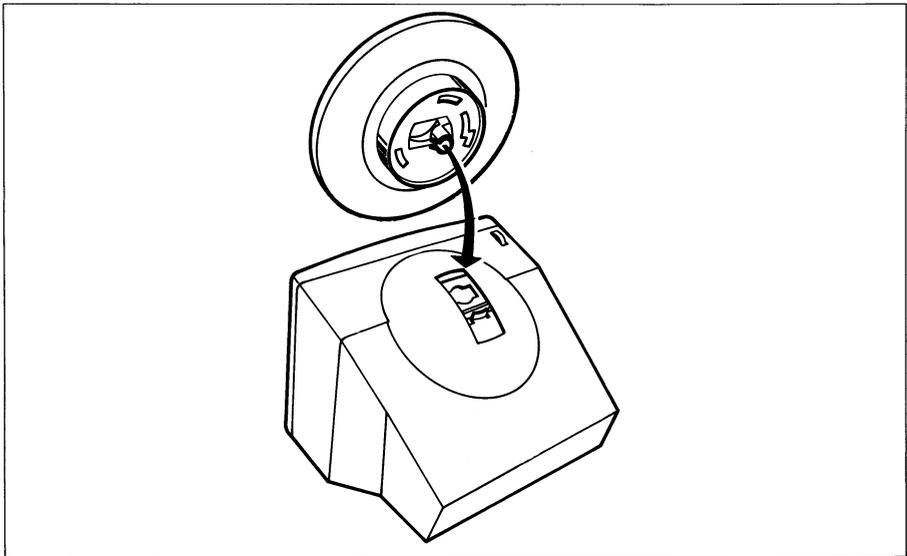


Bild 3-8 Bildschirmfuß montieren



Stellen Sie den Bildschirm mit den Lüftungsschlitzen nach oben auf die Systemeinheit.

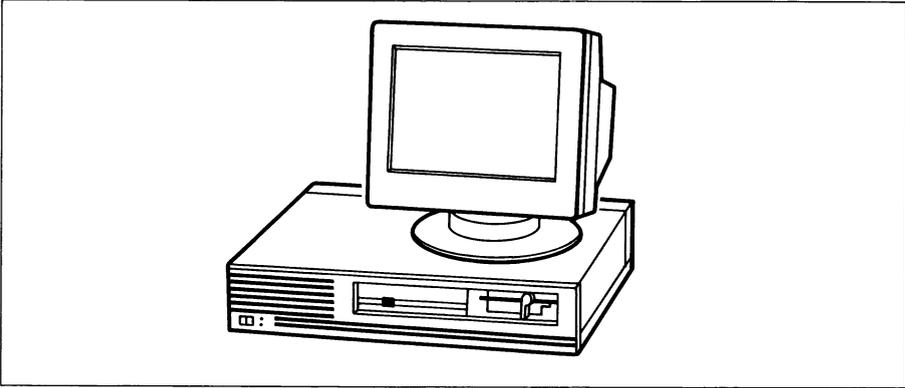


Bild 3-9 Bildschirm und Systemeinheit



Legen Sie die Tastatur vor die Systemeinheit.

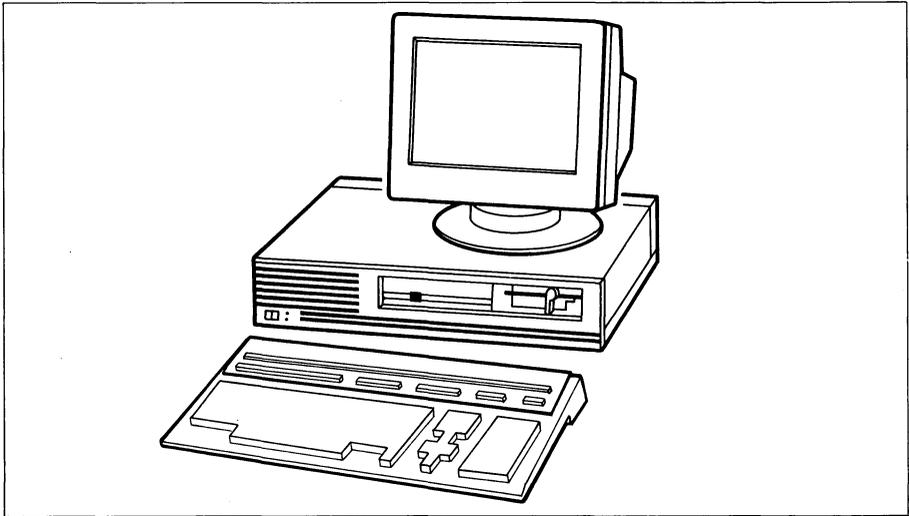


Bild 3-10 Bildschirm, Tastatur und Systemeinheit

3.1.5 Verkabeln des PC-X/PC-X10



Beachten Sie die Unterschiede zwischen PC-X10 und PC-X:

- Die Maus ist **nur** im PC-X10 enthalten.
- Die Anschlußplätze für Tastatur, Maus und Bildschirm sind in den Bildern unten angegeben.
- Den Magnetband-Streamer können Sie nur an den PC-X10 anschließen.

Stecken Sie die Verbindungskabel von

- Maus (**nur** PC-X10),
- Tastatur und
- Bildschirm

in die entsprechenden Buchsen auf der Rückseite der Systemeinheit. Die übrigen Buchsen bleiben noch frei.

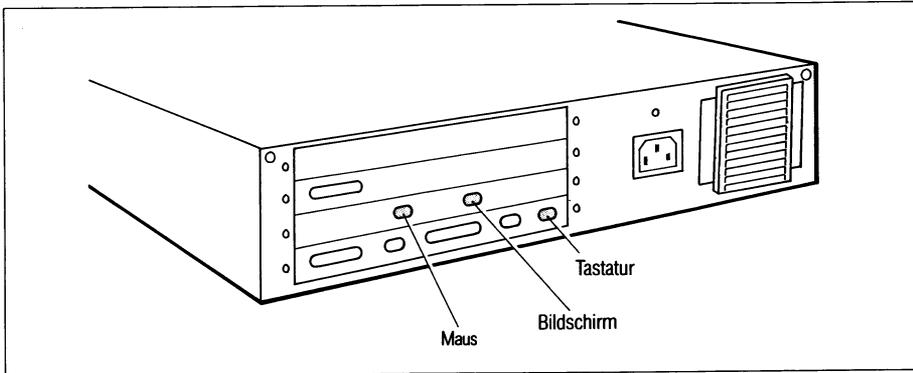


Bild 3-11 Rückwand PC-X10

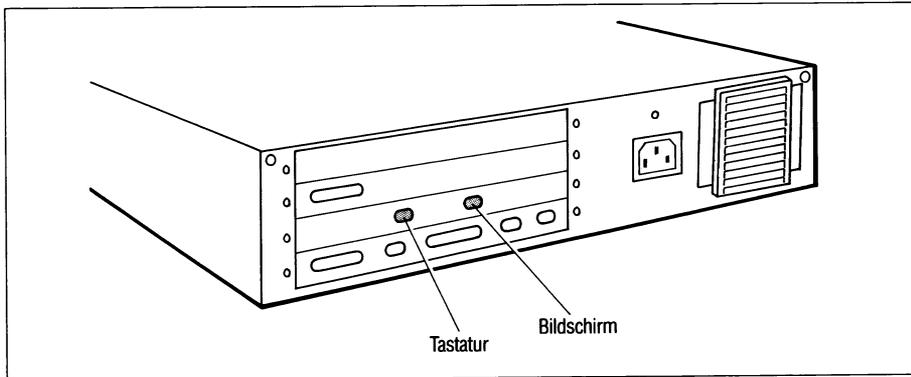


Bild 3-12 Rückwand PC-X



Sichern Sie die Stecker für Tastatur und Bildschirm durch Festschrauben der Rändelschrauben.

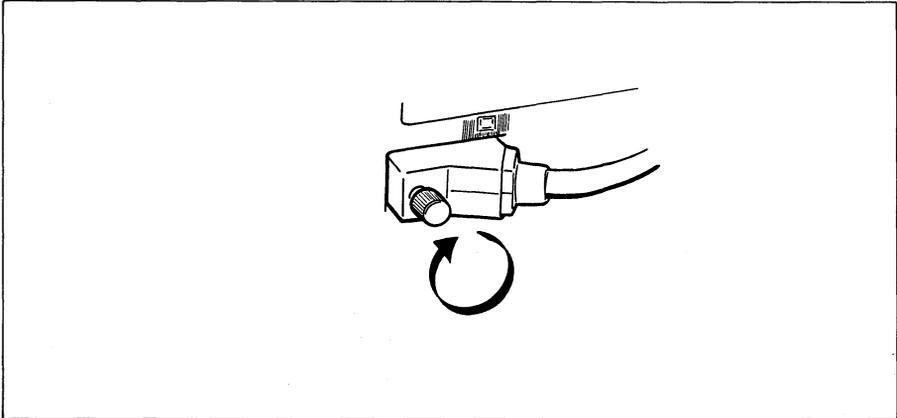


Bild 3-13 Stecker mit Rändelschrauben sichern

3.1.6 PC-X/PC-X10 an das TRANSDATA-Netz anschließen

Wenn Sie den PC-X/PC-X10 an das TRANSDATA-Netz anschließen wollen, muß eine Datenübertragungseinrichtung vorhanden sein, die an einer Datenübertragungsfernleitung angeschlossen ist.

Fragen zur Datenübertragungseinrichtung und Datenübertragungsfernleitung beantwortet die für Sie zuständige Siemens-Zweigniederlassung oder die Deutsche Bundespost.

Sollte eine Datenübertragungseinrichtung bereits vorhanden sein, dann führen Sie die nächsten zwei Anweisungen aus.

Ist noch keine Datenübertragungseinrichtung vorhanden, dann überspringen Sie die nächsten zwei Anweisungen.

Fahren Sie mit der Anweisung 'Schalten Sie den Netzschalter aus' fort.

Hinweis

Die Installationsarbeiten für das BAM/WTÜ Datennetz sind vom Kunden bzw. durch eine von ihm beauftragte Firma nach der TRANSDATA Systeminstallationsanleitung (U1215-J-Z76-1) vor der ON-line Inbetriebnahme des PC-X/PC-X10 durchzuführen.



Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (von der Datenübertragungseinrichtung zur Systemeinheit) in die entsprechende Buchse auf der Rückseite der Systemeinheit.

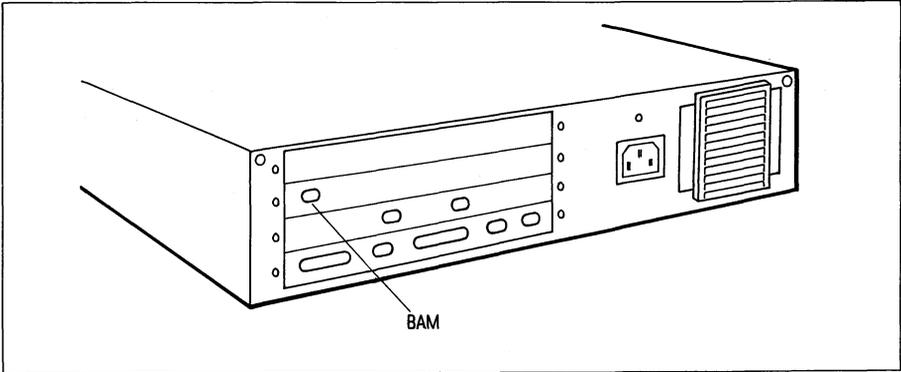


Bild 3-14 Rückwand PC-X/PC-X10 Datenfernübertragungsanschluß (BAM)

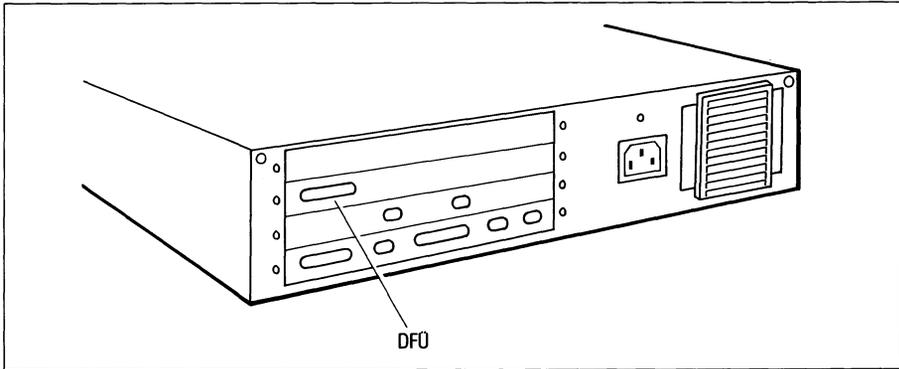


Bild 3-15 Rückwand PC-X/PC-X10 Datenfernübertragungsanschluß

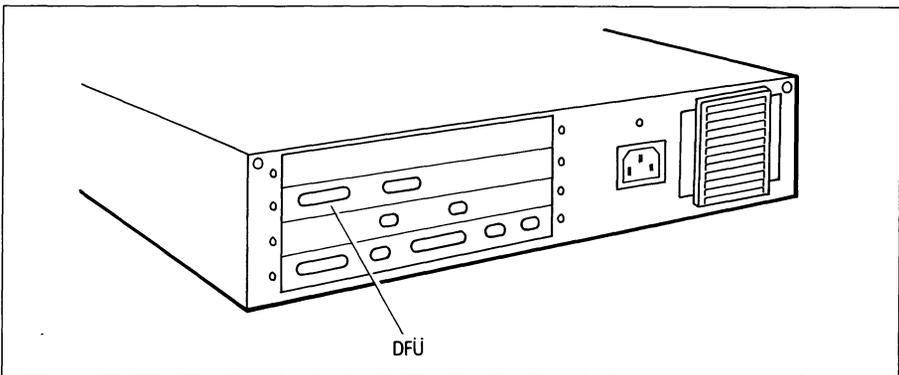


Bild 3-16 Rückwand PC-X/PC-X10 Datenfernübertragungsanschluß
(Ladbare DFÜ-Steuerung)



Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

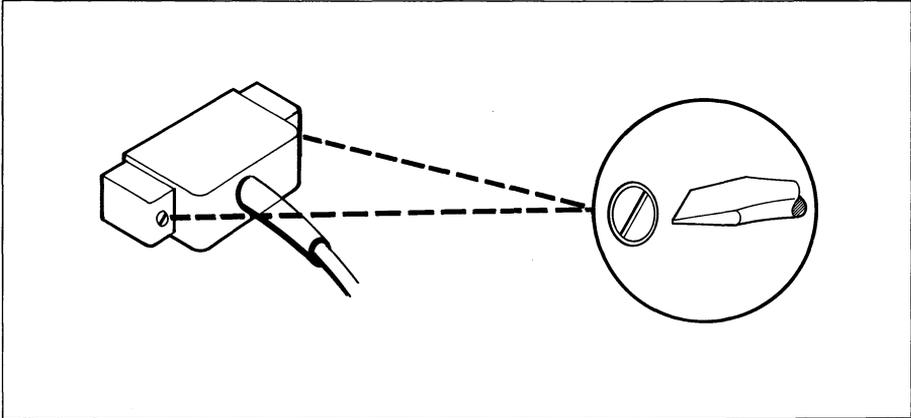


Bild 3-17 Datenfernübertragungsstecker sichern



Überprüfen Sie die Stellung des Netzschalters. Die Systemeinheit muß ausgeschaltet sein: Netzschalter nach rechts drücken.

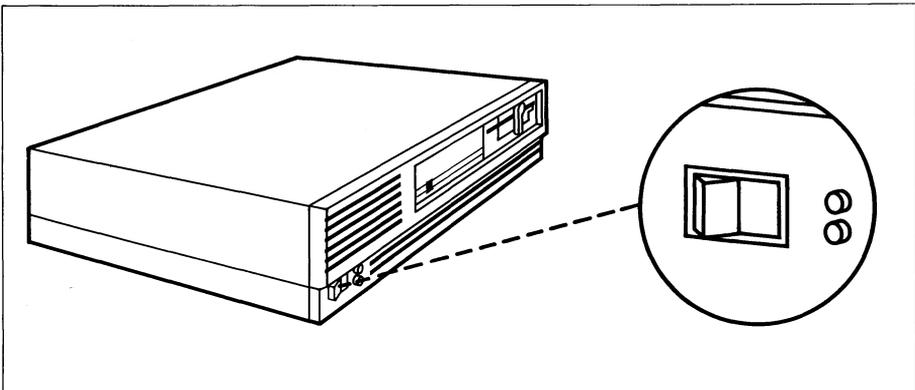


Bild 3-18 PC-X/PC-X10 ausschalten



Stecken Sie den Gerätestecker der Netzleitung in die entsprechende Buchse auf der Rückseite der Systemeinheit.

Achtung

Wenn Sie einen Magnetband-Streamer anschließen wollen, müssen Sie Ihren PC-X10 an einer Mehrfachsteckdose anschließen.

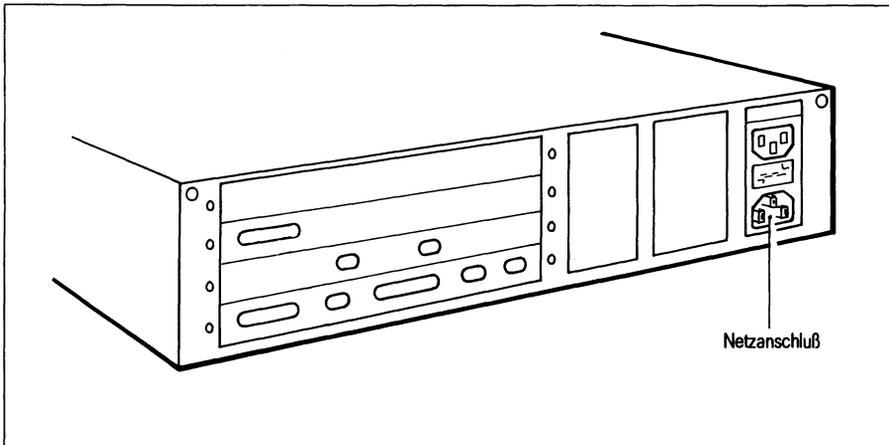


Bild 3-19 Rückwand PC-X10 Netzanschluß

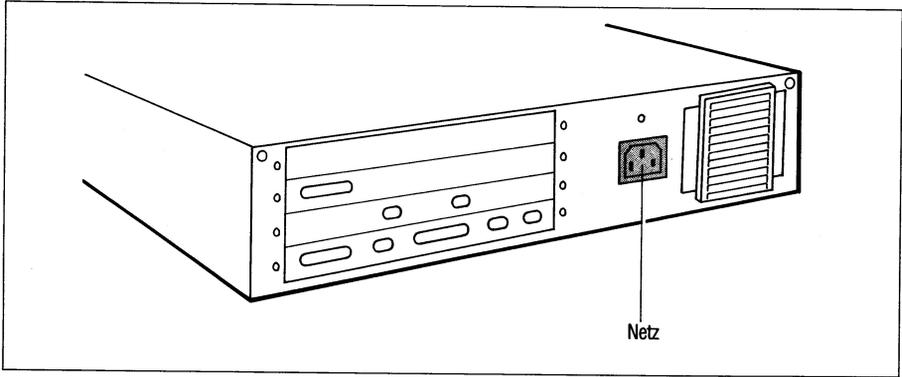


Bild 3-20 Rückwand PC-X Netzanschluß



Überprüfen Sie, ob die Steckdose für 220 Volt mit mindestens 10 Ampere abgesichert ist.



Überprüfen Sie, ob Ihr PC-X10 auf die richtige Netzspannung eingestellt ist.

Hinweis

Ihr PC-X10 ist auf die Netzspannung eingestellt, auf deren Wert der Pfeil neben dem Sicherungshalter zeigt (siehe Bild 3-21).

Einstellung	Spannungsbereich
230 V	196 V bis 264 V
115 V	98 V bis 132 V

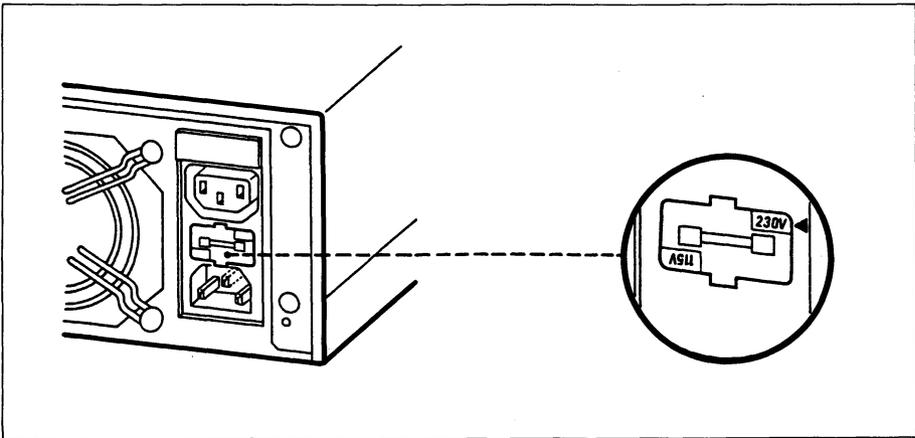


Bild 3-21 Rückwand PC-X10 Anzeige der eingestellten Netzspannung



Stimmt die Einstellung nicht mit der Netzspannung überein, müssen Sie den Sicherungshalter drehen.



Führen Sie dazu die folgenden Anweisungen aus.

Setzen Sie einen Schraubendreher wie im Bild 3-22 gezeigt am Sicherungshalter an.

Hebeln Sie den Sicherungshalter heraus.

Drehen Sie den Sicherungshalter.

Stecken Sie den Sicherungshalter wieder an seinen Platz zurück.

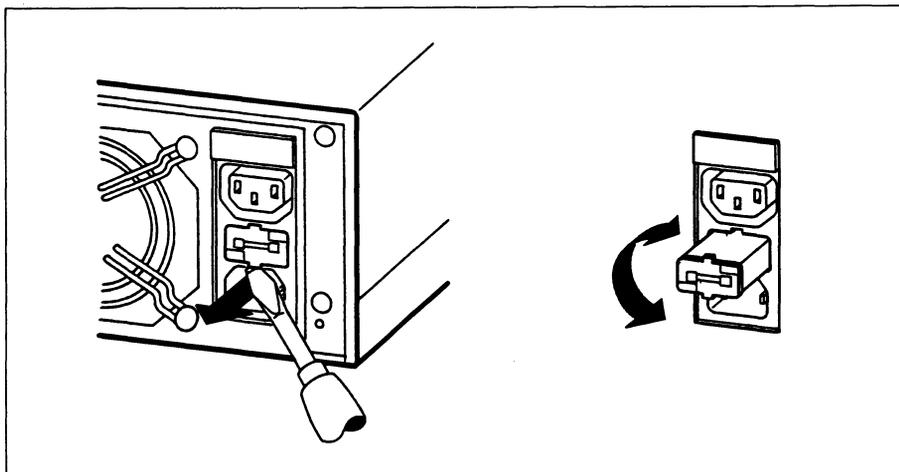


Bild 3-22 Rückwand PC-X10 Sicherungshalter drehen



Stecken Sie den Stecker der Netzleitung in die Steckdose.

3.1.7 Drucker an den PC-X/PC-X10 anschließen und in Betrieb nehmen

Wenn ein Drucker vorhanden ist, dann führen Sie die nächsten Anweisungen dieses Abschnitts aus.

Wollen Sie keinen Drucker anschließen, dann überspringen Sie die folgenden Anweisungen dieses Abschnitts.

 Schalten Sie Systemeinheit und Drucker aus.

Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (vom Drucker zur Systemeinheit) in die entsprechende Buchse des Druckers.

 Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels von der Systemeinheit zum Drucker ohne Gewaltanwendung in die entsprechende Buchse der Systemeinheit.

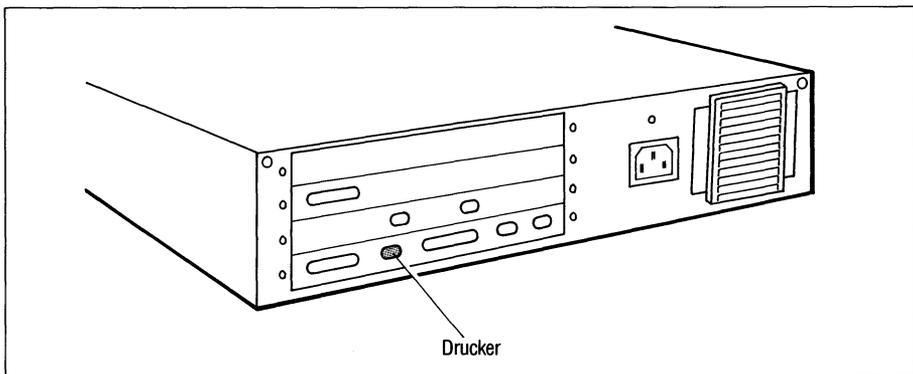


Bild 3-23 Rückwand PC-X/PC-X10 Druckeranschluß



Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

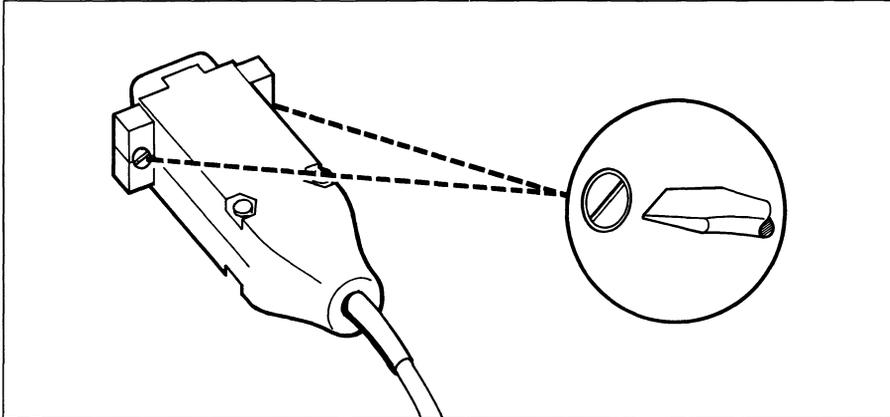


Bild 3-24 Druckerstecker sichern

Drucker in Betrieb nehmen

Zur Inbetriebnahme Ihres Druckers benutzen Sie bitte die zu den Druckern gehörenden Betriebsanleitungen [4], [5], [6], [7].



Nehmen Sie den Drucker mit Hilfe der dem Drucker beiliegenden Betriebsanleitung in Betrieb.

Hinweis

Die Schaltereinstellungen sind so vorzunehmen, wie sie in den Betriebsanleitungen [4], [5], [6], [7] der Drucker (9001, 9004, 9013 oder 9022) für die Datenstationen 9780 (PC-MX) und 9781 (PC-X10) beschrieben sind.

3.1.8 Magnetband-Streamer an den PC-X10 anschließen

Wenn ein Magnetband-Streamer vorhanden ist, dann führen Sie die nächsten Anweisungen dieses Abschnitts aus.

Wollen Sie keinen Magnetband-Streamer anschließen, dann überspringen Sie die folgenden Anweisungen dieses Abschnitts.

 Stellen Sie den Magnetband-Streamer neben der Systemeinheit vorläufig so auf, daß Sie die Rückseite des Geräts leicht einsehen und erreichen können.

 Schalten Sie den Magnetband-Streamer aus, indem Sie den Netzschalter nach links kippen.

 Stecken Sie das Verbindungskabel zur Systemeinheit in die entsprechende Buchse auf der Rückseite des Magnetband-Streamers. Sichern Sie den Stecker des Verbindungskabels mit den beiden Schrauben.

 Entfernen Sie die Abdeckkappe auf der Rückseite der Systemeinheit.

 Stecken Sie das Verbindungskabel in die jetzt sichtbare Buchse auf der Rückseite der Systemeinheit. Sichern Sie den Stecker mit den beiden Schrauben.

 Stecken Sie das Netzanschlußkabel zuerst in die Buchse auf der Rückseite des Magnetband-Streamers.

 Stecken Sie das Netzanschlußkabel jetzt in die Mehrfachsteckdose, an der auch Ihr PC-X10 angeschlossen ist.

Achtung

Magnetband-Streamer und Systemeinheit **müssen** an der gleichen Mehrfachsteckdose angeschlossen sein.

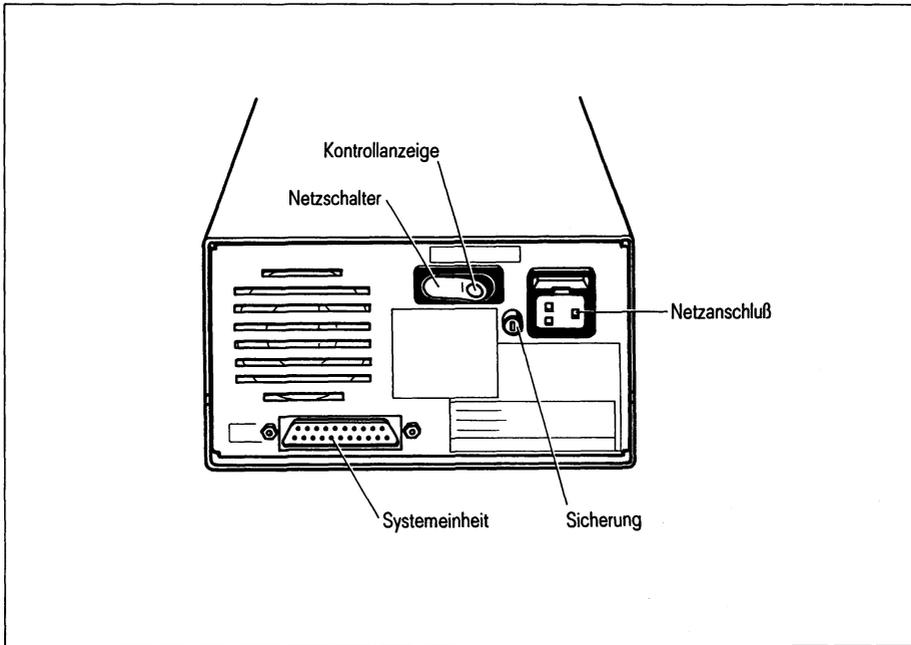


Bild 3-25 Rückwand Magnetband-Streamer



Stellen Sie den Magnetband-Streamer jetzt neben der Systemeinheit so auf, daß Sie die Magnetband-Kassetten bequem einlegen und entnehmen können.

3.2 Umladen des SINIX-Betriebssystems

Für das Umladen des SINIX-Betriebssystems brauchen Sie ungefähr eine Stunde Zeit. Sorgen Sie bitte dafür, daß Sie dabei nicht gestört werden, weil Sie konzentriert "am Ball" bleiben müssen.



Drehen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms nach vorn.

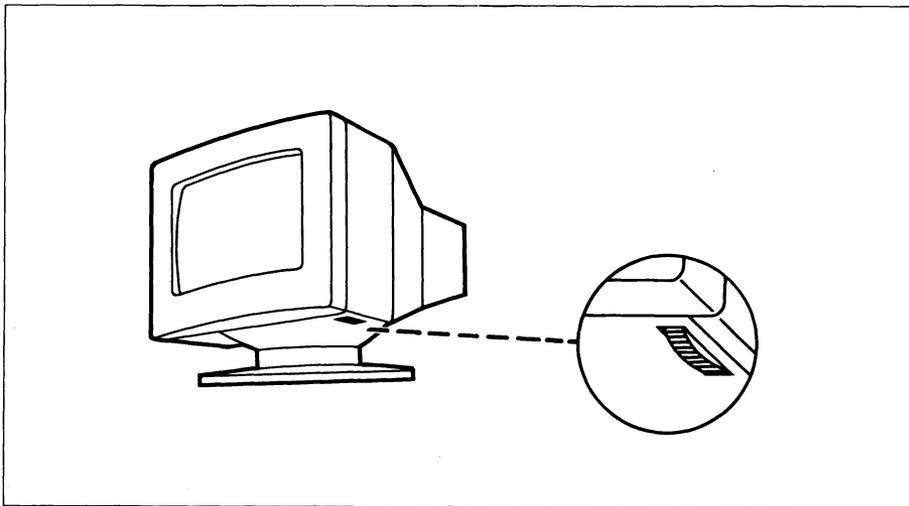


Bild 3-26 Bildschirm Helligkeit einstellen



Legen Sie die Diskette SINIX0 ohne Gewaltanwendung in das Diskettenlaufwerk; das Etikett muß nach oben zeigen. Verriegeln Sie das Laufwerk; drehen Sie dabei den Verriegelungshebel im Uhrzeigersinn.

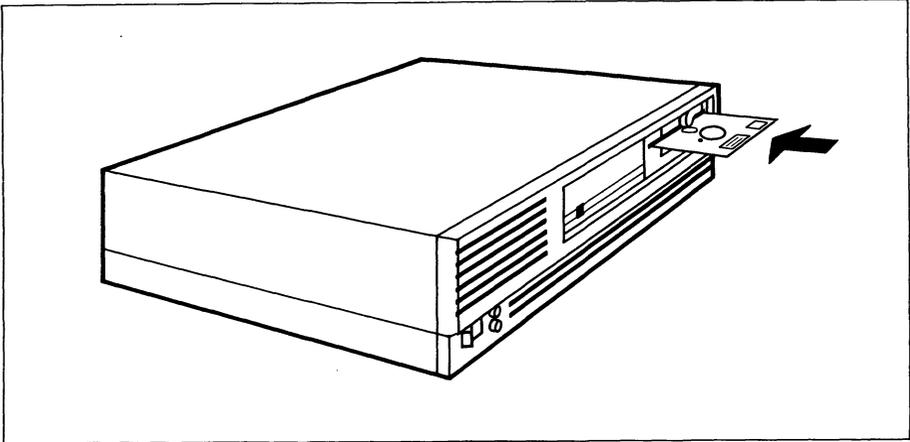


Bild 3-27 Diskette einlegen



Schalten Sie die Systemeinheit ein: Netzschalter nach links drücken. Es ertönt ein akustisches Signal.

Die Kontrollampen für Netz (grün) und den Selbsttest (rot) leuchten.

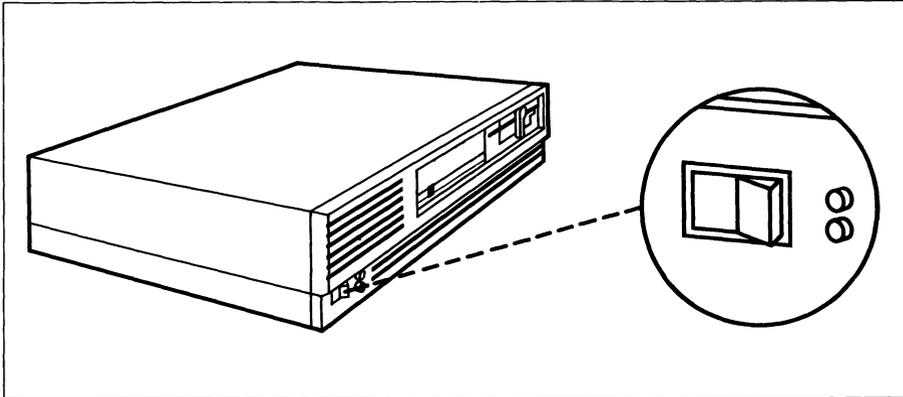
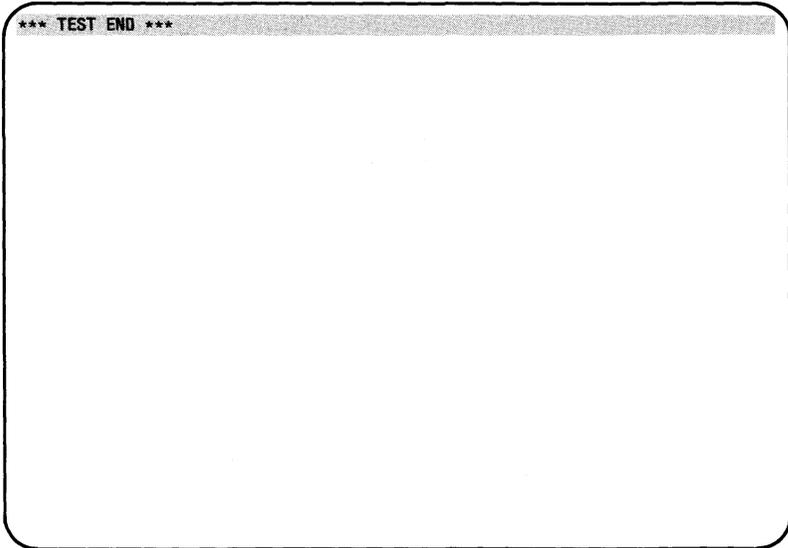


Bild 3-28 PC-X/PC-X10 einschalten



Die rote Kontrolllampe verlischt nach max. 30 Sekunden wieder und es ertönt ein weiteres akustisches Signal.
Am Bildschirm erscheint folgende Meldung:





Die rote Diskettenzugriffslampe leuchtet und es folgt die Bildschirmausgabe:

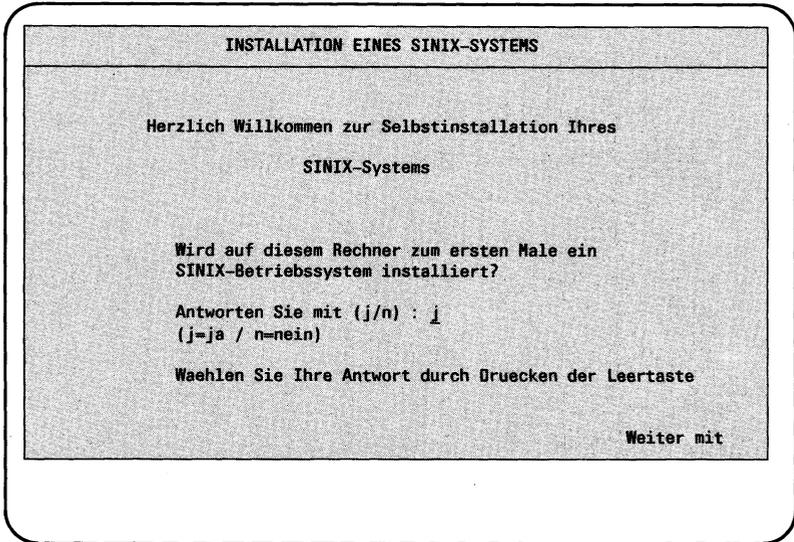
```
*** TEST END ***  
SINIX wird von Diskette geladen...  
SIEMENS 80186 SINIX  
COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG  
Grossesse des freien Speichers = 352 Kbyte  
Rechnername: sie001, Version: 1.2A, Stand: 29.Sept.1986  
Mo 13.0kt.1986, 11:07:43 MEZ
```

Hinweis

Sollten die oben genannten Ereignisse nicht eintreffen, so liegt ein Fehler vor (Fehlersuche siehe Kapitel 6).



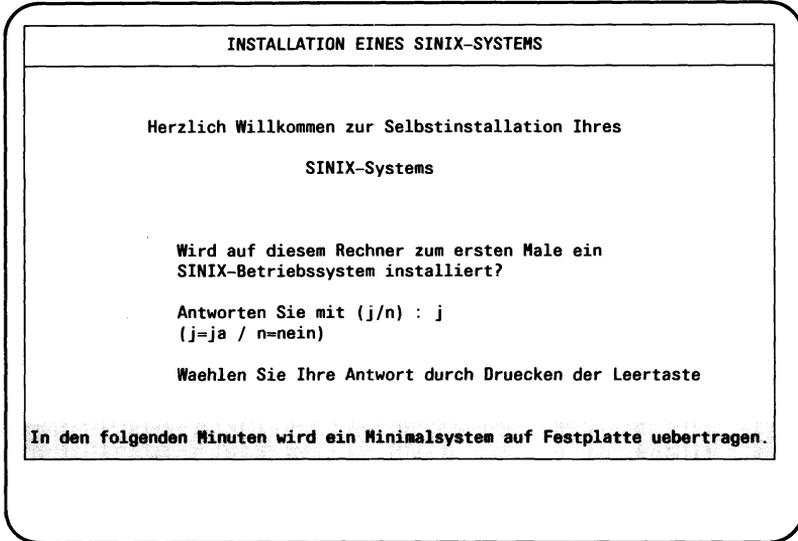
Anschließend folgt die Bildschirmausgabe:



Stellen Sie 'j' mit der Leertaste ein und drücken Sie die Eingabetaste .



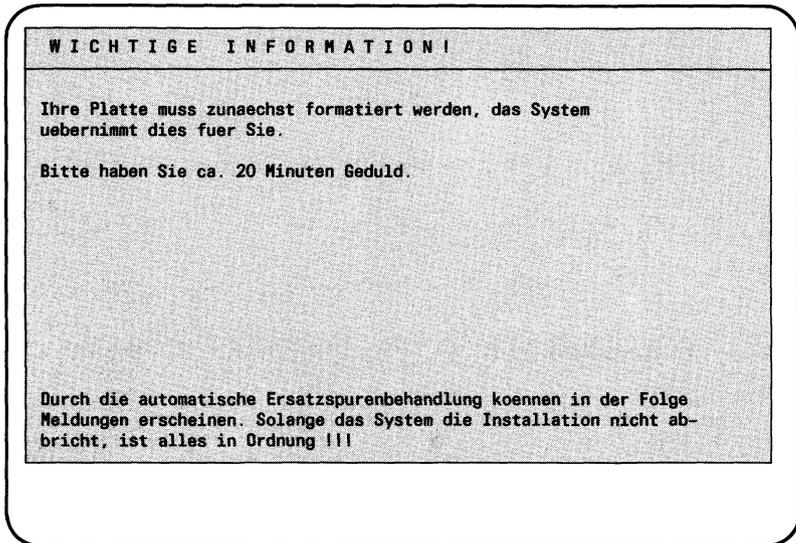
Die Bildschirmausgabe wird durch folgende Meldung in der letzten Zeile des Bildschirms ergänzt:





Hinweis

Ist Ihre Festplatte bereits formatiert, wird der folgende Schritt übersprungen und es wird mit der Übertragung des Minimal-systems auf die Festplatte fortgefahren.



Das System zeigt während der folgenden 20 Minuten in der letzten Zeile des Bildschirms an, welche Spur gelesen, geschrieben oder formatiert wird.



Ist die Formatierung beendet, überschreibt das System die letzte Zeile der Bildschirmausgabe.

Die Übertragung der Minimal-Version des SINIX-Betriebssystems auf die Festplatte wird durch Ausgabe von ***... in der letzten Zeile des Bildschirms angezeigt.

W I C H T I G E I N F O R M A T I O N !

Ihre Platte muss zunächst formatiert werden, das System uebernimmt dies fuer Sie.

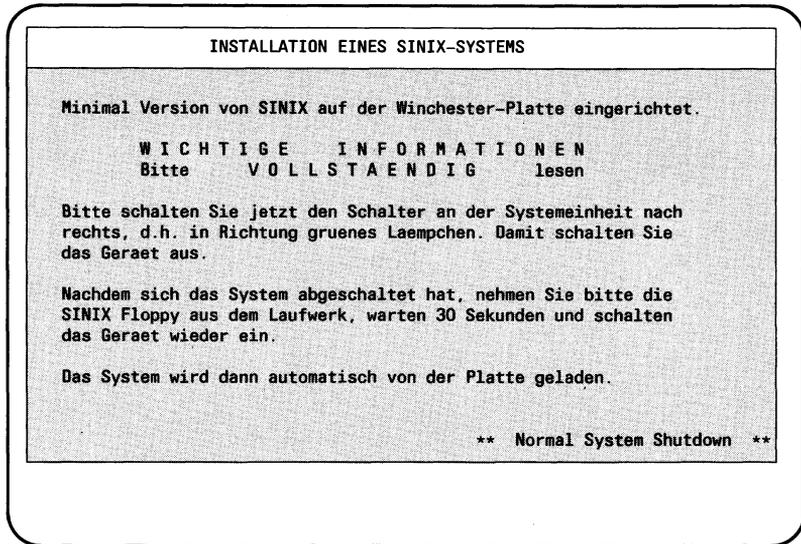
Bitte haben Sie ca. 20 Minuten Geduld.

In den folgenden Minuten wird ein Minimalsystem auf Festplatte uebertragen.

***...



Wenn die Minimalversion des SINIX-Betriebssystems auf die Festplatte übertragen ist, erscheint die Bildschirmausgabe:



Schalten Sie die Systemeinheit aus: Netzschalter nach rechts drücken.

Nehmen Sie die Diskette SINIX0 aus dem Laufwerk.

Warten Sie mindestens 30 Sekunden und schalten Sie die Systemeinheit wieder ein: Netzschalter nach links drücken.

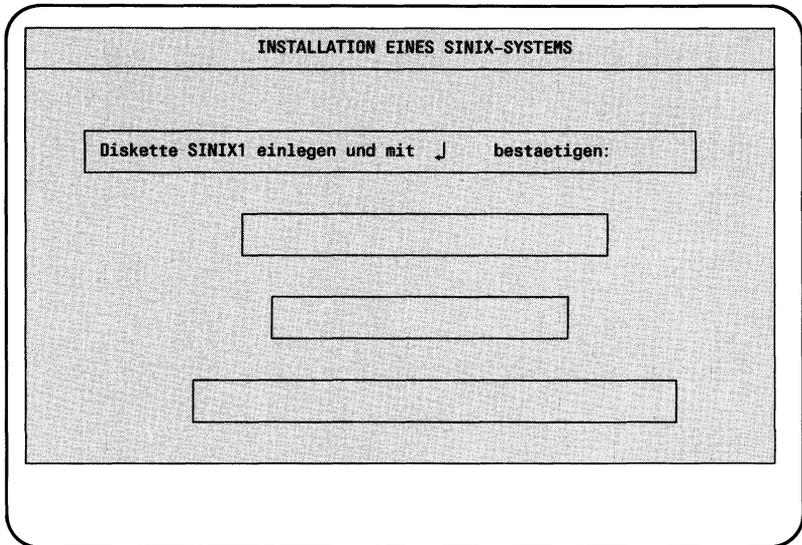


Nach dem Wiedereinschalten erscheint die Bildschirmmeldung:

```
*** TEST END ***  
SINIX wird von Platte geladen...  
  
SIEMENS 80186 SINIX  
  
COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG  
  
Grossesse des freien Speichers = 352 Kbyte  
  
Rechnername: sie001, Version: 1.2A, Stand: 29.Sept.1986  
  
Mo 13.Okt.1986, 11:48:56 MEZ
```



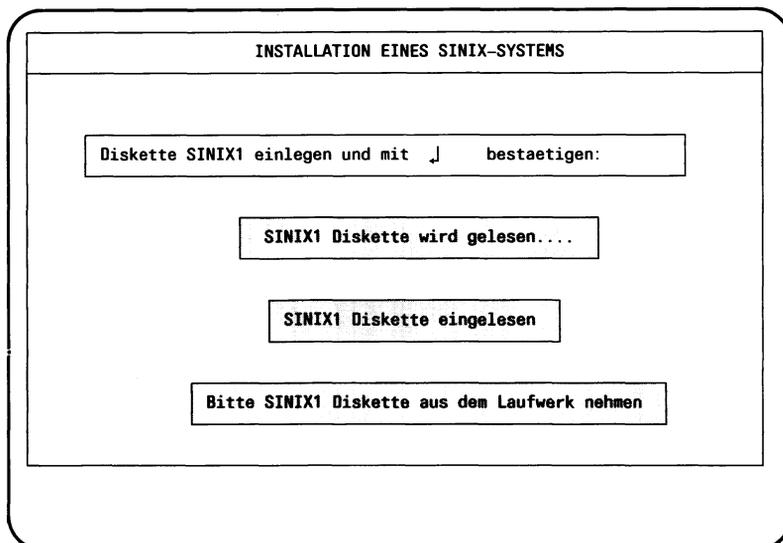
Die nun folgende Bedienerführung am Bildschirm werden Sie im Laufe des Urladens insgesamt siebenmal sehen, jedesmal mit etwas veränderten Einträgen. Beim erstenmal sieht sie so aus:

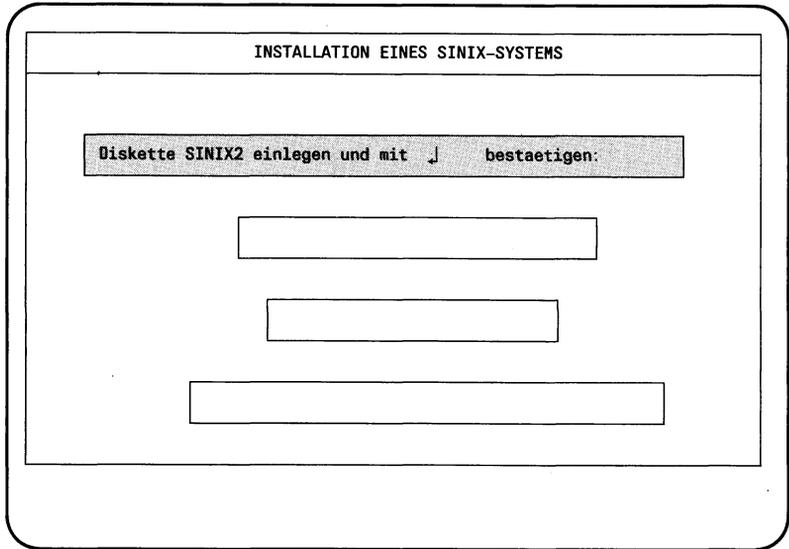


Legen Sie die Diskette SINIX1 ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit der Eingabetaste [↓].

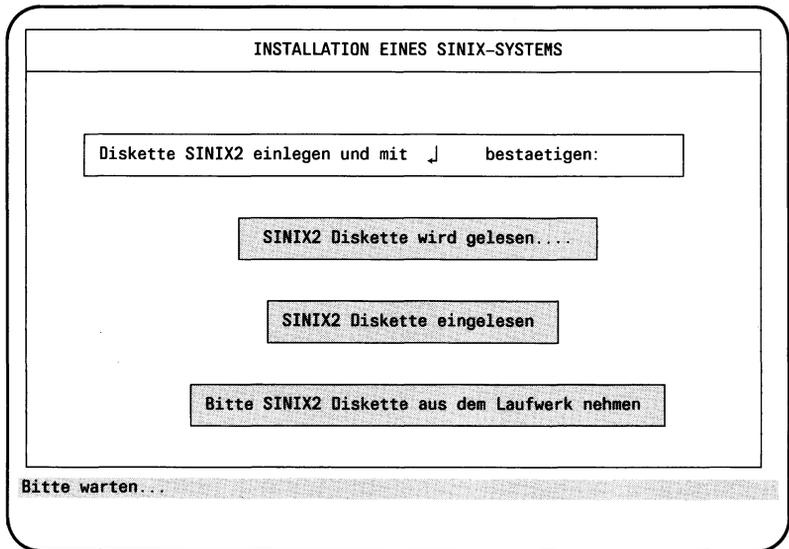


Die drei leeren Kästchen werden erst dann nacheinander vom System beschrieben, wenn der Einlesevorgang gestartet bzw. beendet ist.





Nehmen Sie die Diskette SINIX1 aus dem Laufwerk.
Legen Sie die Diskette SINIX2 ein, verriegeln Sie das Laufwerk
und bestätigen Sie mit der Eingabetaste .





Nehmen Sie die Diskette SINIX2 aus dem Laufwerk.



Nun können Sie die Konfiguration Ihrer Anlage festlegen.

(Maske 1)

KONFIGURATIONSPROGRAMM

Willkommen in der Siemens-Computer-Familie
am Arbeitsplatzcomputer TRANSDATA 9781
mit dem Betriebssystem SINIX

Hinweise zur Installation:

Der automatische Ladevorgang ist beendet und Sie koennen nun mit der Zusammenstellung Ihrer Hardwarekonfiguration beginnen.
Am Ende dieser Bedienerfuehrung ist Ihre gewuenschte Konfiguration erstellt und Sie koennen mit dem Einspielen der SINIX-Software fortfahren.

Wenn Sie eine nachtraegliche Aenderung Ihrer Konfiguration wuenschen, koennen Sie am Ende des Installationsvorganges unter der Benutzerkennung "admin" eine Rekonfiguration vornehmen.

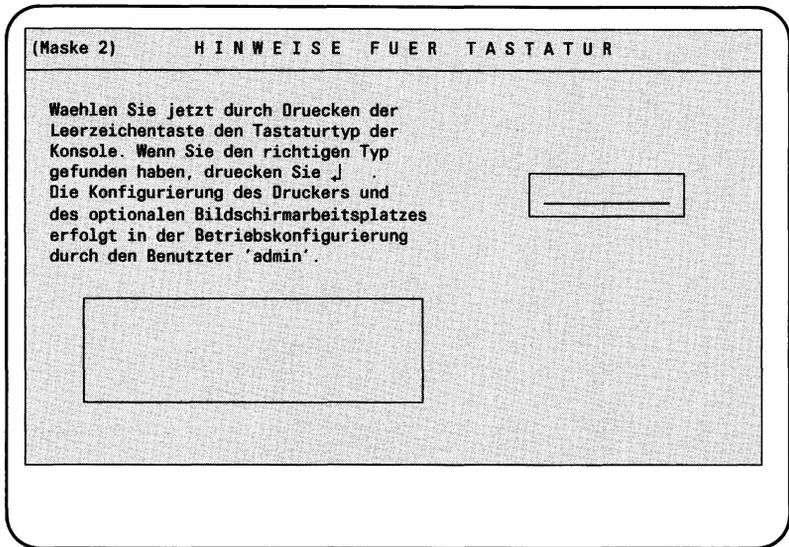
Weiter mit ↓



Drücken Sie die Eingabetaste .



Nun fordert das System Sie auf, den Typ der Tastatur einzugeben.



Nach mehrfachem Drücken der Leer-Taste gibt das System im kleinen Feld rechts jeweils die möglichen Typen der Tastatur aus:

inter	international
deut	deutsch
belgaz	belgisch (AZ)
belgqw	belgisch (QW)
daen	daenisch
franz	franzoesisch
ital	italienisch
schwed	schwedisch
schwz	schweizer
span	spanisch
norweg	norwegisch
brit	britisch

Gleichzeitig gibt das System in dem großen Feld links unten die Bezeichnung der jeweiligen Tastatur aus.

Stimmt Ihre Tastatur und ein Abbild überein, drücken Sie bitte die Eingabetaste [Enter].



Jetzt werden Sie nur noch durch die bekannten Bedienerführungen aufgefordert, die Disketten SINIX3, SINIX4, SINIX5 und SINIX6 einzugeben.

INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX3 einlegen und mit bestäetigen:



Legen Sie die Diskette SINIX3 ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit der Eingabetaste .



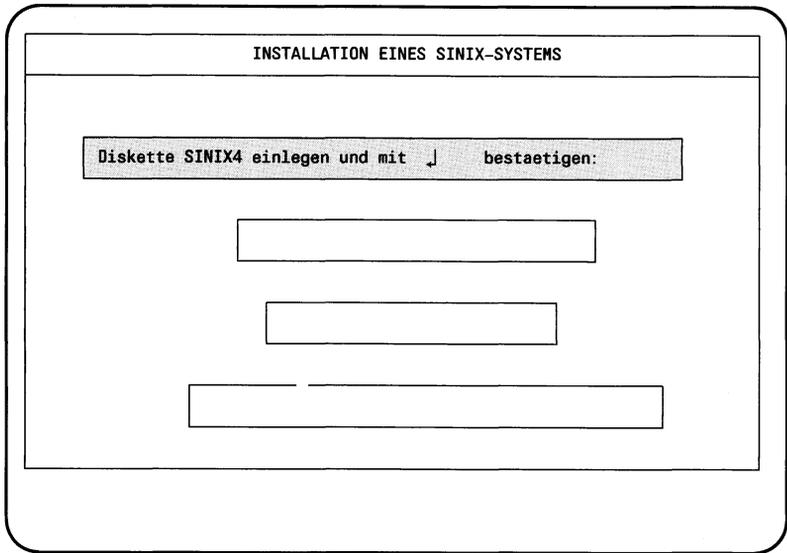
INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Diskette SINIX3 einlegen und mit bestäetigen:

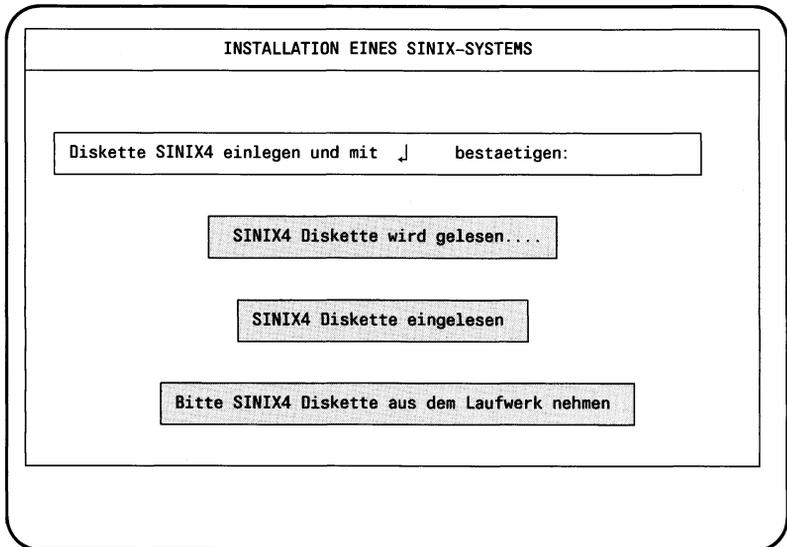
SINIX3 Diskette wird gelesen....

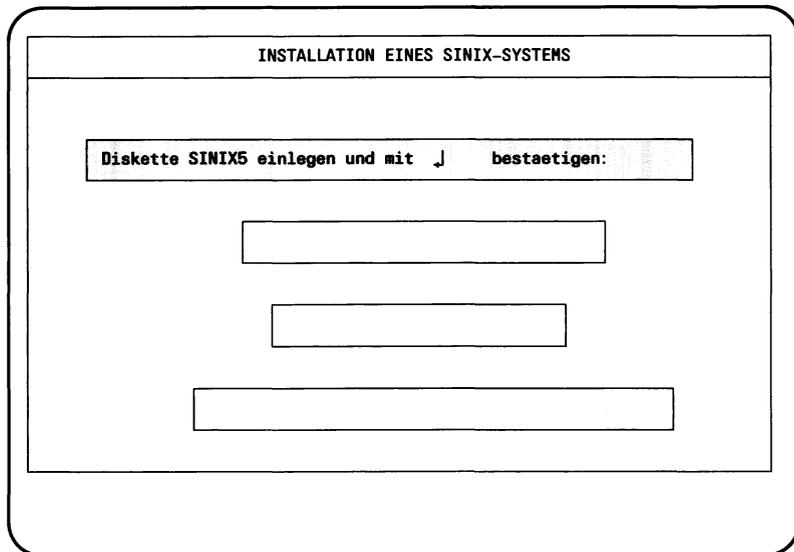
SINIX3 Diskette eingelesen

Bitte SINIX3 Diskette aus dem Laufwerk nehmen

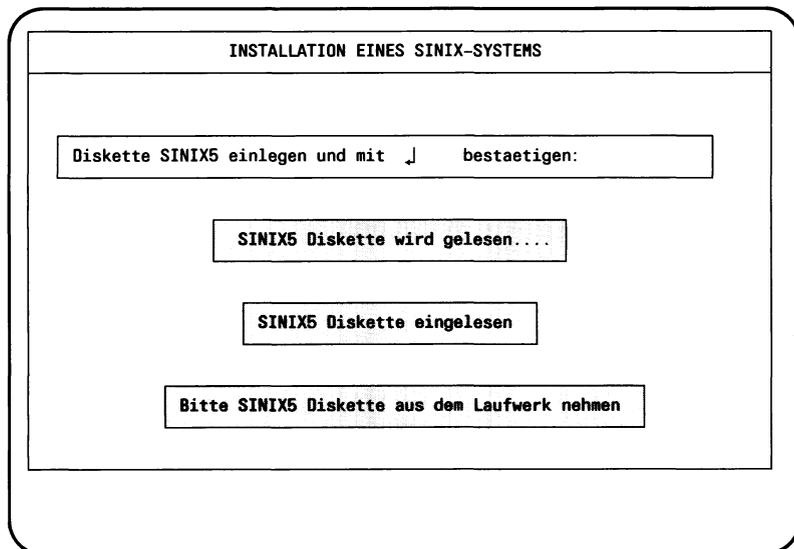


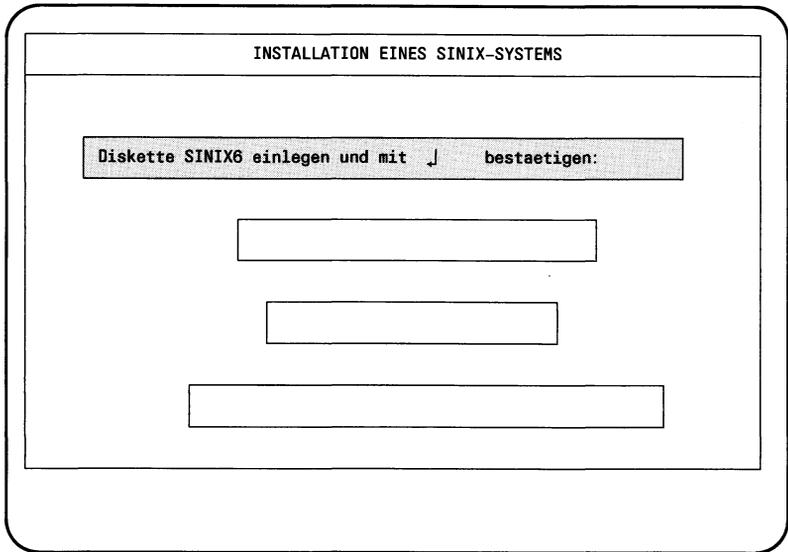
Nehmen Sie die Diskette SINIX3 aus dem Laufwerk.
Legen Sie die Diskette SINIX4 ein, verriegeln Sie das Laufwerk
und bestätigen Sie mit der Eingabetaste .



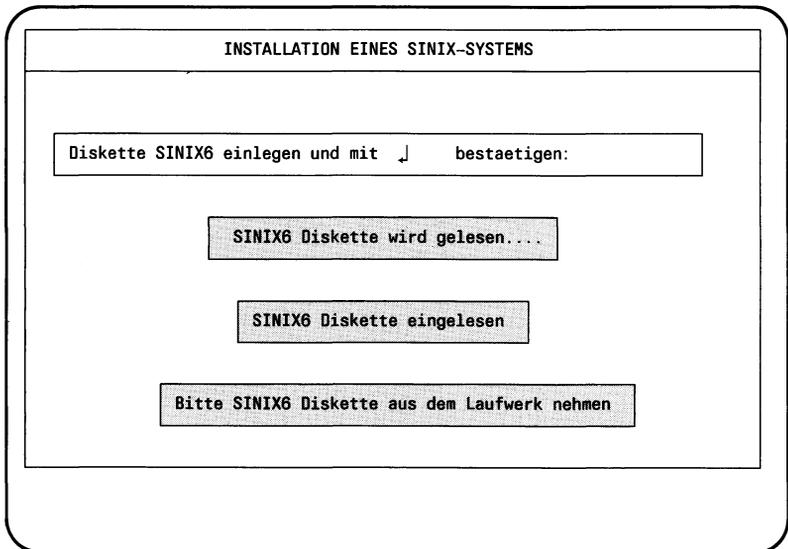


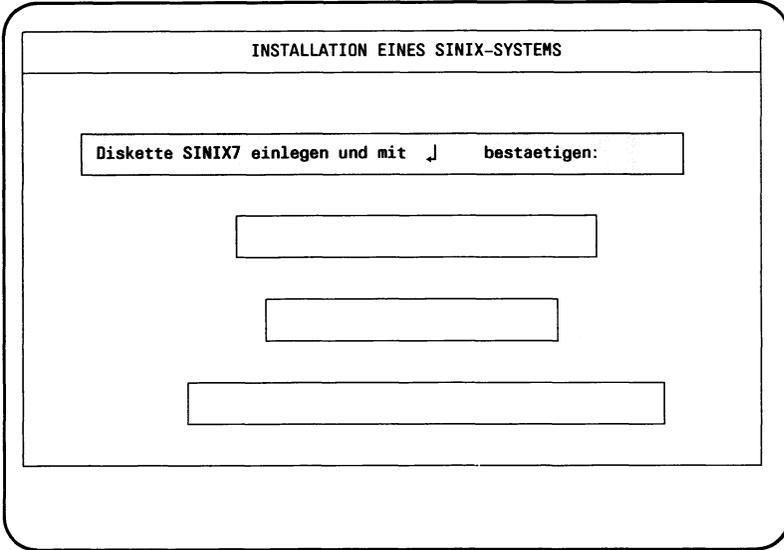
Nehmen Sie die Diskette SINIX4 aus dem Laufwerk.
Legen Sie die Diskette SINIX5 ein, verriegeln Sie das Laufwerk
und bestätigen Sie mit der Eingabetaste .



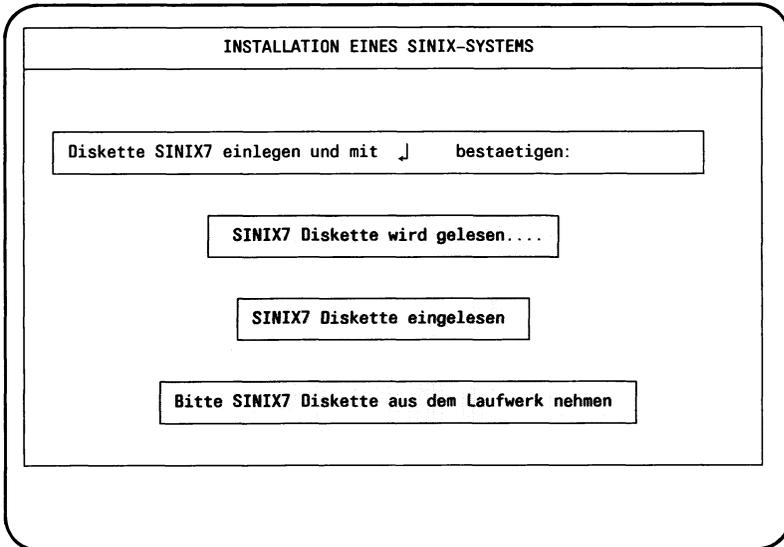


Nehmen Sie die Diskette SINIX5 aus dem Laufwerk.
Legen Sie die Diskette SINIX6 ein, verriegeln Sie das Laufwerk
und bestätigen Sie mit der Eingabetaste .





Nehmen Sie die Diskette SINIX6 aus dem Laufwerk.
Legen Sie die Diskette SINIX7 ein, verriegeln Sie das Laufwerk
und bestätigen Sie mit der Eingabetaste .



Nehmen Sie die Diskette SINIX7 aus dem Laufwerk.



Das System meldet nun:

```
Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits . . .
Einrichten des Menuesystems . . .
Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTORE-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.

Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) >
```



Antworten Sie bitte mit 'n' und der Eingabetaste .



Der Text am Bildschirm wird durch folgende Meldung ergänzt:

```
Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits . . .

Einrichten des Menuesystems . . .

Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTORE-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.

Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) > n

Einrichten des Standard-Menuesystems . . .

Neue Authorisierungsdatei wird generiert...
Fertig.
Menuesystem eingerichtet.
Das Platten-System ist fertig erzeugt.
***** SYSTEM MUSS NEU HOCHGEFAHREN WERDEN *****
Schalten Sie nach der Meldung 'Normal System Shutdown'
Ihr Geraet aus und nach 30 Sekunden wieder ein
** Normal System Shutdown **
```



Schalten Sie die Systemeinheit aus: Netzschalter nach rechts drücken.

Warten Sie 30 Sekunden und schalten Sie dann die Systemeinheit wieder ein: Netzschalter nach links drücken.

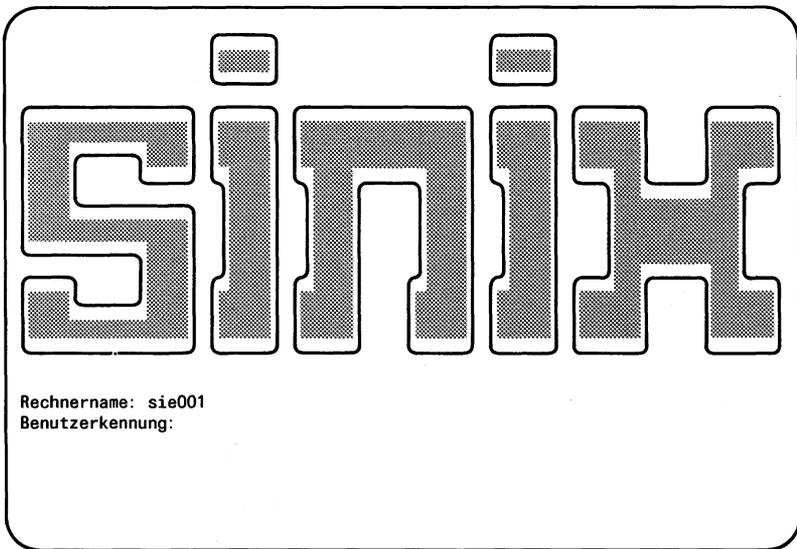


Nach dem Wiedereinschalten erscheint die Bildschirmmeldung:

```
*** TEST END ***  
SINIX wird von Platte geladen...  
  
SIEMENS 80186 SINIX  
  
COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG  
  
Grosesse des freien Speichers = 352 Kbyte  
  
Rechnername: sie001, Version: 1.2A, Stand: 29.Sept.1986  
  
Mo 13.0kt.1986, 11:48:56 MEZ
```



Das System meldet sich mit dem Begrüßungsbildschirm.



Da über die Benutzerkennungen **admin** und **root** durch falsche Eingaben unter Umständen Benutzerdateien oder sogar das Betriebssystem zerstört werden können, ist das Kennwort **siemens** für beide Benutzerkennungen möglichst sofort zu ändern.



Geben Sie als Benutzerkennung **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste



```
Rechnername: sie001
Benutzerkennung: admin
Kennwort:
```



Geben Sie das Kennwort **siemens** in Kleinbuchstaben ein.
Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste .

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben.
Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.



Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main)  S I E M E N S   P E R S O N A L   C O M P U T E R   S I N I X 1.2A

      b - Buerofunktionen
      k - Kommunikationsfunktionen
      a - Archivfunktionen
      d - Dienstprogramme
      p - Anwenderprogramme
      e - Entwicklungssysteme
      s - Systemverwaltung
Fuer jedes Menue gilt:  .<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung,
<HELP> gibt Menue-Informationen und : ↓ ein globales Menue aus.

Terminal: console      Di 15.Apr.1986, 13:24:15

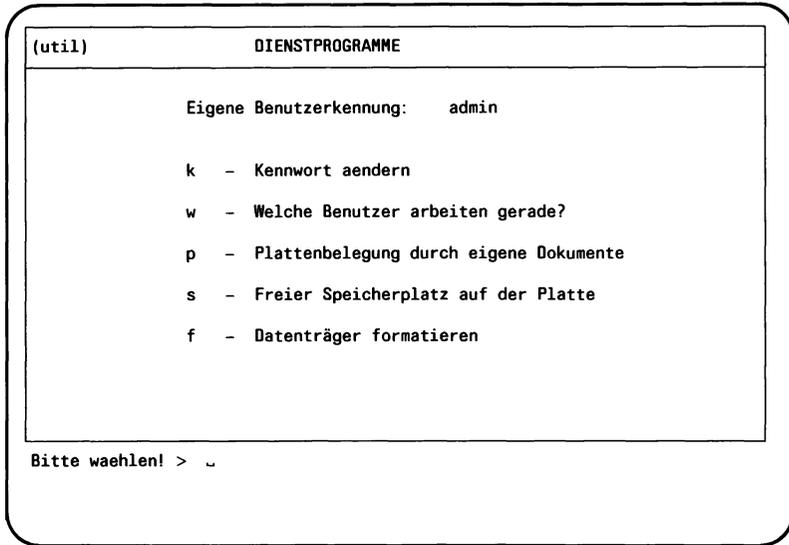
Bitte waehlen! > ↓
```



Geben Sie **d** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Anschließend wird am Bildschirm das Menü **DIENSTPROGRAMME** ausgegeben.



Geben Sie **k** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? >



Geben Sie **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > admin

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen Korrigieren die Korrekturtaste .

Neues Kennwort:



Geben Sie nun das von Ihnen gewählte neue Kennwort ein.

Hinweis

Ihr neues Kennwort muß

- mit einem Buchstaben beginnen und
- sechs bis acht Zeichen lang sein.

Die Eingabe wird nicht angezeigt.

Drücken Sie die Eingabetaste .



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > admin

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren die Korrekturtaste .

Neues Kennwort:

Neues Kennwort wiederholen:



Geben Sie das neue Kennwort nochmals ein.
Auch diese Eingabe wird nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > admin

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren die Korrekturtaste .

Neues Kennwort:

Neues Kennwort wiederholen:

- Zurueck ins vorige Menue mit MENU oder Vorauswahl ↵

Nun müssen Sie noch das Kennwort für die Benutzerkennung
root ändern.



Geben Sie wieder **k** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? >



Geben Sie **root** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > root

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen
Korrigieren die Korrekturtaste .

Neues Kennwort:



Geben Sie nun das von Ihnen gewählte neue Kennwort ein.
Die Eingabe wird nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste

Hinweis

Vergessen Sie das neue Kennwort nicht.
Es ist nicht möglich, ein vergessenes Kennwort für die Benutzererkennung root im System wiederzufinden.



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > root

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen Korrigieren die Korrekturtaste .

Neues Kennwort:

Neues Kennwort wiederholen:



Geben Sie das neue Kennwort nochmals ein.
Auch diese Eingabe wird nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Welchem Benutzer moechten Sie ein neues Kennwort geben? > root

Bitte verwenden Sie bei der Eingabe des Kennworts zum eventuellen Korrigieren die Korrekturtaste .

Neues Kennwort:

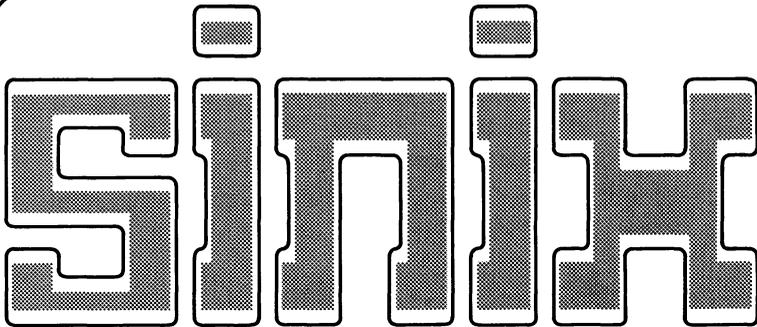
Neues Kennwort wiederholen:

- Zurueck ins vorige Menue mit MENU oder Vorauswahl ↓



Drücken Sie die Taste .

Damit kehren Sie wieder zum Begrüßungsbildschirm zurück.



SINIH

Rechnername: sie001

Benutzerkennung:

Nun müssen Sie noch das Datum und die Uhrzeit überprüfen und gegebenenfalls aktualisieren.



Geben Sie im Begrüßungsbildschirm für die Benutzerkennung **root** ein.

Drücken Sie die Eingabetaste



Rechnername: sie001
Benutzerkennung: root
Kennwort:



Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.

Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.

Drücken Sie die Eingabetaste .

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben. Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.

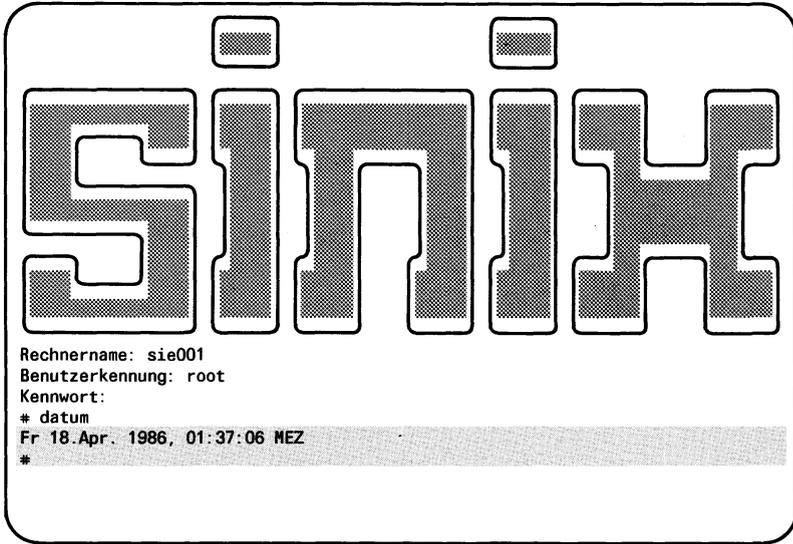


SINIH

Rechnername: sie001
Benutzerkennung: root
Kennwort:
*



Geben Sie in Kleinbuchstaben **datum** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Rechnername: sie001
Benutzerkennung: root
Kennwort:
datum
Fr 18.Apr. 1986, 01:37:06 MEZ
*



Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit.
Sind Datum und Uhrzeit **aktuell**, dann drücken Sie die Taste .

Der Begrüßungsbildschirm wird wieder ausgegeben.
Damit ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.

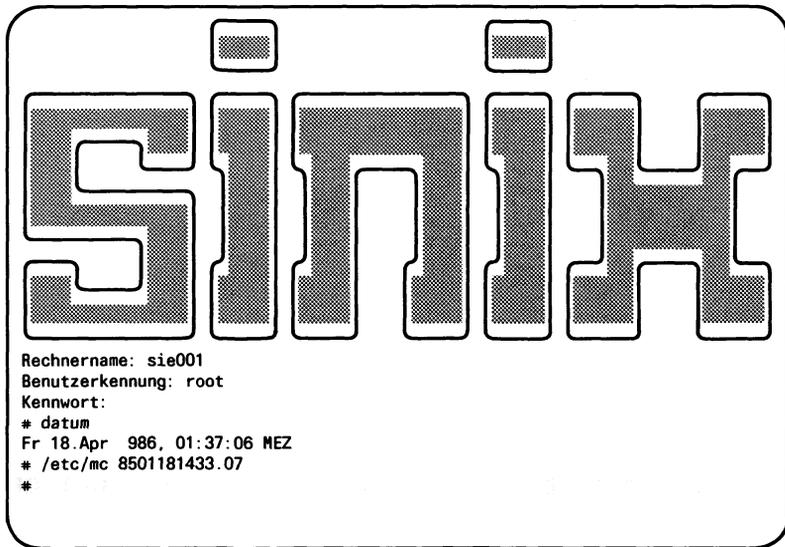
Sind Datum und Uhrzeit **nicht aktuell**, dann gehen Sie wie folgt vor:

 Geben Sie folgendes Kommando ein:
`/etc/mc jjmmthhmm.ss`

Bedeutung der Abkürzungen:

jj die beiden letzten Ziffern der Jahreszahl
mm die Monatszahl (zweistellig), also z.B. 01 für Januar
tt der Tag (zweistellig)
hh die Stunde (zweistellig)
mm die Minuten (zweistellig)
.ss die Sekunden (zweistellig)

Drücken Sie die Eingabetaste .



 Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit.
Sind Datum und Uhrzeit **aktuell**, dann drücken Sie die Taste . Der Begrüßungsbildschirm wird wieder ausgegeben.

Damit ist auch in diesem Fall die Inbetriebnahme abgeschlossen.

3.3 Konfigurieren des Druckers

Der Drucker muß konfiguriert werden, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen können.

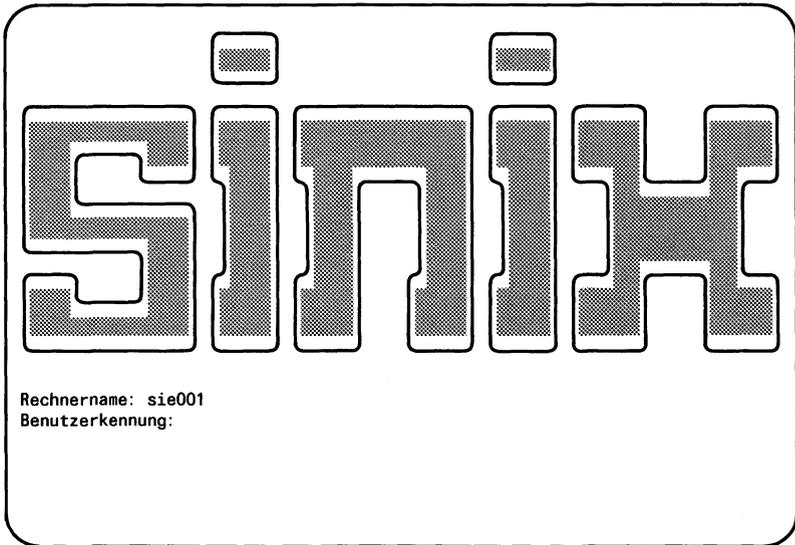
Dazu muß das Umladen des SINIX-Betriebssystems bereits abgeschlossen sein.

Um das Betriebssystem zum Anschluß eines Druckers vorzubereiten, benötigen Sie das Menü 'Konfigurierung des lokalen Systems' (siehe auch [2]).



Sie brauchen dazu den Begrüßungsbildschirm:

- Schalten Sie den PC-X/PC-X10 ein (siehe dazu Kapitel 5) oder
- wenn der PC-X/PC-X10 schon eingeschaltet ist, beenden Sie das laufende Anwenderprogramm,
- drücken Sie ggf. die Taste **END**.



Geben Sie als Benutzerkennung **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste **↵**.



SINIX

Rechnername: sie001
Benutzerkennung: admin
Kennwort:



Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort für admin ein.
Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste .

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben.
Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.



Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main)  S I E M E N S   P E R S O N A L   C O M P U T E R   S I N I X 1.2A

        b - Buerofunktionen
        k - Kommunikationsfunktionen
        a - Archivfunktionen
        d - Dienstprogramme
        p - Anwenderprogramme
        e - Entwicklungssysteme
        s - Systemverwaltung
Fuer jedes Menue gilt:  .<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung,
<HELP> gibt Menue-Informationen und : ↓ ein globales Menue aus.
-----
Terminal: console          Di 15.Apr.1986, 13:24:15
Bitte waehlen! > _
```



Geben Sie **s k** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



(config) KONFIGURIERUNG DES LOKALEN SYSTEMS

a - Aktuelle Konfiguration zeigen

k - Bildschirmarbeitsplaetze und Drucker konfigurieren

u - Systemuhr stellen

Terminal: console	Di 15.Apr.1986, 13:25:01	
-------------------	--------------------------	--

Bitte waehlen! > _



Geben Sie **k** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Anschließend wird am Bildschirm ein Hinweis zum Konfigurieren Ihres PC-X/PC-X10 ausgegeben.

(msanswer) Information zur lokalen Konfiguration
Wenn Sie jetzt die Rekonfiguration beginnen, wird die Drucker- Verwaltung deaktiviert und alle Druckauftraege werden geloescht. Wollen Sie mit der Rekonfiguration fortfahren? (j/n) <u>j</u>
Hilfe: Schreibmarke auf Feldanfang bewegen und die HELP-Taste druecken



Drücken Sie die Eingabetaste .



Das folgende Menü wird auf den Bildschirm ausgegeben, wenn Sie einen PC-X mit Zeichen-Bildschirm besitzen.

(pcxconf1) TASTATUR UND DRUCKERTYPEN WAEHLEN
Zeichen-Bildschirm
Rueckansicht Ihrer Systemeinheit

Tastatur

Drucker

Positionieren Sie die Schreibmarke auf den gewuenschten Steckplatz und waehlen Sie die Belegung durch Druecken der Leerzeichentaste



Dieses Menü wird auf den Bildschirm ausgegeben, wenn Sie einen PC-X10 mit Grafik-Bildschirm besitzen.

(pcxconf2) TASTATUR UND DRUCKERTYPEN WAEHLEN
Graphik-Bildschirm
Rueckansicht Ihrer Systemeinheit

MAUS SCHIRM

Drucker

frei frei Tastatur

inter

Positionieren Sie die Schreibmarke auf den gewuenschten Steckplatz und waehlen Sie die Belegung durch Druetzen der Leerzeichentaste



Bewegen Sie die Schreibmarke mit den Tasten    oder  auf den Steckplatz für den Drucker.
Wählen Sie den Gerätetyp Ihres Druckers durch Drücken der Leerzeilentaste.

Achtung

Sie dürfen nur einen Drucker anschließen.
Wenn Sie einen Drucker ausgewählt haben, muß das andere Eingabefeld **frei** anzeigen.



Im rechten Eingabefeld des Menüs erscheint der angewählte Druckertyp:

frei Kein Drucker angeschlossen

9022 Seitendrucker 9022



Im linken Eingabefeld des Menüs erscheint der angewählte Druckertyp:

frei Kein Drucker angeschlossen

9001 Nadeldrucker 9001-1 und Tintenstrahldrucker 9001-2 mit 80 Zeichen pro Zeile Druckbreite.

9001-b Nadeldrucker 9001-891 und Tintenstrahldrucker 9001-892 mit 136 Zeichen pro Zeile Druckbreite

9004 Typenraddrucker

9013 Multifunktionsdrucker



Drücken Sie , wenn die Typenbezeichnung für Ihren Drucker im Eingabefeld erschienen ist.



Das folgende Menü wird auf den Bildschirm ausgegeben, wenn Sie einen PC-X mit Zeichen-Bildschirm besitzen.

(pcxconf1) TASTATUR UND DRUCKERTYPEN WAEHLEN
Zeichen-Bildschirm
Rueckansicht Ihrer Systemeinheit

Tastatur

inter SCHIRM

Drucker

frei 9001

Positionieren Sie die Schreibmarke auf den gewuenschten Steckplatz und waehlen Sie die Belegung durch Druecken der Leerzeichentaste

Soll diese Konfiguration in Kraft treten ? (j/n) >



Dieses Menü wird auf den Bildschirm ausgegeben, wenn Sie einen PC-X10 mit Grafik-Bildschirm besitzen.

(pcxconf2) TASTATUR UND DRUCKERTYPEN WAEHLEN
Graphik-Bildschirm
Rueckansicht Ihrer Systemeinheit

MAUS SCHIRM

Drucker Tastatur

frei 9001 inter

Positionieren Sie die Schreibmarke auf den gewuenschten Steckplatz und waehlen Sie die Belegung durch Druucken der Leerzeichentaste

Soll diese Konfiguration in Kraft treten ? (j/n) >



Wenn ein Drucker ausgewählt wurde, fragt Ihr System nach Kopf- und Anhangseite.

Sollen Auftraege an den Drucker mit einer Kopfseite beginnen ?

- 1 - es soll immer eine Kopfseite gedruckt werden
- 2 - es soll niemals eine Kopfseite gedruckt werden
- 3 - eine Kopfseite wird nur gedruckt, wenn sich die Benutzergruppe zwischen zwei Auftraegen geaendert hat

Ihre Wahl (1,2,3) > _



Geben Sie 1, 2 oder 3 ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .

Beispiel für eine Kopfseite

```
*****  
*****  
*****  
*****
```

```
*****  
*****  
**                                     **  
** Titel:                             testdruck                             **  
**                                     **  
** Druckzeit   :                       Mo  2.Jun.1986, 15:55:23             **  
**                                     **  
** Auftragszeit:                       Mo  2.Jun.1986, 15:55:10             **  
**                                     **  
** Letzte Veraenderung:                 Mo  2.Jun.1986, 15:55:10           **  
**                                     **  
** Gedruckt von:                        admin                               **  
**                                     **  
** Ausliefern an:                       admin                               **  
**                                     **  
*****  
*****
```



Sollen Auftraege an den Drucker mit einer Anhangseite enden ?

- 1 - es soll immer eine Anhangseite gedruckt werden
- 2 - es soll niemals eine Anhangseite gedruckt werden
- 3 - eine Anhangseite wird nur gedruckt, wenn sich die Benutzergruppe zwischen zwei Auftraegen geaendert hat

Ihre Wahl (1,2,3) > ..



Geben Sie **1**, **2** oder **3** ein.

Drücken Sie die Eingabetaste .

Beispiel für eine Anhangseite

```
*****  
*****  
**                                     **  
**  Ausgabe beendet:      admin      **  
**                                     **  
*****  
*****
```

```
#####  
#####  
#####  
#####
```



Für Sie ist die Konfiguration jetzt beendet.
SINIX muß die neue Konfiguration erst noch in Kraft setzen.

Bitte warten ...
Die Druckerverwaltung wird jetzt beendet ...
Die Druckerverwaltung wird jetzt neu gestartet ...



Dieses Menü wird auf den Bildschirm ausgegeben, wenn Sie einen PC-X mit Zeichen-Bildschirm besitzen.

(pcxconf1) **AKTUELLE KONFIGURATION**
Zeichen-Bildschirm
Rueckansicht Ihrer Systemeinheit

Tastatur

┌ Drucker ─┐

Plattenkapazitaet 10 MB

Die neue Konfiguration ist nun in Kraft
- Zurueck ins vorige Menue mit MENU oder Vorauswahl ↵



Dieses Menü wird auf den Bildschirm ausgegeben, wenn Sie einen PC-X10 mit Grafik-Bildschirm besitzen.

(pcxconf2) AKTUELLE KONFIGURATION
Graphik-Bildschirm
Rueckansicht Ihrer Systemeinheit

MAUS SCHIRM

┌ Drucker ─┐ Tatstatur

frei	9001			inter
------	------	--	--	-------

Plattenkapazitaet 10 MB

Die neue Konfiguration ist nun in Kraft
- Zurueck ins vorige Menue mit MENU oder Vorauswahl ↵

Damit ist Ihr Drucker angeschlossen und betriebsbereit.

Hinweis

Die oben genannte Konfiguration ist nur ein Beispiel.
Die tatsächliche Meldung richtet sich nach Ihrer Auswahl.



Drücken Sie die Taste **END**.

4 Nachrüstung

4.1 Nachträgliches Anschließen eines Druckers an den PC-X/PC-X10

An Ihren PC-X/PC-X10 können Sie **einen** der folgenden Drucker anschließen:

- Nadeldrucker 9001-1, 80 Zeichen/Zeile
- Tintendrucker 9001-2, 80 Zeichen/Zeile
- Nadeldrucker 9001-891, 136 Zeichen/Zeile
- Tintendrucker 9001-892, 136 Zeichen/Zeile
- Typenraddrucker 9004, 136 Zeichen/Zeile
- Nadeldrucker 9013, 136 Zeichen/Zeile
- Seitendrucker 9022

Zur Inbetriebnahme Ihres Druckers benutzen Sie bitte die zu den Druckern gehörenden Betriebsanleitungen [4], [5], [6], [7].



Nehmen Sie den Drucker mit Hilfe der dem Drucker beiliegenden Betriebsanleitung in Betrieb.

Hinweis

Die Schaltereinstellungen sind so vorzunehmen, wie sie in den Betriebsanleitungen der Drucker (9001, 9004 9013 oder 9022) für die Datenstationen 9780 (PC-MX) und 9781 (PC-X/PC-X10) beschrieben sind.



Schalten Sie Systemeinheit und Drucker aus.

Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (vom Drucker zur Systemeinheit) in die entsprechende Buchse.

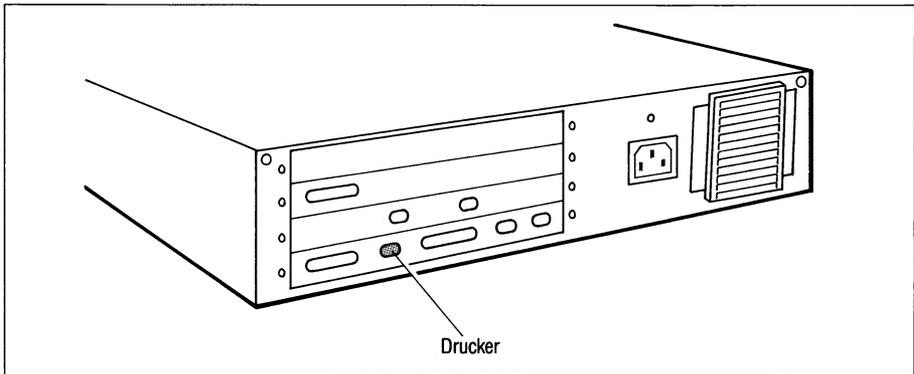


Bild 4-1 Rückwand PC-X/PC-X10 Druckeranschluß



Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

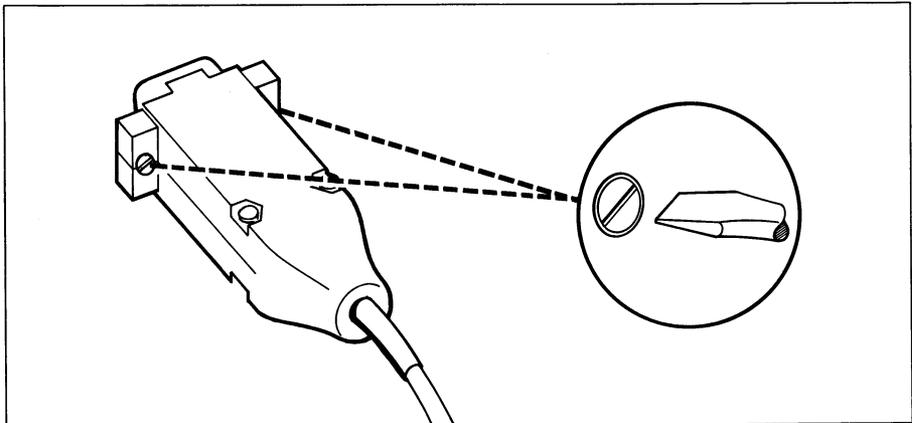


Bild 4-2 Druckerstecker sichern



Schalten Sie Systemeinheit und Drucker wieder ein.

Um das Betriebssystem zum Anschluß einer Bedieneinheit oder eines Druckers vorzubereiten, benötigen Sie das Menü 'Konfigurierung des lokalen Systems' (siehe auch [2]). Den Ablauf der Konfigurierung finden Sie in Kapitel 3.3 Konfigurieren des Druckers.

4.2 Nachträgliches Anschließen des PC-X/PC-X10 an das TRANSDATA-Netz

In diesem Abschnitt wird der Anschluß an das TRANSDATA-Netz nur im Prinzip beschrieben.

Näheres finden Sie im Abschnitt 3.1.6 *PC-X/PC-X10 an das TRANSDATA-Netz anschließen*.

Achtung

Sie müssen das SINIX-Betriebssystem neu installieren, wenn Sie Ihren PC-X/PC-X10 auf eine neue Datenfernübertragungssteuerung umrüsten lassen.

Sichern Sie deshalb Ihre Datenbestände, **bevor** Ihr PC-X/PC-X10 umgerüstet wird.



Schalten Sie den Netzschalter aus (Kippschalter nach rechts drücken).

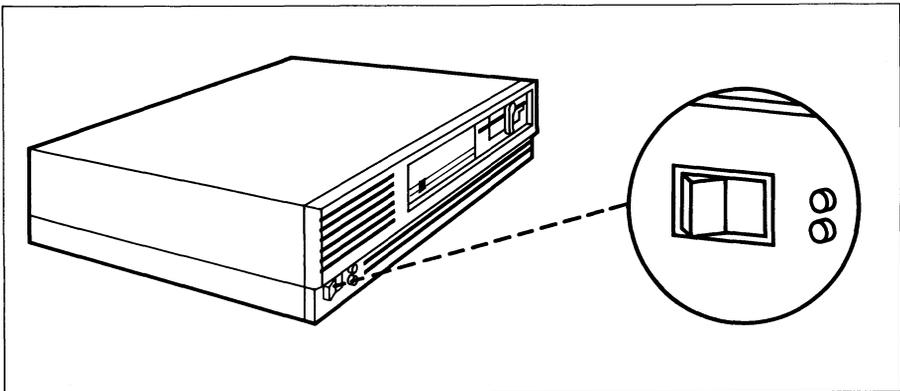


Bild 4-3 PC-X/PC-X10 ausschalten



Stecken Sie den Stecker des Verbindungskabels (von der Datenübertragungseinrichtung zur Systemeinheit) in die entsprechende Buchse auf der Rückseite der Systemeinheit.

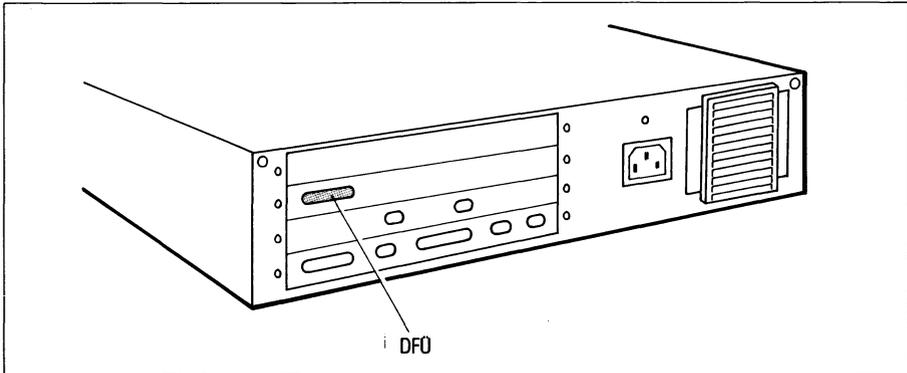


Bild 4-4 Rückwand PC-X/PC-X10 Datenfernübertragungsanschluß



Sichern Sie den Stecker mit den beiden seitlichen Schrauben.

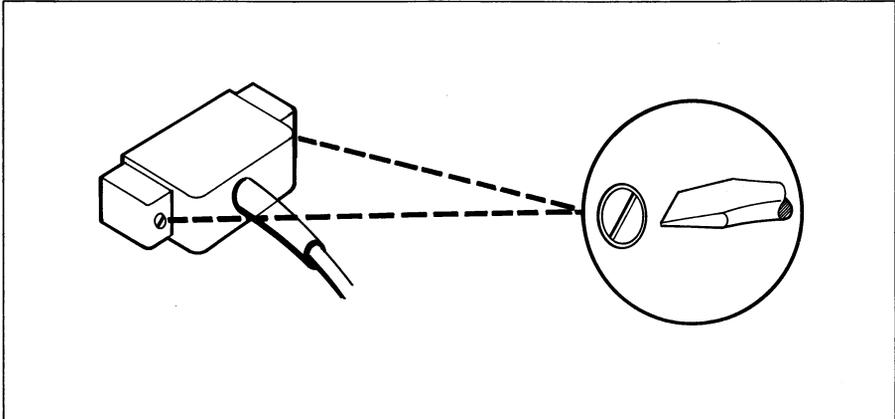


Bild 4-5 Datenfernübertragungsstecker sichern



Anschließend müssen Sie das Kommunikationssystem (z.B. CCP-STA) und die Anwendungspakete für die Kommunikation (z.B. EMDS, FT-SINIX oder CMX) auf der Festplatte installieren (siehe 4.3).

4.3 Einlesen zusätzlicher Software

Zusätzliche Software erhalten Sie in folgender Form:

- Eine oder mehrere Diskette(n),
- Programmbeschreibung,
- Tastaturmaske, falls für das entsprechende Programm vorgesehen.

Um mit der zusätzlichen Software arbeiten zu können, müssen Sie diese auf der Festplatte Ihres PC-X/PC-X10 installieren.

Um das Betriebssystem zum Installieren zusätzlicher Software vorzubereiten, benötigen Sie das Hauptmenü.



Sie brauchen dazu den Begrüßungsbildschirm:

- Schalten Sie den PC-X/PC-X10 ein (siehe dazu Kapitel 5) oder
- wenn der PC-X/PC-X10 schon eingeschaltet ist, beenden Sie das laufende Anwenderprogramm (z.B. Menü, Shell, EMDS),
- drücken Sie ggf. die Taste **END** (siehe Anwenderprogramm-Beschreibung).



SINIH

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:



Geben Sie als Benutzerkennung **admin** ein.
Drücken Sie die Eingabetaste



Rechnername: sie001
Benutzerkennung: admin
Kennwort:



Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort für **admin** ein.
Das Kennwort wird am Bildschirm nicht angezeigt.
Drücken Sie die Eingabetaste .

Hinweis

Meldet SINIX "Falsche Angaben.", dann haben Sie die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch eingegeben.
Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort nochmals richtig ein.



Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main)  S I E M E N S   P E R S O N A L   C O M P U T E R   S I N I X 1.2A

        b - Buerofunktionen
        k - Kommunikationsfunktionen
        a - Archivfunktionen
        d - Dienstprogramme
        p - Anwenderprogramme
        e - Entwicklungssysteme
        s - Systemverwaltung
Fuer jedes Menue gilt:  .<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung,
<HELP> gibt Menue-Informationen und : ↓ ein globales Menue aus.
-----
Terminal: console      Di 15.Apr.1986, 13:24:15
Bitte waehlen! > _
```



Geben Sie **s** i ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) →



Legen Sie die Diskette ein, verriegeln Sie das Laufwerk und bestätigen Sie mit **j** und der Eingabetaste .



Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) → j

Einlesen der Installationsanweisungen...

Ausführung der Installation:

Hinweis

Der weitere Verlauf des Installationsdialogs ist vom jeweiligen Softwareprodukt abhängig.

Fehlermöglichkeit

Meldet das System **Installationsanweisung nicht gefunden**, dann haben Sie entweder

- eine falsche Diskette eingelegt oder
- die Information auf der eingelegten Diskette ist fehlerhaft.



Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.

Damit ist die Installation beendet. Die Bedienung der Softwareprodukte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Programmbeschreibungen (z.B. für EMDS [3])



Legen Sie, falls vorhanden, die entsprechende Tastatur-Maske über die oberste Tastatur-Reihe, wenn Sie mit dem Programm arbeiten wollen.

5 Bedienungsanleitung

5.1 Systemeinheit

5.1.1 Einschalten

Voraussetzung beim Einschalten ist die erfolgreich abgeschlossene Installation von Hard- und Software.

Hinweis

Achten Sie vor dem Einschalten darauf, daß keine Diskette im Laufwerk liegt.

Wenn die nachfolgend beschriebenen Ereignisse beim Einschalten nicht eintreffen, so liegt ein Fehler vor (Fehlersuche Kapitel 6).

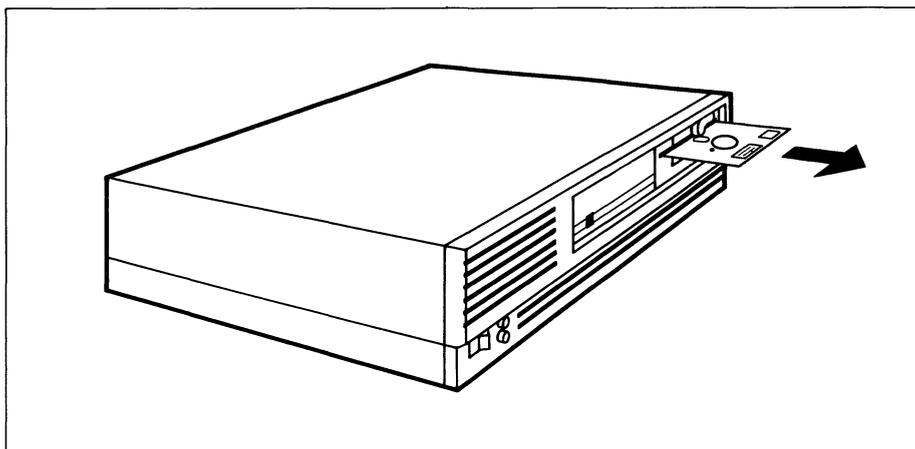


Bild 5-1 Diskette entnehmen



Drehen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms nach vorn.

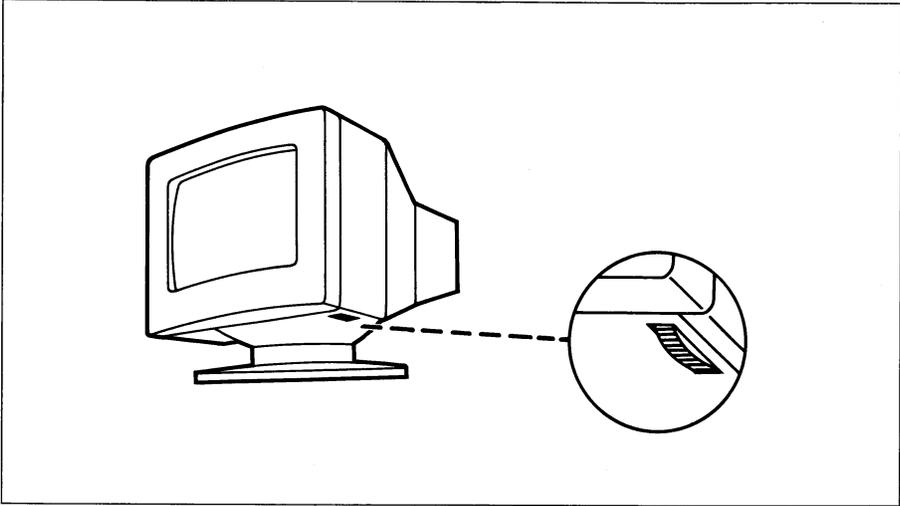


Bild 5-2 Bildschirm-Helligkeit einstellen



Schalten Sie die Systemeinheit ein: Netzschalter nach links drücken. Es ertönt ein akustisches Signal.
Die Kontrollampen für Netz (grün) und den Selbsttest (rot) leuchten.

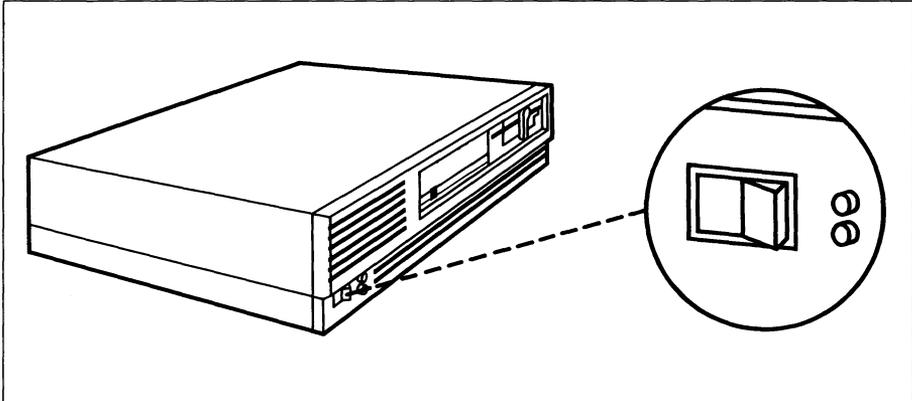


Bild 5-3 PC-X/PC-X10 einschalten



Die rote Kontrolllampe verlischt nach max. 30 Sekunden wieder und es ertönt ein weiteres akustisches Signal.
Am Bildschirm erscheint folgende Meldung:

*** TEST END ***

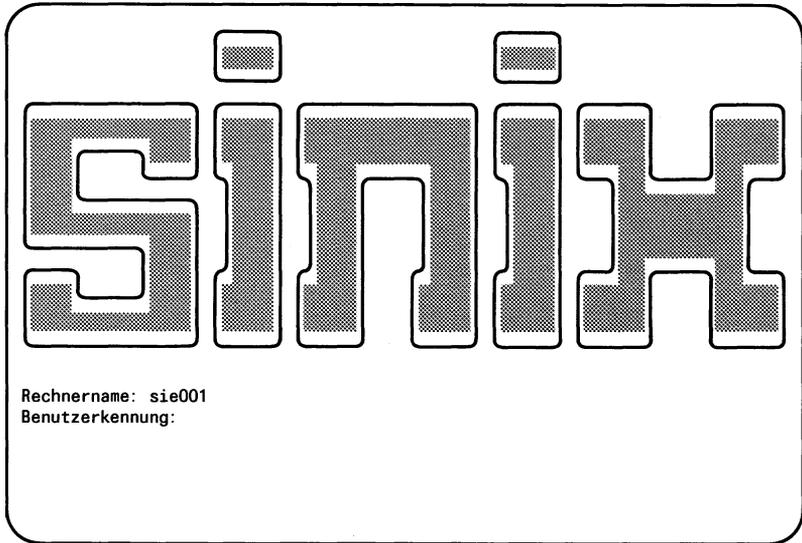


Nach dem erfolgreichen Selbsttest leuchtet die Plattenzugriffslampe und die Bildschirmausgabe wird durch die folgende Meldung ergänzt:

```
*** TEST END ***  
SINIX wird von Platte geladen...  
  
SIEMENS 80186 SINIX  
  
COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG  
  
Groesse des freien Speichers = 352 Kbyte  
  
Rechnername: sie001, Version: 1.2A, Stand: 29.Sept. 1986  
  
Mo 13.Okt  986, 11:48:56 MEZ
```



Das System meldet sich mit dem Begrüßungsbildschirm.



Geben Sie die von Ihnen gewünschte Benutzerkennung ein. Ist diese Benutzerkennung durch ein Kennwort geschützt, so werden Sie auch noch zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert.

Nun können Sie an Ihrem PC-X/PC-X10 mit dem Betriebssystem SINIX arbeiten. Das dazu notwendige Wissen finden Sie in den Manualen

- Betriebssystem SINIX, Buch 1 und Buch 2 [1], [2].

5.1.2 Ausschalten



Beenden Sie Ihre Anwenderprogramme immer ordnungsgemäß (Taste **END** drücken).
Der Begrüßungsbildschirm wird ausgegeben.



Nehmen Sie ggf. die Diskette aus dem Laufwerk.

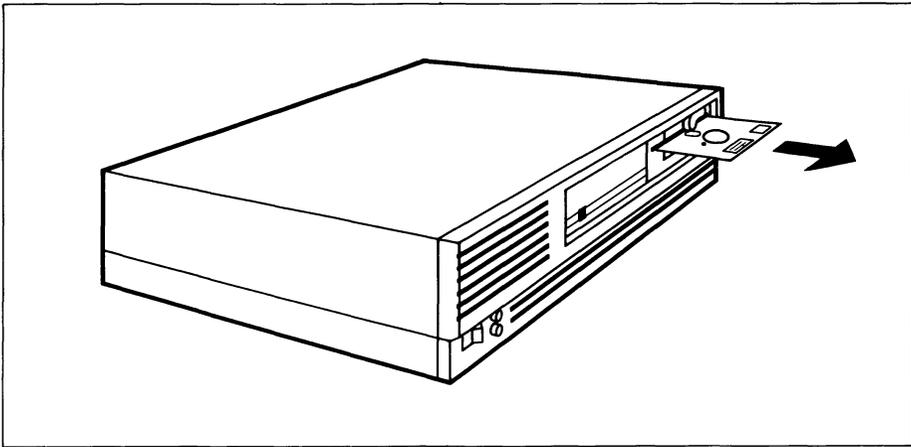


Bild 5-4 Diskette entnehmen



Schalten Sie die Systemeinheit aus: Netzschalter nach rechts drücken.

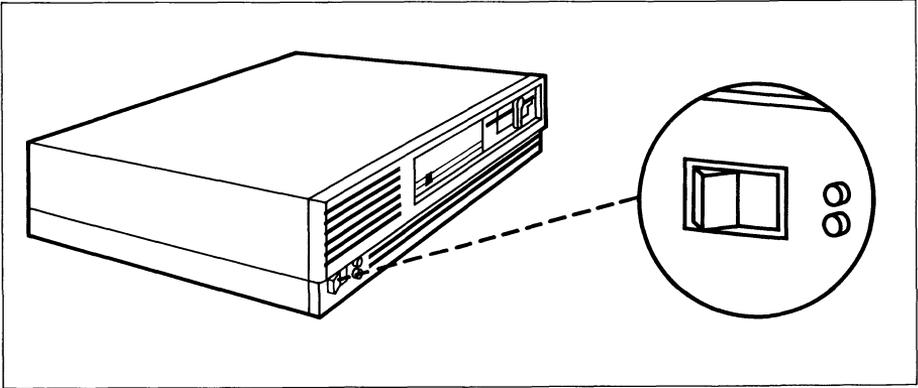


Bild 5-5 PC-X/PC-X10 ausschalten

5.2 Tastatur

Die Tastatur besteht aus

- Schriftzeichentasten,
- Funktionstasten und
- Schreibmarkenbewegungstasten.

5.2.1 Schriftzeichentasten

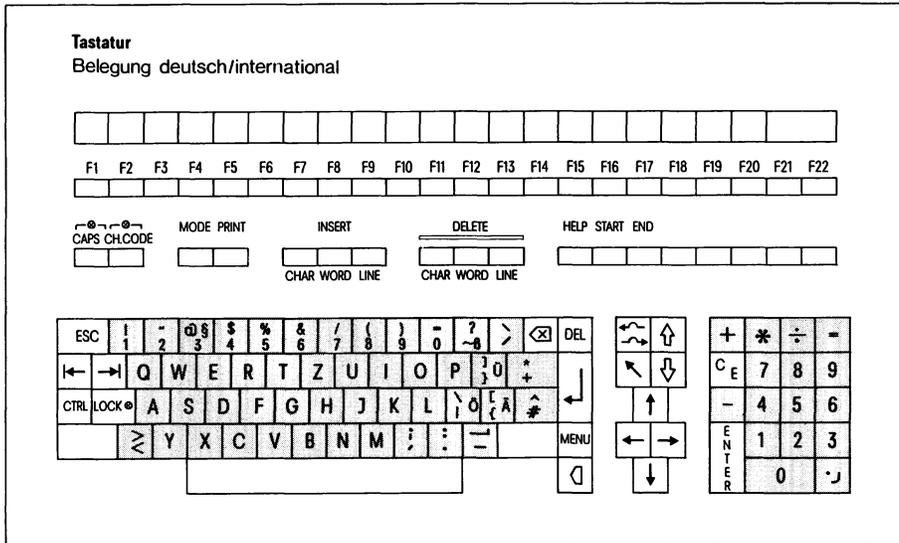


Bild 5-6 Tastaturschema Schriftzeichentasten

Schriftzeigentasten sind alle Tasten für

- alphanumerische Zeichen,
- Interpunktionszeichen,
- Sonderzeichen und
- Zwischenraum (Leerzeichen, Space).

Diese Tasten haben eine Wiederholfunktion: Wird eine dieser Tasten länger als eine Sekunde gedrückt, so wird das der Taste entsprechende Zeichen solange am Bildschirm wiederholt abgebildet, wie die Taste gedrückt wird.

5.2.2 Funktionstasten

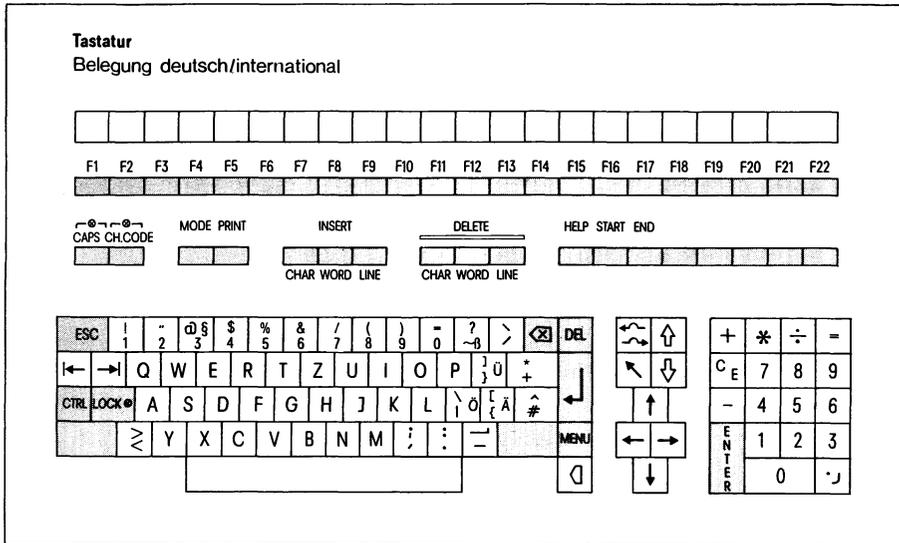


Bild 5-7 Tastaturschema Funktionstasten

Funktionstasten

- können abhängig von Anwenderprogrammen unterschiedliche Funktionen bewirken,
- werden nicht von allen Anwenderprogrammen gebraucht.

Beachten Sie deshalb dazu die Hinweise in den entsprechenden Anwenderprogrammbeschreibungen.

Hinweis

Für bestimmte Software-Produkte (z.B. EMDS/Emulation 9750 oder CED) gibt es Tastatur-Masken, auf denen die Bedeutung der Funktionstasten für das entsprechende Software-Produkt vermerkt ist. Die Tastatur-Maske ist über die oberste Tastatur-Reihe zu legen.

Die folgenden Funktionstasten haben allgemeine Gültigkeit.

ESC

Mit ESC und einer oder mehreren Folgetasten wird ein Steuerzeichen oder eine Steuerzeichenfolge abgesetzt. Die Auswertung dieser Steuerzeichen oder Steuerzeichenfolgen ist abhängig von den entsprechenden Anwenderprogrammen.

CAPS

Bei gedrückter CAPS-Taste (Anzeige in der Taste leuchtet) werden die Buchstaben als Großbuchstaben abgebildet. Bei erneutem Drücken der Taste wird die Funktion rückgesetzt (Anzeige in der Tastatur erlischt).

**CH
CODE**

Mit dieser Taste kann von nationalem auf internationalen Zeichenvorrat umgeschaltet werden (Anzeige INT leuchtet). Bei erneutem Drücken der Taste wird auf nationalen Zeichenvorrat zurückgeschaltet (Anzeige INT erlischt).

SHIFT

Bei gedrückter SHIFT-Taste wird umgeschaltet

- auf Großbuchstaben bei den Schriftzeichen und
- auf die obere Ebene bei doppelt belegten Tasten.

LOCK

Mit dieser Taste wird die Funktion SHIFT festgestellt (Anzeige in der Taste LOCK leuchtet). Diese Funktion wird durch erneutes Drücken der SHIFT-Taste ausgeschaltet (Anzeige in der Taste erlischt).

5.2.3 Schreibmarkenbewegungstasten

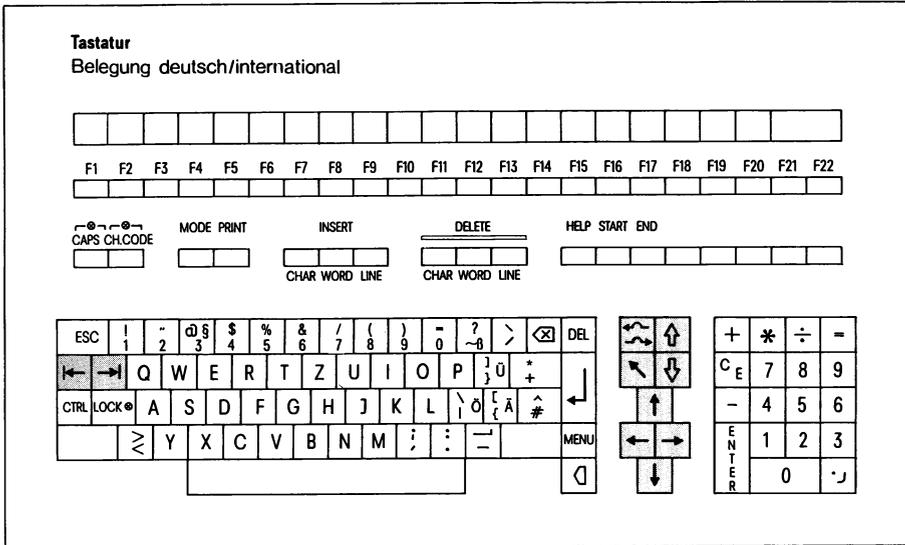


Bild 5-8 Tastaturschema Schreibmarkenbewegungstasten

Mit den Schreibmarkenbewegungstasten kann jede Position des Bildschirms mit der Schreibmarke (blinkender Unterstrich) erreicht werden. Diese Tasten haben eine Wiederholungsfunktion, d.h., daß diese Funktionen solange wiederholt werden, wie die entsprechende Taste gedrückt wird.

Hinweis

Ausnahmen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Programmbeschreibungen und [1], [2].



Die Schreibmarke springt um eine Zeile spaltengleich nach oben.



Die Schreibmarke springt um eine Zeile spaltengleich nach unten.



Die Schreibmarke springt in Schreibrichtung um eine Position nach rechts.



Die Schreibmarke springt entgegen der Schreibrichtung um eine Position nach links.



Die Schreibmarke springt an den Bildanfang.



Die Schreibmarke springt in Schreibrichtung nach rechts zur nächsten Tabulatorstelle. *)



Die Schreibmarke springt entgegen der Schreibrichtung nach links zur nächsten Tabulatorstelle. *)



Die Schreibmarke springt in Schreibrichtung nach rechts zur nächsten Tabulatorstelle. *)



Die Schreibmarke springt entgegen der Schreibrichtung nach links zur nächsten Tabulatorstelle. *)

Hinweis

- *) Die Standardschrittweite ist 8 Stellen; Ausnahmen sind den Programmbeschreibungen zu entnehmen.

5.3 Magnetband-Streamer

5.3.1 Umgang mit Magnetband-Kassetten

Magnetband-Kassetten sind leicht zu transportierende Datenspeicher für große Datenmengen (Magnetband-Kassetten, Siemens-Bestell-Nr. U7-H2).

Sie können eine Magnetband-Kassette gegen unbeabsichtigtes Überschreiben oder Löschen schützen.

Drehen Sie dazu die Schreibsperre in die Stellung **SAFE**.

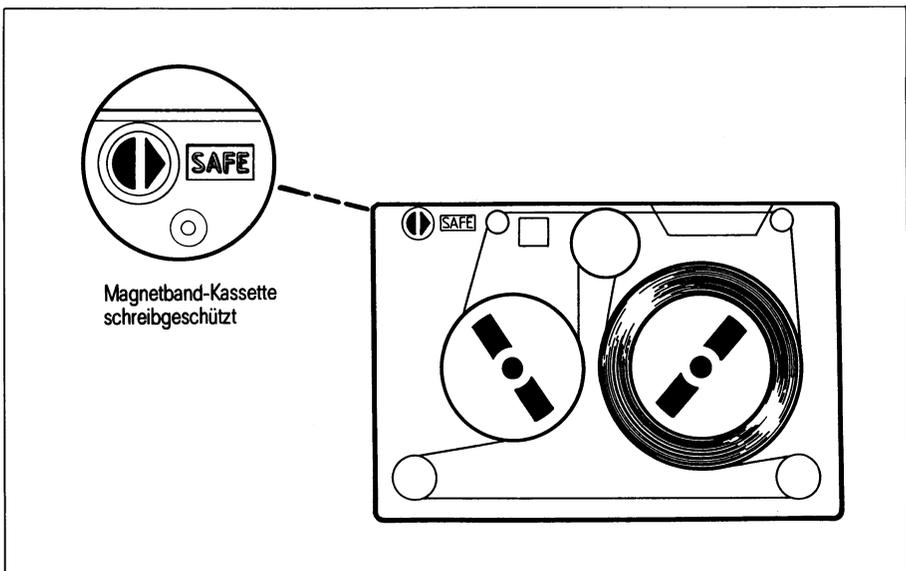
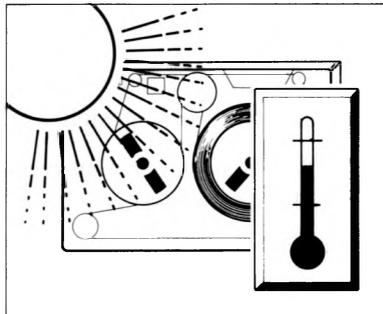


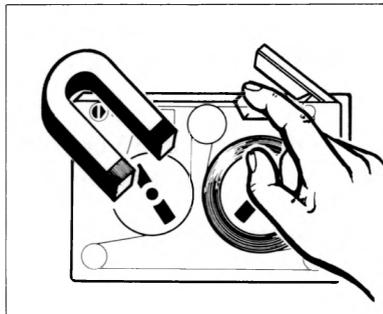
Bild 5-9 Schreibschutz für Magnetband-Kassette

So behandeln Sie Magnetband-Kassetten richtig:

- Direkte Sonneneinstrahlung und große Wärmeeinwirkung vermeiden.
- Magnetband-Kassette nicht unter +5°C oder über +45°C lagern oder einsetzen.



- Magnetische Gegenstände fernhalten.
- Magnetband-Oberfläche nicht berühren.



- Reinigungsmittel und Verdüner fernhalten.
- Vor Verschmutzung schützen. Kassette nur im Transportbehälter aufbewahren.
- Vor Benutzung einer Kassette sollte diese ca. 4 Stunden in der Betriebsumgebung gelagert werden.

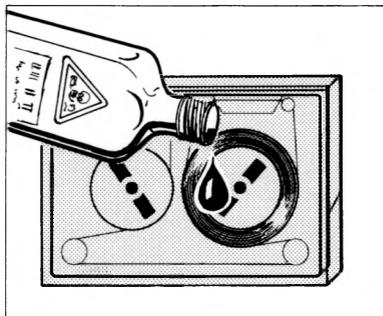


Bild 5-10 Richtig mit Magnetband-Kassetten umgehen

5.3.2 Einschalten



Schalten Sie den Magnetband-Streamer ein. Kippen Sie dazu den Netzschalter auf der Rückseite des Magnetband-Streamers nach links.



Der Magnetband-Streamer überprüft sich mit einem Selbsttest. Die grüne Kontrolllampe an der Vorderseite leuchtet, wenn der Selbsttest erfolgreich war.



War bereits vor dem Einschalten des Magnetband-Streamers eine Magnetband-Kassette in dem Gerät, wird jetzt das Magnetband gespannt. Danach ist der Magnetband-Streamer betriebsbereit.

5.3.3 Laden / Entladen

Magnetband-Kassette einlegen



Öffnen Sie den Verschußdeckel des Kassettenschachts: Drücken Sie die Verschußtaste.



Drücken Sie den Verschußdeckel nach unten, bis der Deckel horizontal steht.

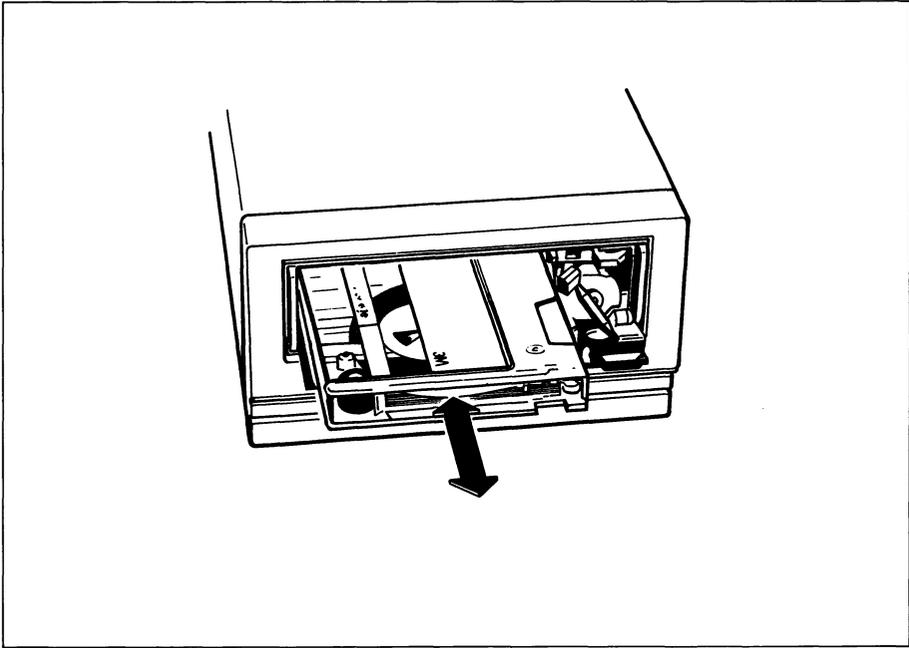


Bild 5-11 **Magnetband-Streamer laden/entladen**



Nehmen Sie die Kassette mit der Metallplatte nach unten und der Bandöffnung nach rechts in die Hand.



Schieben Sie die Magnetband-Kassette bis zum Anschlag in den Kassettenschacht ein.

Die Magnetband-Kassette steht jetzt noch etwa 5 Millimeter aus dem Gehäuse heraus.



Schließen Sie den Kassettenschacht.

Die Magnetband-Kassette wird vollständig eingefahren.

Hinweis

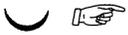
Der Kassettenschacht ist erst geschlossen, wenn der Verschuß eingerastet ist.

Hinweis

Sobald eine Magnetband-Kassette neu eingelegt wird, muß das Magnetband dieser Magnetband-Kassette gespannt werden.

- Wählen Sie dazu im Hauptmenü (main) das Menü 'Systemverwaltung'.
- Wählen Sie dort das Menü 'Systemsicherung auf MB-Kassette'.
- Wählen Sie dort die Funktion 'Straffen des Magnetbandes'.

Magnetband-Kassette entnehmen



Warten Sie bis das Magnetband in der Magnetband-Kassette stillsteht, wenn Sie die Magnetband-Kassette entnehmen wollen.



Öffnen Sie den Verschlußdeckel des Kassettenschachts: Drücken Sie die Verschlußtaste, drücken Sie den Verschlußdeckel ohne Gewaltanwendung nach unten.



Ziehen Sie die Magnetband-Kassette aus dem Magnetband-Streamer.



Verpacken Sie die Magnetband-Kassette in der dazugehörenden Hülle.



Schließen Sie den Kassettenschacht des Magnetband-Streamers.



5.3.4 Pflegen

Der Magnetkopf des Magnetband-Streamers muß regelmäßig gereinigt werden. Die Abstände, in denen eine Reinigung des Magnetkopfes nötig wird, sind abhängig von

- der Betriebsdauer,
- der Qualität der Magnetbänder und
- den Umweltbedingungen.

Als Richtlinie kann gelten:

Betrieb	Reinigung
Dauerbetrieb 8 Stunden täglich	täglich
tägliche Datensicherung	wöchentlich
wöchentliche Datensicherung	monatlich

Reinigen Sie den Magnetkopf des Magnetband-Streamers immer, nachdem Sie eine neue Magnetband-Kassette verwendet haben.

Grundsätzlich gilt: Lieber zu oft als zu selten!

Zum Reinigen der Magnetköpfe benötigen Sie das Reinigungsset für Magnetband-Streamer (Bestell-Nr. U50-H13).

Das Reinigungsset enthält

- eine Magnetkopf-Reinigungskassette mit Reinigungsschwamm,
- eine Pinzette,
- zusätzlich Reinigungsschwämme und
- Beutel mit Reinigungsflüssigkeit.

Zu diesem Reinigungsset ist ein Ergänzungsset mit Verbrauchsmaterial erhältlich (Bestell-Nr. U50-H131).

Das Ergänzungsset enthält:

- 5 Ersatzschwämme und
- 10 Beutel mit Reinigungsflüssigkeit.

Achtung

- Verwenden Sie **nur** das Reinigungsset zum Reinigen der Magnetköpfe. Wenn Sie scharfe Gegenstände zum Reinigen der Magnetköpfe verwenden, beschädigen Sie damit den Magnetkopf.
- Verwenden Sie jede Seite eines Reinigungsschwammes **nur einmal**.

Hinweis

Sie können die Magnetköpfe des Magnetband-Streamers nur als Benutzer **admin** reinigen.



Zum Reinigen der Magnetköpfe des Magnetband-Streamers müssen wie folgt vorgehen:

- Schließen Sie sich unter der Benutzerkennung **admin** an SINIX an.
- Wählen Sie im Hauptmenü (main) das Menü 'Systemverwaltung'.
- Wählen Sie dort das Menü 'Systemsicherung auf MB-Kassette'.
- Beträufeln Sie den Schwamm der Reinigungskassette mit der Reinigungsflüssigkeit.
- Legen Sie die Reinigungskassette wie eine normale Magnetband-Kassette in den Magnetband-Streamer ein.
- Wählen Sie die Funktion 'Straffen des Magnetbandes'.



Ihr PC-X10 gibt die folgende Meldung auf den Bildschirm aus, nachdem Sie die Taste  gedrückt haben.

Straffung der MB-Kassette

Bei dieser Funktion wird die MB-Kassette einmal vor- u. zurueckgespult
(Dauer ca. 3 Minuten...)



Der Magnetband-Streamer läuft jetzt.



Lassen Sie den Magnetband-Streamer etwa 10 Sekunden laufen.
Öffnen Sie den Verschlußdeckel des Kassettenschachts.



Der Magnetband-Streamer stoppt sofort und Ihr PC-X10 gibt folgende Meldung auf den Bildschirm aus.

Straffung der MB-Kassette

Bei dieser Funktion wird die MB-Kassette einmal vor- u. zurueckgespult
(Dauer ca. 3 Minuten...)

Die Magnetbandeinheit kann nicht aktiviert werden

:Gerat oder Adresse unbekannt

Fehler: MB-Kassette nicht eingelegt bzw Tuere offen oder Systemfehler

Bitte MB-Kassette ordnungsgemaess einlegen und Funktion wiederholen

Zurueck ins Menue mit MENU oder Vorauswahl ↓



Entnehmen Sie die Reinigungskassette aus dem Magnetband-Streamer.

Drücken Sie **MENU**.

Die Reinigung der Magnetköpfe des Magnetband-Streamers ist damit abgeschlossen.

5.4 Datensicherung

Die erfaßten Daten bzw. die Ergebnisse Ihrer Anwendungen (Dokumente, Programme etc.) sind als Dateien auf der Festplatte des PC-X/PC-X10 gespeichert.

Diese Dateien gehen verloren, wenn

- ein neues Betriebssystem installiert wird,
- ein schwerer Bedienungsfehler auftritt, oder
- die Festplatte beschädigt wird.

Um solche Verluste zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, daß Sie Ihre Dateien regelmäßig auf Diskette schreiben oder auf Magnetband-Kassette schreiben (sichern).

Bei Bedarf können Sie diese Dokumente wieder von der Diskette oder der Magnetband-Kassette in den PC-X/PC-X10 einlesen.

Sie haben dann eventuell nicht den neuesten Stand Ihrer Dokumente, weil sich zwischen der Datensicherung und dem Wiedereinlesen die Dokumente geändert haben können.

Wenn Sie jedoch keine Datensicherung durchgeführt haben, sind die Dokumente unter Umständen ganz verloren.

Das Sichern und Zurückschreiben von Dokumenten geschieht unter Menüführung [2].

Hinweis

Je öfter Sie Ihre Dateien sichern, desto aktueller ist die Sicherung.

5.5 System-Installation mit RESTORE-Diskette

5.5.1 Erzeugen einer RESTORE-Diskette

Eine RESTORE-Diskette müssen Sie erzeugen, wenn Sie z.B. eine neue Version des Betriebssystems installieren wollen.

Wenn Sie eine RESTORE-Diskette erzeugen, retten Sie

- die Parameter Ihres Datenfernübertragungsanschlusses und
- die Benutzerkennungen, aber nicht die Daten der Benutzer.

Vor dem Erzeugen einer RESTORE-Diskette müssen Sie beachten:

- Alle Benutzer müssen ihre wichtigen Datenbereiche gerettet haben.
- Alle von Benutzern gestarteten Prozesse müssen beendet sein.



- Beenden Sie Ihr Anwenderprogramm ordnungsgemäß.
- Schalten Sie die Systemeinheit aus.
- Legen Sie die Diskette SINIX0 ein und verriegeln Sie das Laufwerk.
- Schalten Sie die Systemeinheit ein.



Die rote Diskettenzugriffslampe leuchtet und es folgt die Bildschirmausgabe:

```
*** TEST END ***  
SINIX wird von Diskette geladen...  
  
SIEMENS 80186 SINIX  
  
COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG  
  
Grosses des freien Speichers = 352 Kbyte  
  
Rechnername: sie001, Version: 1.2A, Stand: 29.Sept 986  
  
Mo 15.Apr 986, 11:07:43 MEZ
```



Anschließend folgt die Bildschirmausgabe:

INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Herzlich Willkommen zur Selbstinstallation Ihres
SINIX-Systems

Wird auf diesem Rechner zum ersten Male ein
SINIX-Betriebssystem installiert?

Antworten Sie mit (j/n) :
(j=ja / n=nein)

Wählen Sie Ihre Antwort durch Druecken der Leertaste.

Weiter mit



Stellen Sie n mit der Leertaste ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



HINWEISE ZUR SICHERUNG

Sie haben die Moeglichkeit, wichtige Systemdateien
auf einer Diskette zu retten.

Haben Sie Ihre Systemdateien schon gerettet (j/n) ?

Wählen Sie Ihre Antwort durch Druecken der Leertaste.

Weiter mit



Stellen Sie **n** mit der Leertaste ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



HINWEISE ZUR SICHERUNG

Vorgehensweise um wichtige Systemdateien zu retten:

- Meldung "Normal System Shutdown" abwarten.
- Diskette aus dem Laufwerk nehmen.
- System abschalten.
- System nach ca. 30 Sekunden wieder einschalten.
- Diskette SINIX1 einlegen.
- Unter der Kennung "admin" die Funktion "Installation von Softwareprodukten" aufrufen, um die Rettungsprozeduren zu installieren.
- Sicherung durchfuehren. Diese erfolgt unter genauer Bedienerfuehrung.
- Nach Abschluss der Sicherung koennen Sie erneut mit der Selbstinstallation Ihres SINIX-Systems beginnen.

** Normal System Shutdown **



- Diskette SINIX0 aus dem Laufwerk nehmen.
- Systemeinheit ausschalten.
- Systemeinheit nach mindestens 30 Sekunden wieder einschalten.

Hinweis

Warten Sie nun unbedingt den Begrüßungsbildschirm ab.



SINIX

Rechnername: sie001
Benutzerkennung:



- Diskette SINIX1 einlegen.
- Geben Sie **admin** ein.
- Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.



Anschließend wird am Bildschirm das Hauptmenü ausgegeben.

```
(main) S I E M E N S   P E R S O N A L   C O M P U T E R   S I N I X 1.2A

      b - Buerofunktionen
      k - Kommunikationsfunktionen
      a - Archivfunktionen
      d - Dienstprogramme
      p - Anwenderprogramme
      e - Entwicklungssysteme
      s - Systemverwaltung
Fuer jedes Menue gilt:  .<HELP> gibt eine Bedienungsanleitung,
<HELP> gibt Menue-Informationen und : ↵ ein globales Menue aus.

Terminal: console      Di 15.Apr.1986, 13:24:15

Bitte waehlen! > _
```



Geben Sie **s** i ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .



Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden
Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) →

Hinweis

Ignorieren Sie diese Aufforderung.

Die richtige Diskette (SINIX1) haben Sie ja bereits eingelegt.



Geben Sie j ein.

Drücken Sie die Eingabetaste .



Installationsprozedur

Bitte die erste Diskette des zu installierenden Softwareproduktes in das Laufwerk einlegen.

Soll die Prozedur jetzt beginnen? (j/n) → j

Einlesen der Installationsanweisungen...

Ausfuhrung der Installation:



SYSTEMDATEIEN RETTEN

Im Verlauf dieser Prozedur zum Retten wichtiger Systemdateien wird eine leere Diskette (Sicherungsdiskette ohne Schreibschutz) benoetigt.

Es werden u. a. gerettet:

- Benutzerkennungen und ihre Eigenschaften (jedoch nicht ihre Daten)
- Parameter fuer die Datenfernuebertragung (falls installiert)

Da keine Daten von Benutzern gerettet werden, sorgen Sie bitte dafuer, dass alle Benutzer alle ihre Daten auf Disketten retten, ueber die sie nach der NeufORMATIERUNG der Festplatte verfuegen wollen, oder uebernehmen Sie die Sicherung der Benutzerdaten.

Haben alle Benutzer ihre Datenbereiche gerettet ? (j/n) >



Geben Sie j ein.

Drücken Sie die Eingabetaste .

Hinweis

Beantworten Sie auch die folgenden beiden Fragen mit j.



Es werden u. a. gerettet:

- Benutzerkennungen und ihre Eigenschaften (jedoch nicht ihre Daten)
- Parameter fuer die Datenfernuebertragung (falls installiert)

Da keine Daten von Benutzern gerettet werden, sorgen Sie bitte dafuer, dass alle Benutzer alle ihre Daten auf Disketten retten, ueber die sie nach der Neuformatierung der Festplatte verfuegen wollen, oder uebernehmen Sie die Sicherung der Benutzerdaten.

Haben alle Benutzer ihre Datenbereiche gerettet ? (j/n) > j

Sind alle von Benutzern gestarteten Prozesse beendet? (j/n) > j

Haben alle Benutzer das System verlassen (logout)? (j/n) > j

Bitte Diskette entnehmen und die leere Diskette einlegen,
auf der die wichtigen Systemdateien gerettet werden sollen.

Sobald die leere Diskette eingelegt wurde, bitte mit j bestaetigen. >



Legen Sie eine leere Diskette **ohne Schreibschutz** ein.

Geben Sie **j** ein.

Drücken Sie die Eingabetaste .



RESTORE-Diskette wird neu formatiert....

.....

Retten der Systemdateien...

Überprüfen der RESTORE-Diskette...



W I C H T I G E R H I N W E I S

Die Prozedur zum Sichern von wichtigen Systemdateien wurde erfolgreich beendet.

Bitte machen Sie jetzt keine Aenderungen im System!

Beginnen Sie mit der Installation des neuen Grundsystems wie folgt:

- 1) Nehmen Sie die RESTORE-Diskette aus dem Laufwerk
(sie wird zum gegebenen Zeitpunkt angefordert)
- 2) Diskette SINIX0 einlegen
- 3) Schalten Sie das System ab
- 4) Schalten Sie ca. 30 Sekunden nachdem sich die Anlage abgeschaltet hat, diese an der Konsole wieder ein.

** Normal System Shutdown **



- RESTORE-Diskette aus dem Laufwerk nehmen.
- SINIX0-Diskette einlegen.
- Systemeinheit ausschalten.
- Nach mindestens 30 Sekunden Systemeinheit wieder einschalten.

Hinweis

Sie beginnen nun mit der Installation des Grundsystems (Betriebssystem).

Der Vorgang ist bereits ausführlich im Kapitel 3.2 beschrieben.



```
*** TEST END ***
SINIX wird von Diskette geladen...

SIEMENS 80186 SINIX

COPYRIGHT (c) 1984 BY SIEMENS AG

Groesse des freien Speichers = 352 Kbyte

Rechnername: sie001, Version: 1.2A, Stand: 29.Sept. 1986

Mo 13.Okt  986, 11:07:43 MEZ
```



INSTALLATION EINES SINIX-SYSTEMS

Herzlich Willkommen zur Selbstinstallation Ihres
SINIX-Systems

Wird auf diesem Rechner zum ersten Male ein
SINIX-Betriebssystem installiert?

Antworten Sie mit (j/n) :
(j=ja / n=nein)

Wählen Sie Ihre Antwort durch Druecken der Leertaste.

Weiter mit



Stellen Sie **j** mit der Leertaste ein.
Drücken Sie die Eingabetaste .

Hinweis

Am Ende der nun begonnenen Installation werden Sie aufgefordert, die von Ihnen erstellte RESTORE-Diskette einzulegen (siehe dazu 5.5.2).

5.5.2 System-Installation

Wenn Sie ein neues Betriebssystem installieren, können Sie dazu eine von Ihnen erstellte RESTORE-Diskette (Sicherungsdiskette) einlesen. Dazu werden Sie nach der Installation durch die folgende Bildschirmausgabe aufgefordert.



```
Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits . . .
Einrichten des Menuesystems . . .
Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTORE-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.

Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) >
```



Antworten Sie bitte mit **j** und der Eingabetaste .



Erzeugen der Spezial-Dateikataloge fuer fsck . . .
Setzen der sticky bits
Einrichten des Menuesystems
Wenn Sie vor der Installation des neuen Grundsystems die RESTORE-Diskette
(Sicherungsdiskette mit wichtigen Systemdateien) angelegt haben, muessen
Sie sie jetzt einlesen.

Soll diese Diskette jetzt eingelesen werden ? (j/n) > j
Bitte die RESTORE-Diskette in das Laufwerk legen und mit 'j' bestaetigen.
Jede andere Taste unterdrueckt das Einlesen der RESTORE-Diskette und es
wird ein Standard-Menuesystem eingerichtet. >



Legen Sie die von Ihnen erstellte RESTORE-Diskette in das Laufwerk.

Bestaetigen Sie mit **j** und der Eingabetaste .



Einlesen der RESTORE-Anweisungen . . .
Die geretteten Systemdateien werden jetzt eingelesen.
Wiedereinlesen der geretteten Systemdateien
Bitte Diskette aus dem Laufwerk nehmen.
Rekonstruktion der Kennwortdatei
Wiedereinrichten der Benutzerbereiche
RESTORE erfolgreich abgeschlossen.

Neue Autorisierungsdatei wird generiert
fertig.

Das Plattensystem ist fertig erzeugt.

***** SYSTEM MUSS NEU HOCHGEFAHREN WERDEN *****

Schalten Sie nach der Meldung 'Normal System Shutdown'
das Gerät aus und nach 30 Sekunden wieder ein.

** Normal System Shutdown **



Schalten Sie die Systemeinheit aus: Netzschalter nach rechts drücken.

Warten Sie 30 Sekunden und schalten Sie dann die Systemeinheit wieder ein: Netzschalter nach links drücken.

5.6 Höhenverstellung für den Bildschirm

Anheben des Bildschirms



Drehen Sie den mittleren Ring des Ergoliftes im Uhrzeigersinn, der Bildschirm wird dadurch angehoben.

Absenken des Bildschirms



Drehen Sie den mittleren Ring des Ergoliftes entgegen dem Uhrzeigersinn, der Bildschirm wird dadurch abgesenkt.

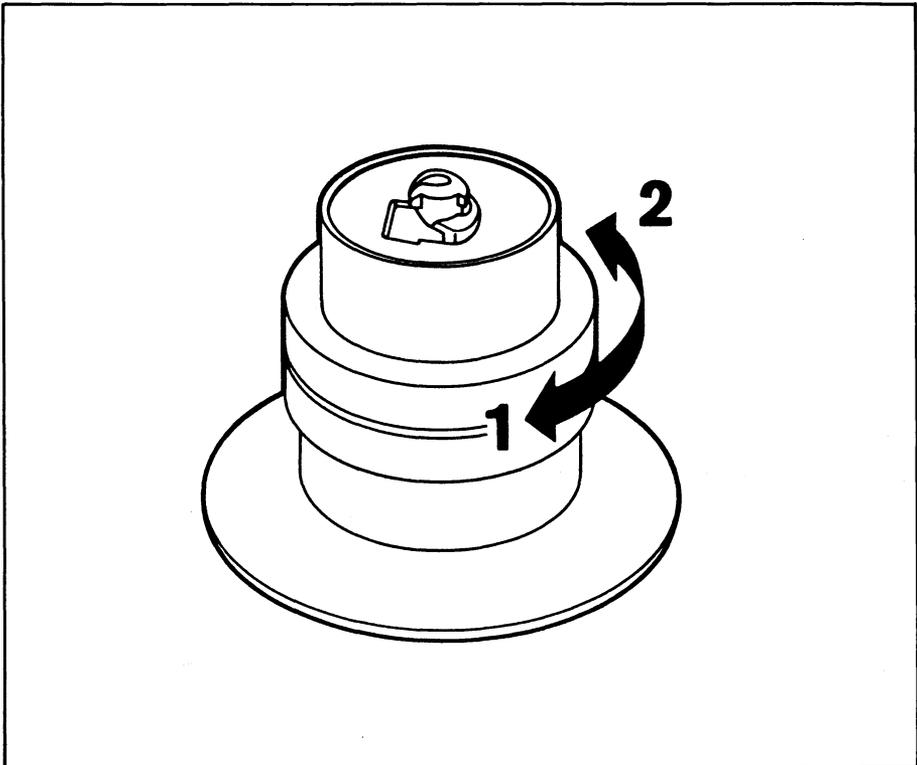


Bild 5-12 Ergolift Höhenverstellung

5.7 Pflegeanleitung

Die Pflege ist regelmäßig vom Benutzer durchzuführen.
Vor Durchführung von Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.

Reinigung der Gehäuse von Bildschirm, Systemeinheit und Tastatur

Zur Reinigung der Gehäuse ist das Abwischen mit einem trockenen Tuch ausreichend.

Bei stark verschmutzter Oberfläche kann ein feuchtes Tuch verwendet werden, das in lauwarmes Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde.

Für die Reinigung der Tasten der Tastatur können Desinfektionstücher (z.B. SAGROSEPT-Tücher, die in jeder Apotheke erhältlich sind) verwendet werden. Die Einwirkzeit darf 5 Minuten nicht überschreiten.

Desinfektionstücher nach der Reinigung **nicht** auf dem Gehäuse liegen lassen.

Reinigung der Bildröhrenfläche

Die Bildröhrenfläche ist mit einem weichen, angefeuchteten, nicht fusselnden Tuch zu reinigen und dann mit einem weichen, trockenen Tuch trocken zu reiben.

Hinweis

Spezielle Reinigungsmittel sind beim Service Shop erhältlich.

)

)

)

)

6 Fehlersuche

Dieses Kapitel beschreibt mögliche Fehlerursachen und deren Behebung. Führen Sie bitte die Anweisungen, die durch Piktogramme gekennzeichnet sind, schrittweise aus.

Das folgende Bild zeigt die in diesem Kapitel verwendeten Bezeichnungen.

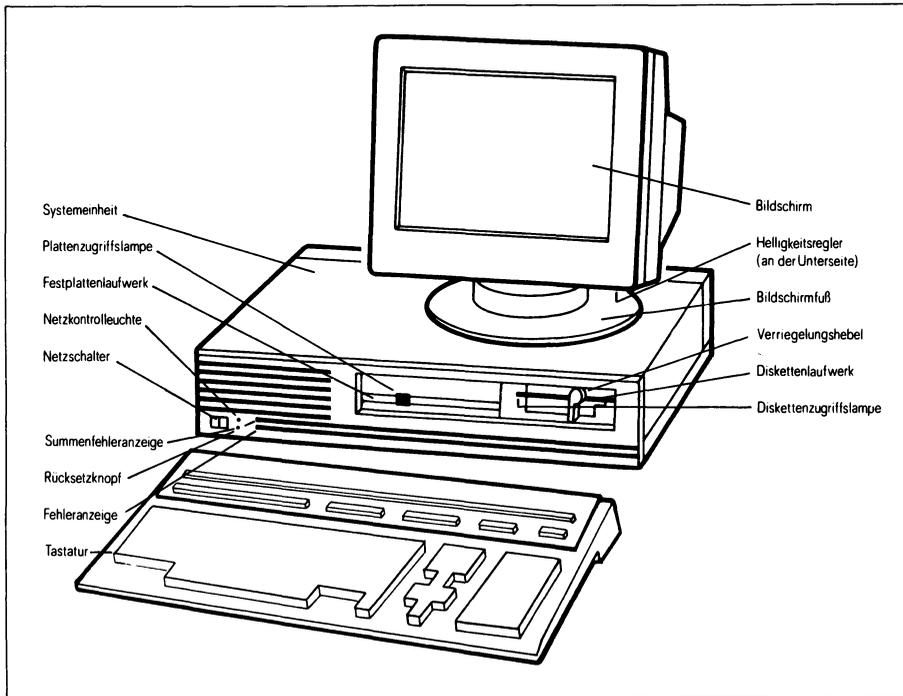


Bild 6-1 Siemens PC-X/PC-X10 Fehleranzeigen

Die grüne Netzkontrolllampe leuchtet nicht

Netzspannungsversorgung fehlerhaft.



Systemeinheit ausschalten.

Gerätestecker des Netzkabels an der Systemeinheit auf richtigen Sitz prüfen.

Netzspannung an der Steckdose kontrollieren.

Systemeinheit einschalten.

Wenn die grüne Netzkontrolllampe immer noch nicht leuchtet, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die rote Kontrolllampe für den Selbsttest erlischt nicht nach max. 30 Sekunden oder blinkt

Der Selbsttest ist nicht fehlerfrei abgelaufen.



Systemeinheit aus- und wieder einschalten.

Leuchtet oder blinkt die rote Kontrolllampe für den Selbsttest immer noch?

- Notieren Sie die leuchtenden und nichtleuchtenden Lampen der Fehleranzeige.
- Notieren Sie eventuell vorhandene zusätzliche Bildschirmausgaben.
- Verständigen Sie den Wartungsdienst.

Der Bildschirm bleibt dunkel

Bildschirm wurde automatisch dunkel gesteuert.

Helligkeitsregler auf Dunkel eingestellt.

Verbindung von der Systemeinheit zum Bildschirm fehlerhaft.

Grüne Netzkontrolllampe leuchtet nicht.



Drücken Sie eine beliebige Taste.

Drehen Sie den Helligkeitsregler ganz nach vorn.

Schalten Sie die Systemeinheit aus.

Prüfen Sie, ob folgende Stecker richtig in den Buchsen der Systemeinheit stecken:

- Gerätestecker des Verbindungskabels vom Bildschirm zur Systemeinheit,
- Gerätestecker des Netzkabels.

Prüfen Sie, ob die Steckdose Spannung führt.

Schalten Sie die Systemeinheit wieder ein.

Sollte der Bildschirm immer noch dunkel bleiben, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Meldung * TEST END *** erscheint nicht**

Der Selbsttest ist nicht fehlerfrei abgelaufen.

Die rote Kontrolllampe für den Selbsttest erlischt nicht nach max. 30 Sekunden oder blinkt.



Systemeinheit aus- und wieder einschalten.

Leuchtet oder blinkt die rote Kontrolllampe für den Selbsttest immer noch?

- Notieren Sie die leuchtenden und nichtleuchtenden Lampen der Fehleranzeige.
- Notieren Sie eventuell vorhandene zusätzliche Bildschirmausgaben.
- Verständigen Sie den Wartungsdienst.

Keine Eingabe über die Tastatur möglich

Tastatur ist gesperrt oder Kontaktfehler.



Systemeinheit ausschalten.

Überprüfen Sie, ob der Stecker des Verbindungskabels zwischen Tastatur und Systemeinheit richtig in der richtigen Buchse steckt.



Systemeinheit wieder einschalten.

Wenn immer noch keine Eingabe möglich ist, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Anzeige 'SINIX wird von Diskette geladen' erscheint nicht

Fehler beim Laden von der Diskette.



Überprüfen Sie, ob

- die Diskette SINIX0 im Laufwerk ist,
- die Diskette seitenrichtig eingelegt wurde (das Etikett muß nach oben zeigen),
- das Laufwerk verriegelt ist.

Wenn die Anzeige '**SINIX wird von Diskette geladen**' immer noch nicht ausgegeben wird, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Anzeige 'SINIX wird von Platte geladen' erscheint nicht

Fehler beim Laden von der Festplatte.



Kontrollieren Sie ob im Diskettenlaufwerk eine Diskette eingelegt ist.

Nehmen Sie diese Diskette aus dem Laufwerk.



Systemeinheit ausschalten und nach mindestens 30 Sekunden wieder einschalten.

Wenn nach mehreren Versuchen die Meldung 'SINIX wird von Platte geladen' immer noch nicht erscheint, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Die Systemeinheit kann nicht ausgeschaltet werden



Drücken Sie den Rücksetzknopf.

Sollte dieser Fehler öfter auftreten, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.

Fehlerhinweise für den Drucker

Keine Ausgabe auf den Drucker



Überprüfen Sie, ob der Drucker 'On-Line' ist.

Schalten Sie den Drucker aus.

Überprüfen Sie, ob

- die beiden Stecker des Verbindungskabels zwischen System-einheit und Drucker richtig in den Buchsen stecken,
- der Gerätestecker des Netzkabels in der Buchse der System-einheit richtig steckt.

Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn immer noch keine Ausgabe auf den Drucker möglich ist, dann überprüfen Sie den Drucker anhand der mitgelieferten Betriebsanleitung.

Sollten Sie dann immer noch keinen Erfolg haben, dann verständigen Sie den Wartungsdienst.



7 Standortwechsel

Führen Sie die folgende Anweisung Schritt für Schritt aus.



Schalten Sie die Systemeinheit aus: Netzschalter nach rechts drücken.

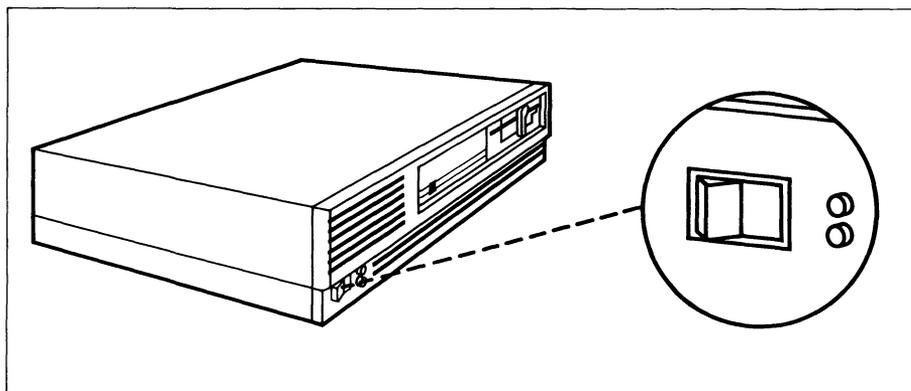


Bild 7-1 PC-X/PC-X10 ausschalten



Transportsicherung in das Diskettenlaufwerk einlegen.
Verriegeln Sie das Laufwerk.

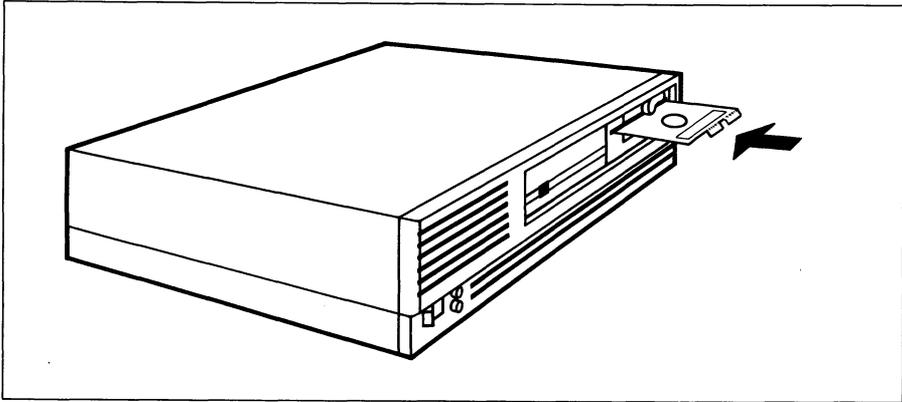


Bild 7-2 Diskettenlaufwerk Transportsicherung einlegen



- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Gerätestecker des Netzkabels aus der Buchse der Systemeinheit ziehen.
- Schraubverbindungen an den Federbügel lösen (1) und die Federbügel nach links kippen (2).
- Die Stecker aus den Buchsen ziehen.

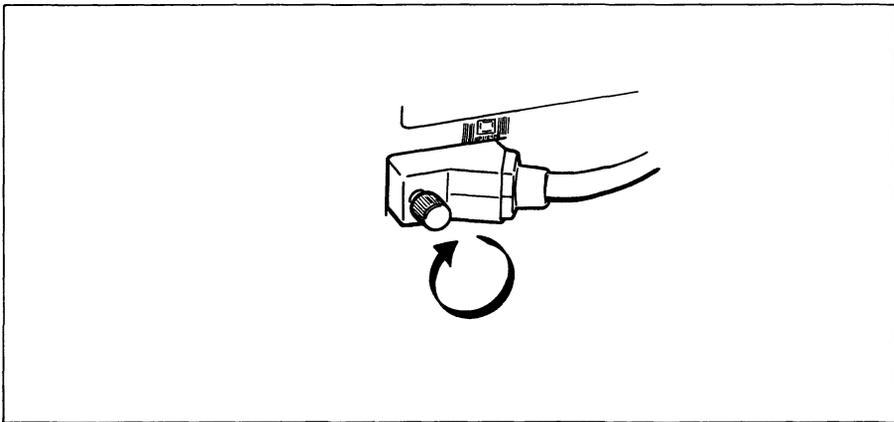


Bild 7-3 Steckersicherungen lösen



- Bildschirm so auf den Kopf stellen, daß der Bildschirm nach hinten zeigt.
- Bildschirmfuß nach hinten schieben, bis eine Lasche sichtbar wird (1). Drücken Sie auf diese Lasche und drehen Sie den Bildschirmfuß nach links oder rechts (2), bis Sie ihn abheben können (3).

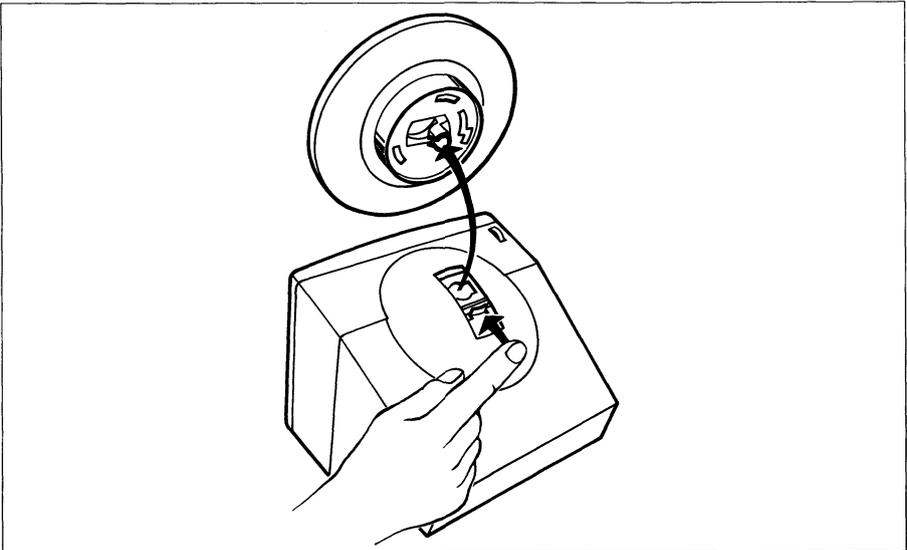


Bild 7-4 Bildschirmfuß demontieren

Hinweis

Der Bildschirm ist aus Sicherheitsgründen ausschließlich in der Verpackung zu transportieren.

Falls Sie einen Drucker angeschlossen haben:



- Drucker ausschalten.
- Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Gerätestecker des Netzkabels aus der Buchse des Druckers ziehen.
- Schrauben des Steckers für den Drucker lösen.
- Stecker aus der Buchse des Druckers ziehen.
- Schrauben am Druckerstecker für die Systemeinheit lösen und den Druckerstecker aus der Buchse der Systemeinheit ziehen.

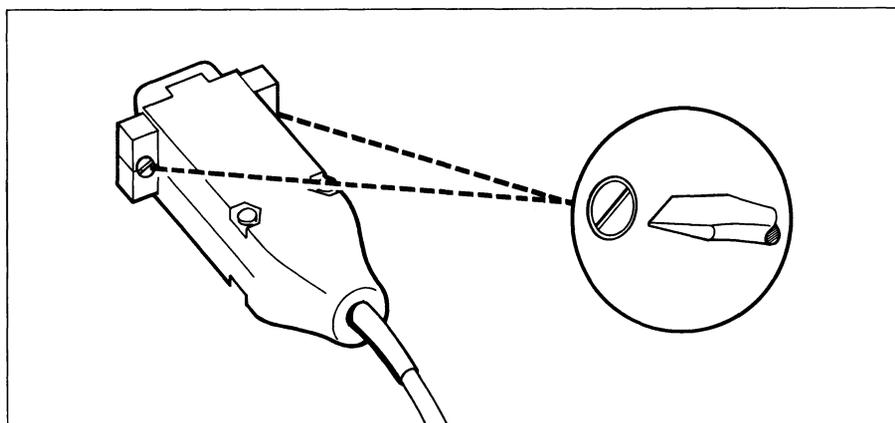


Bild 7-5 Druckersteckersicherung lösen

Falls Sie einen Magnetband-Streamer angeschlossen haben:



- Magnetband-Streamer ausschalten.
- Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Gerätestecker des Netzkabels aus der Buchse des Magnetband-Streamers ziehen.
- Schrauben des Steckers für den Magnetband-Streamer lösen.
- Stecker aus der Buchse des Magnetband-Streamers ziehen.
- Schrauben am Magnetband-Streamer-Stecker für die System-einheit lösen und den Magnetband-Streamer-Stecker aus der Buchse der Systemeinheit ziehen.

Zubehör zum PC-X/PC-X10

Disketten

- für normale Kapazität:
96 tpi, two sided/double density (Kurzbezeichnung ds/dd)
Siemens-Bestell-Nr. U6-H24
- für hohe Kapazität:
96 tpi, two sided/high density (Kurzbezeichnung ds/hd)
Siemens-Bestell-Nr. U6-H26

Magnetband-Kassetten für den Magnetband-Streamer

Siemens-Bestell-Nr. U7-H2

Reinigungsmaterial für Magnetband-Streamer

- Reinigungsset:
Reinigungskassette, Pinzette, Reinigungsschwämme, Reinigungsflüssigkeit
Siemens-Bestell-Nr. U50-H13
- Ergänzungsset zum Reinigungsset:
Ersatz-Reinigungsschwämme, Reinigungsflüssigkeit
Siemens-Bestell-Nr. U50-H131

(

(

(

(

Fachwörter

Bedienerführungstexte

Bedienerführungstexte sind die unveränderlichen Texte einer Maske. Sie erläutern dem Bediener die einzugebenden Daten.

Bedienerführung

Der Personal Computer unterstützt den Bediener bei der Dateneingabe. Die Unterstützung erfolgt durch entsprechende Bildschirmausgaben. Diese Bildschirmausgaben enthalten → Bedienerführungstexte und → variable Felder.

Mehrere Bedienerführungstexte und variable Felder werden als → Maske bezeichnet.

Byte

Das Byte ist eine Größeneinheit für alle Daten, die → SINIX verarbeiten kann.

Druckauftrag

Durch eine entsprechende → Menü-Auswahl können Daten auf Papier ausgedruckt werden. Alle Angaben werden als Druckauftrag an SINIX gerichtet.

Festplatte

Die Festplatte ist in der Systemeinheit eingebaut. Sie ist für den Anwender von außen nicht zugänglich.

Hauptmenü

Dieses → Menü erscheint automatisch am Bildschirm, wenn man als → Menü-Benutzer in SINIX eingetragen ist.

Dieses Menü ist der Startpunkt für alle Aufgaben, die mit Menüs gelöst werden sollen.

Kennwort

Die Benutzerkennung kann durch ein Kennwort [1], [2] geschützt werden. Das Kennwort muß aus mindestens 6 Zeichen bestehen und mindestens 1 Buchstaben oder 1 Sonderzeichen enthalten.

Maske

Mehrere → Bedienerführungstexte und → variable Felder auf einem Bildschirm.

Menü-Benutzer

Benutzer, die unter Menüführung arbeiten.

Menü

Ein Menü ist eine Liste von Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm. Jede Auswahlmöglichkeit stellt eine Aufgabe dar, die mit dem Personal Computer gelöst werden kann.

Programm

Eine Folge von Arbeitsanweisungen an den Personal Computer, um eine Aufgabe erledigen zu lassen. Menü-Benutzer rufen zum Beispiel Programme auf. Die Programme laufen unsichtbar im Hintergrund ab.

Selbsttest

Testvorgang, der nach dem Einschalten der Systemeinheit automatisch abläuft. Dabei aufgetretene Fehler werden durch Fehlertexte auf dem Bildschirm oder durch die Fehleranzeige angezeigt.

SINIX

Name für das Betriebssystem des Personal Computers. SINIX besteht aus vielen Programmen. Die → Menüs sind ebenfalls Bestandteile von SINIX.

Spoolsystem

Das sind → Programme in → SINIX, die für die Verwaltung und Erledigung der → Druckaufträge sorgen.

Variable Felder

Variable Felder definieren den Platz am Bildschirm, wo der Bediener Daten eingeben kann.

Literatur

- ☾ [1] Betriebssystem SINIX
Buch 1

- [2] Betriebssystem SINIX
Buch 2
Menüs

- ☾ [3] Betriebssystem SINIX
EMDS/FT-SINIX
Nachbildung Datensichtstation 9750,
Drucker 8122 und Dateiübertragung

- [4] Drucker 9001
TRANSDATA
Betriebsanleitung

- [5] Drucker 9004
TRANSDATA
Betriebsanleitung

- [6] Drucker 9013
TRANSDATA
Betriebsanleitung

- ☾ [7] Drucker 9022
TRANSDATA
Betriebsanleitung

- [8] Betriebssystem SINIX
CCP-PC-X/X10

- ☾

)

)

)

)

Stichwörter

Art der Disketten 2-1
Aufstellen des PC-X/PC-X10 3-3, 3-7
Auspacken des PC-X/PC-X10 3-1

Behandlung von Disketten 2-2
Bildschirm 1-5
– an Systemeinheit anschließen 3-12
Bildschirmfuß montieren 3-10
Bildschirmsteuerung 1-4
Bildverweilzeit 1-6

Datenfernübertragungssteuerung 1-4
Diskette 2-1
– aus dem Laufwerk entnehmen 2-4
– einlegen 2-4
Diskettenart 2-1
Diskettenlaufwerk 1-4
– entladen 2-4
– laden 2-4
Druckbreite 1-9
Drucker 1-9

Ergolift 1-5, 5-45
– bedienen 5-45
– montieren 3-7

Festplatte 1-3f
Festplattensteuerung 1-3f
Floppy 2-1
Floppy Disk 2-1

Grafikbildschirm 1-4

Höhenverstellung 1-5, 5-45
– montieren 3-7

Magnetband-Kassetten 5-17

Magnetband-Streamer 1-3, 1-10, 5-17

– einschalten 5-19

– laden/entladen 5-19

Maus 1-8

Mikroprozessorsystem 1-4

Pflegen des Magnetband-Streamers 5-23

Pflegen des PC-X/PC-X10 5-46

Piktogramme 3-1

Piktogrammerklärung 3-1

Schreibschutz

– für Disketten 2-3

– für Magnetband-Kassette 5-17

Speicher 1-4

Standortwahl 3-3

Stromversorgung 1-4

Systemeinheit 1-4

Tastatur 1-7

– an Systemeinheit anschließen 3-12

Textbildschirm 1-4

Transportsicherung für Diskettenlaufwerk 3-5

Umgang

– mit Disketten 2-2

– mit Magnetband-Kassetten 5-17

